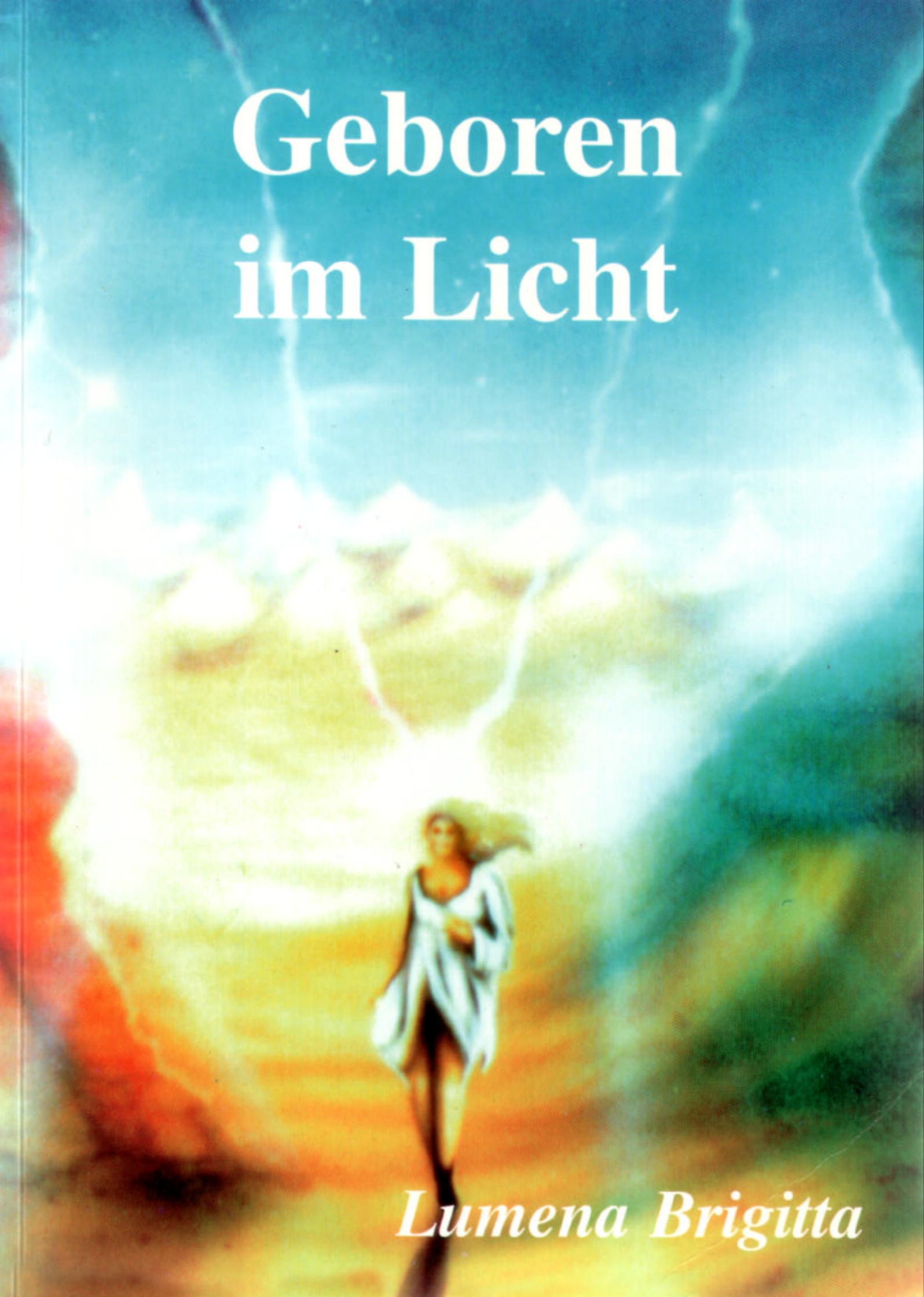


Geboren im Licht

A woman with long blonde hair, wearing a white, flowing dress, stands in the center of a field. The field is filled with a bright, ethereal light that resembles a large, glowing flower or a massive, soft light source. The background is a deep blue sky with several bright, jagged lightning bolts striking down. The overall atmosphere is one of divine light and power.

Lumena Brigitta

Österreichische Ausgabe 1996
Lumena Brigitta Anna
Eigenverlag
A-4010 Linz, Postfach 226

Alle Rechte vorbehalten.

**Geboren im Licht
Höre den Ruf der Sterne**

Inhalt

Unser Sein	16
Lumena Brigitta Anna	20
Wie alles begann	22
Mein Leben mit der Natur	27
Kontakte mit meinem außerirdischen Vater	31
Abschied von meiner Mutter	33
Eine tiefe Begegnung	36
Eine mystische Vision der Zukunft des Planeten Erde in der Transformation	38
Die Abreise	40
Planetarische Weltenunion	41
Wirkungsbereich der Planetarischen Weltenunion	42
Neue Dimensionen der Lichtnetzbrücken „Planetarische Aktivierungen“	43
Lichtnetzbrücken	45
Du bist das Herz der Mutter Erde (Lichtarbeit / Meditation)	46
Behütet am Berg San Salvador	47
Der Pöstlingberg in Linz	48
Auf Schloss Karlsstein	49
Fantastische Erlebnisse durch Zeit und Raum am Untersberg	51
Außersinnliche Geistesgaben	54
Die Kräfte des Lichts	56

Vorbereitung für die Reisen in das Herz der Mutter Erde	57
Durch Höhlen und unterirdische Gänge	58
Licht im Tal der Dämmerung	59
Das Zwergenreich	63
Begegnung mit Zyklopen	67
Der Elfenkönig	69
Die Strahlkraft des menschlichen Körpers	71
Der innere Plan des Menschen	73
Evolution des Geistes	74
Dimensionsbereiche und ihre Lebensformen	75
Weltraumstützpunkte in der Innererde	76
Unterirdische Komplexe von riesigen Kristallsäulen	78
Höre den Ruf der Sterne	79
Meine Begegnung mit Dr. F. Stranges	81
Das Treffen	82
Meine kosmische Schwester	83
Die Offenbarung meines Vaters an Nadja	84
	87
Planetarische Aktivierung	
„Fliege mit dem Wind!“	90
Aus dem Raumschiff zur Erde gebeamt	91

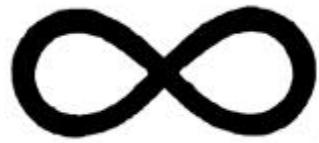
Eine außerplanetarische Handschrift	92
Bewusst-Sein	100
Veränderungen, die auf dem Planeten Erde kommen werden	102
Aufruf an die Kinder des Lichts	104
Affirmationen	105
Der Lichtring	113
Die Lichtpyramide	114
Von meinem Herzen	115
Die Harmonie und das Fließen mit dem Baum	116
Das Bewusstwerden der unendlichen Kraft	117
Heil-Farben	118
Das Bewusstwerden der gesamten Schöpfung in ihrer Vollkommenheit	119
Dieser Tag ist mein Tag	120
Die Elemente in den entsprechenden Körperbereichen	121
Heilfarben der Elemente	122
Heilübungen	123
Zelltransformationen	124
Gedankenkraft ist Schöpferkraft	125
Die Wunder sind in uns (Das Mädchen Verena)	126
Ein Gehirntumor löst sich auf	128

Lachen	130
Die Heilkraft in uns	131
Aufbauende Gedanken, Affirmationen	132
Die Strahlkraft der inneren Quelle	133
Lebe aus der Liebe	136
Born Into Light	141
Englische Version des Buches	



Höre den Ruf der Sterne

Dieses Buch widme ich allen
in der Liebe und der Weisheit.



VATER MUTTER GOTT

der Du Raum und Zeit gibst.
Deine Energien beleben diesen Raum,
Dein Geist teilt sich mit.
Die Impulse Deines Wesens sind auf all jene
gerichtet, die sich danach sehnen,
im Sinne des Heiligen Geistes zu handeln.
Bis an die Grenzen des Bewußtseins
ist erfahrbar, der Geist von

VATER MUTTER GOTT

Dieses Gebet ist durchdrungen
von der Energie der Liebe und Weisheit

Erzengel Gabriel

Danksagung

All jenen, die mir treu zur Seite stehen.

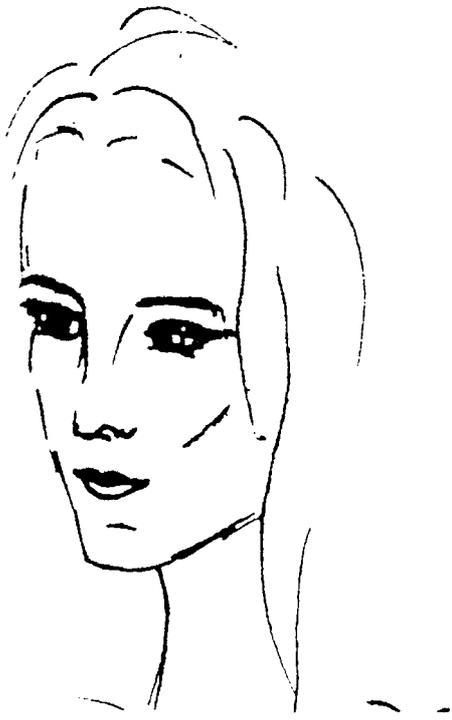
All jenen, die mir helfend die Hände reichen.

All jenen, die mir Vertrauen schenken.

All jenen, die mich lieben.

All jenen,

.....



Mein Geschenk

Möge Glück und Segen sich verbreiten
in deinem Leben und in deinen Angelegenheiten.
Möge die Energie des Segens rückwirkend
in alle Belange deines Daseins fließen.
Möge die Energie des Segens alle deine Gedanken
in der Vergangenheit berühren und durchdringen.
Möge die Vergangenheit abgesegnet sein und
möge die Vergangenheit der Nährboden
für alles Gute, Brauchbare und Schöne sein.
Möge Segen jeden Augenblick
deines Lebens durchdringen.

Lumena Brigitta

Erzengel Gabriel



Vorwort

Erstmals berichte ich über die Herkunft meines universalen Daseins in der Dreiheit mit meinem kosmischen / außerirdischen Vater und meiner irdischen Mutter.

Möge dieses Buch viel Freude bereiten und die Herzen öffnen, damit sie den Ruf der Sterne wahrnehmen können.

Wir sollten uns bewußt werden, daß Gottes Geist in uns ist. Es ist wichtig, daß wir lernen, die inneren Kräfte freizusetzen, das Bewußtsein aus eigener Kraft zu erweitern.

Meine langjährigen Erfahrungen in der Geisteswissenschaft und Spiritualität sowie mein Leben selbst sollen beitragen zum Erkennen der kosmischen Ordnung und des Wissens um die göttliche Fülle im Universum, die in der ganzen Schöpfung fließt.

Du kannst alles schaffen und erschaffen aus der universellen Substanz, es existiert.

"Glaube es!"

Jeder Gedanke, den du aussendest, hat Kraft und Macht. Bringe deine Gedanken in Bewegung und bringe neue Ideen, Werke und Dinge hervor, die niemals zuvor geschaffen / erschaffen worden sind, die JETZT neu erschaffen werden.

Segne und schenke allen deinen Ideen, Werken und Dingen in deiner Welt Vollkommenheit, denn

"Du bist vollkommen!"

Sage dir immer wieder selbst

"Ich bin vollkommen!"

Stelle dir jeden Tag das Schöne in dir vor, forme es, bis es in Erscheinung tritt, mache alles um dich hell und schön.

Vertraue, glaube an die göttliche Energie, an die Umwandlung und Erneuerung; erhebe dein Bewußtsein!

Wie du denkst, so wird alles geschehen; jeder Gedanke ist Energie und Kraft. Entwickle in dir Liebe, Freude und Glückseligkeit!

Der Körper ist der Schein, der Spiegel deiner Seele und der Ausdruck deiner Gedanken, deines Bewußtseins.

"Öffne das Herz lasse das göttliche Licht einfließen bewahre in deinem Herzen das Feuer der göttlichen Liebe erhebe dich in das Licht!"

Einleitung Unser SEIN

ist alles, was Gottes Schöpfung ist. Wir kommen aus vielen Bereichen im Universum und stehen ständig in wechselseitiger Beziehung zu verschiedenen Energieformen und Schwingungsebenen, die uns bei den Herausforderungen weiterhelfen und uns vereinen lassen.

Wer seine innere Spiritualität erkennt, wird sich der genetischen Wurzeln seiner kosmischen und geistigen Herkunft bewußt werden. Die Erfahrungen und Erkenntnisse resultieren aus den Gedanken, Gefühlen und Handlungen. Sie sind Teile des Ganzen und prägen und bestimmen unsere Zukunft.

Wir sind Geistwesen und Götter, die sich physisch, schöpferisch zum Ausdruck bringen. So schreiten wir, Schritt für Schritt, in den verschiedenen Evolutionszyklen immer weiter, von einer Dimension / Sphäre zur anderen, von Planet zu Planet, zur Ur-Kraft, zum Ur-Licht.

Die Gedanken, Gefühle und Handlungen sind entscheidend für die Entwicklung des Bewußtseins und das Wissen um die universalen Gesetze. Außerirdische Intelligenzen und Lichtwesen sind bereit, uns im Bewußtseinswandel beizustehen. Alle hier Inkarnierten sind verantwortlich, nach bestem Gewissen der Mutter Erde beizustehen.

Es gibt viele Visionen / Versionen von Rettungsaktionen und Hilfen in den bevorstehenden Veränderungen der Erde.

Wir selbst sind das Lichtschiff / Sternenschiff, das uns nach Hause bringt. Wenn wir bereit sind, aus unserem Herzen heraus in der Liebe zu leben, wird sich alles von selbst in gute Bahnen lenken.

"Es gibt keine Zufälle!"

Die Gedanken, Gefühle und Handlungen bestimmen den Weg in Gegenwart und Zukunft, für jedem nach seinem Ziel strebend. Alle Aktivitäten der Verankerungen, Ausdehnungen der Lichtbrücken, die Lichtarbeit sind Teil des göttlich-kosmischen Planes und in ihrer Hilfe von großer Bedeutung

Wenn wir uns mit dem Bewußtsein, mit dem Herzen der Mutter Erde verbinden können, dann wird die Erde selbst unser aller LICHTSCHIFF sein und alle Kräfte des LICHTES werden uns beistehen.

Es wird viele Menschen geben, für die das Schicksal einen anderen Weg bestimmt; jeder erntet die Früchte, die er in seinem Leben gesät hat.

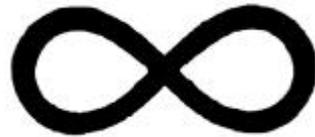
Es gibt keinen Tod, es gibt nur die Veränderung zu NEUEM LEBEN.

"Wir sind alle EINS!"

"Die Zukunft liegt in unseren Händen!!!"

Voraussagungen über Geschehnisse und Begebenheiten sowie persönliche Schicksale erfüllen sich nicht immer. Durch das Aussenden neuer Gedankenmuster / Ideen und das Bewußtwerden der geistigen Qualitäten und Kräfte kann vieles verändert und in gute Bahnen gelenkt werden.

Nicht alles läßt sich verändern und beeinflussen, doch die Gedanken, Gefühle und Handlungen der Gegenwart entscheiden, wie sich alles in der Zukunft fügen und verwirklichen wird.

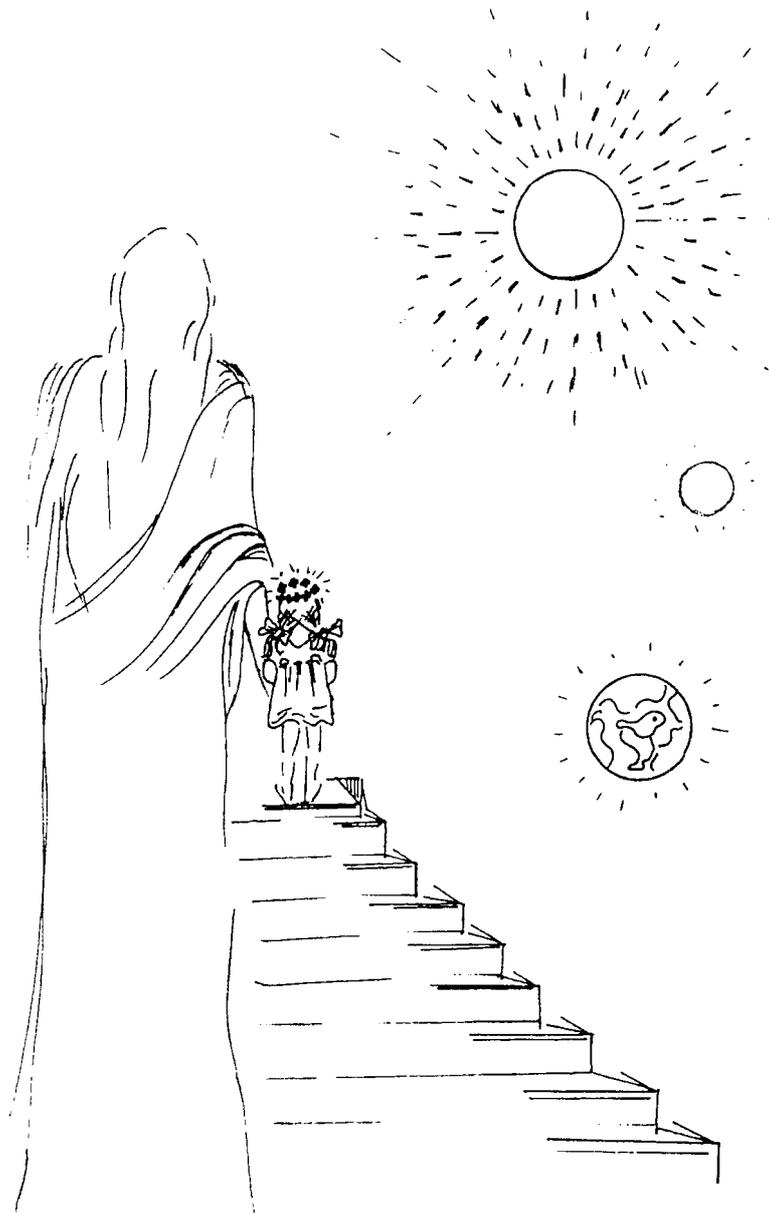


Licht und Segen zum Wechsel in das "Neue Jahr 1996"

Um Mitternacht war über Linz / Oberösterreich eine Lichtscheibe längere Zeit sichtbar, die sich in verschiedene Richtungen bewegte und danach mit einem Ruck verschwand. Dieses Phänomen beobachteten unabhängig voneinander mehrere Menschen, die mich einige Tage später kontaktierten. Ein gutes Omen für das "Neue Jahr 1996", Freude und das Wissen, daß die Freunde aus dem Kosmos uns sehr nahe sind.

"ÖFFNET EURE HERZEN !!!"

Lumena Brigitta Anna



Lumena Brigitta Anna

ICH BIN ein Sternenwesen geboren im Licht.

Ich erinnere mich bevor ich auf die Erde kam meine Seelenfamilie

Meine physische Daseinsform wurde vom Inneren Plan gut vorbereitet. Die Eltern, der Ort, die Namen, die Zeit,

Alles mußte seine Ordnung haben, denn Zufälle im Leben gibt es nicht. Es gibt keine Getrenntheit, wir leben alle in dem GROSSEN EINEN.

Das geistige Erbe, die Gene, ist die Grundausstattung dafür, bestimmte Aufgaben durchführen zu können. Der Geist gestaltet das Leben nach seinem Bewußtsein und seiner Reife.

Wir müssen uns ein Umfeld schaffen für die Herausforderungen unseres persönlichen Daseins, um unsere Gaben zu höchsten Fähigkeiten zu entwickeln und den göttlichen Willen zu erfüllen.

So wurde ich als Mädchen auf dem Planeten Erde in einen irdischen Körper hineingeboren. Meine Mutter, ein Mitglied unserer Seelenfamilie, strahlte sehr viel Güte und Sanftheit aus. Meine Umgebung war ländlich und einfach, aber wunderschön. Es war Mattersburg im Burgenland, ein Ort, der damals noch ruhig und verträumt war.

Mein Vater lebt in einem anderen Teil im Kosmos / Universum. Meine Geschichte klingt für die Menschen hier auf Erden ungewöhnlich. Es ist für mich eine wundervolle Erfahrung, in diesem Bewußtseinszustand auf der physisch- körperlichen Ebene zu sein.

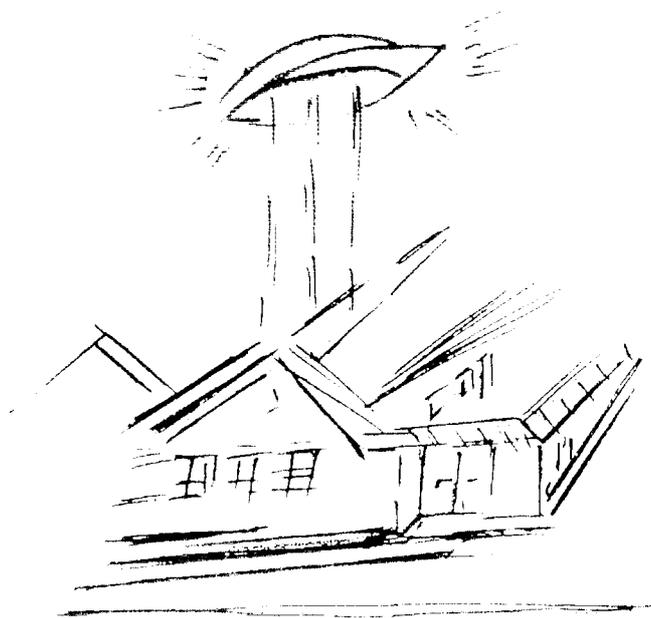
Mein Vater schenkte mir das Erbgut, das Wissen der vereinten Kräfte im Universum über andere Galaxien und die Fähigkeit, Verbindung mit diesen Kräften aufzunehmen. Mein außerirdischer Vater ist ein hohes Wesen, ein "ZEUS" im Universum, er repräsentiert eine würdevolle Position.

Von meiner Mutter habe ich die Gabe der Weisheit und das Wissen über die Gesetzmäßigkeiten der Natur, das mir auch bei den Aufgaben in den Vorbereitungen der Wendezeit des Planeten Erde weiterhilft und von großer Bedeutung ist.

Oftmals werde ich aufgefordert, all meine Kräfte und mein Wissen zu mobilisieren, um die Verbindung zum Universum aufrechtzuerhalten.

Dem menschlichen Verstand erscheint vieles unvorstellbar, da viele von der Denkweise der dritten Dimension befangen sind.

Für höher entwickelte Wesen bedeutet es keine Schwierigkeit, aus Energie einen Körper zu schaffen. Auf anderen Planeten / Ebenen sind die geistigen Techniken in ihrer Entwicklung sehr fortgeschritten, wie die Einpflanzung von Zellen in einen irdischen Körper (Ätherleib), die beseelt werden, indem man in den Körper eingeht und ihm Bewußtsein gibt. Je höher der Evolutionsgrad, desto stärker kann man seinen mentalen Einfluß auf die Materie ausüben. Das Bewußtsein der außersinnlichen Wahrnehmung ermöglicht die Kontrolle von Zeit und Raum.



Wie alles begann

Es war ein kalter Dezembertag. Es schneite in dicken Flocken und der Schnee türmte sich meterhoch.

Für meine Geburt wurde alles sorgfältig vorbereitet. Ich erinnere mich an ein einfaches Haus, wo ein paar Leute sehr beschäftigt und sehr aufgeregt waren, da ich mich früher zum Kommen entschlossen hatte, als vorgesehen war. Es war eine Hausgeburt und alles ging sehr schnell. Die Hebamme sagte: "Es ist ein Mädchen!" Man legte mich auf einen Tisch und wickelte mich in Tücher. Meine Halbschwester nahm mich in ihren Arm und drückte mich, das kleine Bündel, an ihr Herz. Ich schrie aus Leibeskräften, denn es war kalt und ich war hungrig. Ich wollte zu meiner Mutter, aber alle standen um sie und waren mit ihr beschäftigt. Meine Mutter war mir sehr vertraut. Ich hörte, wie sie sich über mich unterhielten. Warum konnte ich nicht sprechen? Wenn ich mich bemühte, kamen nur komische Laute aus meinem Mund. Endlich war es soweit und sie legten mich zu meiner Mutter. Ich spürte ihre Wärme und Geborgenheit und fühlte mich wohl.

Wochen und Monate vergingen, ich entwickelte mich prächtig und gewöhnte mich an das Leben in meiner Umgebung. Da meine Mutter arbeiten gehen mußte, konnte sie nicht immer bei mir sein. Meine Halbschwester paßte dann auf mich auf. Ich genoß die Freiheit in der Natur, auf dem Land, die Verbundenheit mit der Mutter Erde.

Mit dem vierten Lebensjahr begann für mich eine lebhafte Zeit. Sobald die Sonne vom Himmel lachte, war ich den lieben langen Tag unterwegs, besuchte die Nachbarn, spazierte in die Weinberge, in den Kastanienwald oder spielte auf der Wiese. Überall war ich zu Hause und alle hatten mich in ihr Herz geschlossen. Ich liebte die Tiere, die Natur und alles, was in ihr wohnte. Sehr früh schon konnte ich die Naturwesen wahrnehmen, sie gehörten zu meinem alltäglichen Leben. Fröhlich spielte ich mit dem Zwergenvolk, den Elfen und Feen, freundlichen Wesen, die sehr viel Licht ausstrahlten.

Die lieblichen Elfen tanzten auf der Wiese mit einer Leichtigkeit und freuten sich, wenn ich in ihre Nähe kam. Ich flocht mir ein Blumenkränzchen und setzte es wie eine Krone auf. Wenn ich müde wurde, legte ich mich in das weiche Gras und schlief ein. Wenn ich schlief, waren sie in meiner Nähe und manchmal stülpten sie eine Energieglocke zum Schutz über mich.

Einmal sah mich eine Nachbarin schlafend liegen und wollte zu mir hingehen. Kurz vor mir mußte sie stehenbleiben, denn durch diese Energiewand konnte sie nicht gehen. Verwundert stand sie da. Sobald ich meine Augen öffnete, löste sich diese Energieglocke auf.

Für mich waren außerkörperliche Erfahrungen nicht ungewöhnlich, auch konnte ich die Gedanken lesen und mich mit den Tieren unterhalten, besonders mit den Vögeln. Als Kind war ich schon bewußter Grenzgänger, ein "vierdimensionales Wesen" und sehr lebhaft. Meine Neugier verleitete mich oft zu unüberlegten Handlungen, die Naturwesen hatten es

nicht leicht mit mir. Hin und wieder bekam ich auch Rügen wegen meiner Ungezogenheit, doch war es eine liebevolle Strenge. Schließlich war ich ein kleines Kind, das noch viel lernen und Erfahrungen sammeln mußte. Oft legte ich mich auf die Erde und kroch auf allen Vieren umher, in der Hoffnung, im Maulwurfhügel ein Zwerglein zu sehen. Meine Sinne waren sehr ausgeprägt, sodaß ich durch den Geruchssinn und der Intuition vieles feststellen konnte.



Im Schoß der Mutter Erde





Energie - Baum - Tor

Mein Leben mit der Natur

Das Naturreich ist voller Geheimnisse. Im Schoß der Mutter Erde gibt es viele Leben, verschiedene Dimensionsbereiche, die das menschliche Auge nicht immer sehen kann. Zu allen Zeiten waren die Menschen unermüdlich auf der Suche, in der Erde und über der Erde Lebenszeichen dieser Wesen zu entdecken. Wenn sich ein Mensch zeigte und die Wesen nicht gesehen werden wollten, verschwanden sie schnell. Menschen, die ein gutes Herz hatten und keine Angst zeigten, konnten so manche Zwerge und Elfen, aber auch andere Wesen in der Natur entdecken. Kein menschliches Wesen darf jedoch ohne Erlaubnis in das Reich der Naturwesen eindringen.

"Kennst du deinen Schutzengel?"

Ich kenne meinen!"

So manche Reise durfte ich mit ihm und in Begleitung anderer Lichtwesen unternehmen. Wenn ich mich außerkörperlich im nahen Erdbereich befand, hatte ich immer ein geblümtes Kleidchen an, das sehr erdig wirkte. In den höheren, kosmischen Bereichen waren es helle luftige Gewänder. Bei Begegnungen mit meinem Vater waren es bequeme, fließende Kleider oder eng anliegende, wie sie mein Vater selbst anhatte.

Außerhalb des Ortes stand ein alter hoher dicker Baum. Man fühlte sich geborgen in seiner Nähe und er strahlte eine wunderbare Ruhe aus. In diesem Baum wohnte ein Deva. Sie wirkte schon älter und hatte ein liebliches Aussehen. Wenn ich traurig war, ging ich gern zu ihr. Die Vertiefungen in der Rinde ließen mich mit Leichtigkeit den Baum hochklettern. In der Mitte des Baumes war eine kleine Mulde, wo man bequem liegen konnte. Wenn ich einnickte, setzte sich die Baumdeva zu mir und behütete mich. Sie wirkte wie eine weise Frau und ihre Nähe war mir sehr vertraut. Ihr Wohnbereich war sehr einfach und behaglich. Sie hielt sich immer in der Nähe des Baumes auf.

Wenn mir die Baumdeva eine Freude bereiten wollte, rief sie die Zwerge herbei, die lustig pfeifen und in den schönsten Tönen sangen. Sie machten Späße und brachten mich oft zum Lachen. Wenn ich ihnen zu übermütig wurde und sie mit mir nicht zurechtkamen, holten sie die Fee. Vom Anfang meines irdischen Daseins an war sie immer in meiner Nähe und wie eine Mutter zu mir. Wenn ich mich nicht wohl fühlte, streute sie über mich kleine Lichtsternchen, wiegte mich in ihren Armen und streichelte meinen Kopf.

Die Fee zeigte mir, wie man die Lichtstrahlen überall in der Natur aussenden konnte. Auch, wie man den Menschen mit Lichtstrahlen helfen konnte. Diese Fee zeigte sich auch in den späteren Jahren, als ich erwachsen war. Bei einer Exkursion mit meiner Gruppe in die Natur konnte sie sogar ein Teilnehmer wahrnehmen und erleben, wie sie Lichtsternchen über uns alle ausstrahlte.

Die Naturwesen wußten immer genau, wann ich heimgehen mußte. Hatte ich einmal die Zeit übersehen, drängten sie zum Aufbruch. Oft ging ich ungern nach Hause und freute mich schon auf den nächsten Tag.

Das Haus, in dem wir wohnten, war sehr niedrig und die Fenster waren so tief angesetzt, daß man leicht hochklettern konnte. Eines Morgens, es war sehr früh und ich lag noch in meinem Bett, die Fenster waren offen, da hüpfen handtellergroße Kröten und Frösche über das Fensterbrett in mein Zimmer. Ich hatte keine Angst, denn ich kannte sie vom Spielen. Da niemand anderer im Raum anwesend war, blieben sie eine Weile. Sie hüpfen und sprangen im Zimmer umher, saßen am Fußende vor meinem Bett und sahen mich an. Sie quakten und hüpfen dann, einer nach dem anderen, wieder durch das Fenster in das Freie.

Wir hatten einen kleinen Gemüsegarten und wenn meine Mutter die Erde auflockerte und umgrub, mußte sie mich immer im Haus einschließen. Denn jedesmal, wenn die Erde so schön aufgelockert war, ertappte sie mich, wie ich seelenruhig mitten im Erdhaufen saß und die Regenwürmer heraussuchte und sie wie Spaghetti in den Mund hineinzog. Das war der Grund dafür, daß ich beim Umgraben nicht mehr dabei sein durfte.

Ich war immer voller Tatendrang und hatte überall die Nase darin. Einmal bekam meine Mutter von einem Bauern einen Korb voll Eier. Wie sie nur kurze Zeit weg war, nahm ich die Eier mit hinaus zum Sandspielen. Ich holte mir ein Kochgeschirr und rührte herrliche Sandkuchen - mit fünfzig Eiern. Meine Mutter fiel fast in Ohnmacht, als sie die Bescherung sah, und war dem Weinen nahe. Ich sorgte öfter für Aufregung, aber ich empfand es nicht als Bosheit. Da ich außer meiner Gliederpuppe nichts zum Spielen hatte, suchte ich mir immer wieder etwas, wo ich mich beschäftigen konnte.

Da gab es am Dorfplatz einen Brunnen, der rundherum mit Eisenstäben eingezäunt war. Ich steckte meinen Kopf durch zwei Eisenstäbe, und als ich wieder zurück wollte, steckte ich fest. Ich schrie um Hilfe und endlich kam ein Mann, der schüttelte den Kopf und sagte: "Kindchen, Kindchen!" Er sah sich die Situation an, rief jemanden herbei und mit vereinten Kräften bogen sie die Stäbe auseinander. Der Mann schüttelte noch einmal den Kopf, er konnte sich nicht vorstellen, wie ich mit dem Kopf durch die Eisenstäbe gekommen war. Ich bedankte mich artig und hatte eine Lehre daraus gezogen. Immer wieder hatte ich Erlebnisse und Erfahrungen, die glimpflich ausgingen.

Ich habe die Gabe und die Fähigkeit, andere Menschen in einer Rückschau / Innenschau meine Kindheit sehen und erleben zu lassen. So nahm ich am 28. Juni 1995 mit Eva diese Erlebnisse meiner Kindheit auf Tonband auf. Was Eva von mir in einer inneren Reise durch Zeit und Raum (Innenschau) gesehen und erlebt hat, stimmt mit meinen Erinnerungen genau überein. Sie hat ohne Absprache Begebenheiten erzählt, die nur mein Vater und ich wissen konnten.

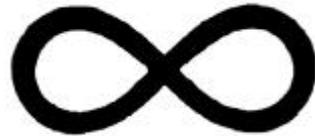
Aufzeichnung mit Eva:

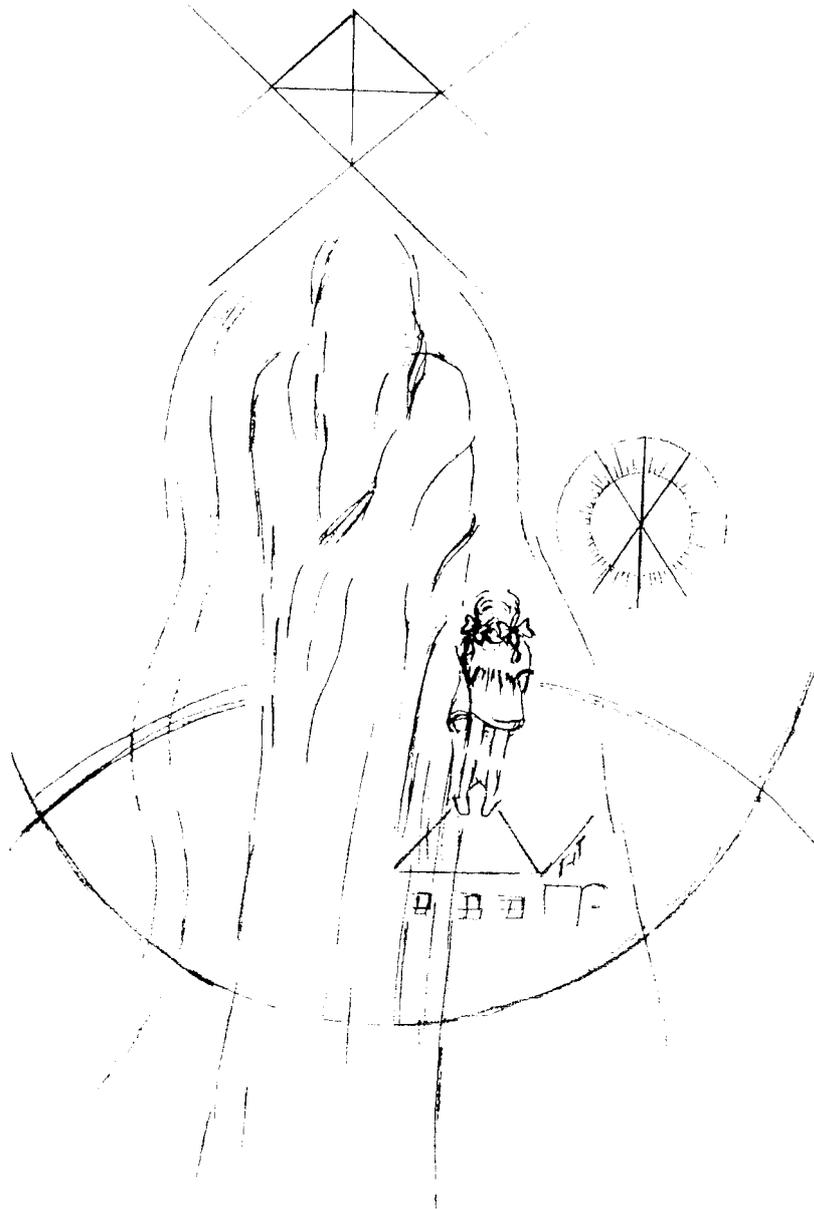
Ein kleines Mädchen mit langen blonden Haaren, einem geblühten Kleid und einem Blumenkränzchen auf ihrem Haupt tanzt auf einer großen Wiese. Die Tiere sitzen rundherum am Rande des Waldes und schauen entzückt auf Brigitta. Durch das Tanzen entsteht eine Lichtsäule, diese wird auf der Wiese verankert und öffnet sich nach oben wie eine Blume. Das Mädchen legt sich nieder in das weiche Gras und es ist traurig. "Brigitta, warum bist du traurig?" fragen die Elfen und Zwerge. "Ich bin alleine" Das Mädchen legt sich auf die rechte Seite und schläft ein. Es erscheint über ihr eine blaue Energieglocke. In diesem Moment dreht sich das Mädchen auf den Rücken und ist glücklich unter dem schützenden Licht der Glocke. Dann sagt das Mädchen: "Ich bitte um Wunder!" Die Antwort der Elfen und Zwerge lautet: "Die Wunder sind in dir! Steh auf und geh." Wie das Mädchen aufsteht, hat es das Gefühl nicht mehr allein zu sein. Es tanzt jetzt ganz anders als vorher, mit einer solchen Leichtigkeit, daß es den Boden kaum berührt. Jetzt tanzt es rund um die

Wiese und berührt nur noch die Spitzen der Grashalme. Von dem Mädchen strahlt so viel Kraft aus, es strahlt weit über die Wiese hinaus.

Es spielt mit den Händen in harmonischen Bewegungen, geht zu den Bäumen, berührt sie und geht von einem Baum zum anderen. Alles was das Mädchen Brigitta berührt, strahlt im goldenen Licht und alles rundherum wird heller, wie wenn die Sonne strahlen würde. Es ist voller Freude und genießt diese Momente. Was es angreift, wird heller, die einzelnen Gegenstände, die Bäume, ganz einfach alles. Ein Elf steht auf einem Strauch und sieht lächelnd zu.

Dieses Erlebnis ist eines meiner vielen, die mich in inniger Freundschaft mit der Natur und den Wesen verbunden haben.





Kontakte mit meinem außerirdischen Vater

Seit meiner Geburt wacht mein kosmischer Vater über mich.

In einem damals noch stillen, abgelegenen Ort, lebte ich eine einfache, vom materialistischen Denken abgeschirmte, glückliche Kindheit.

All die Jahre bis zu meinem sechsten Lebensjahr hatte ich Kontakte und Begegnungen in der 3. und 4. Dimension mit meinem kosmischen Vater. Mit großer Ehrfurcht denke ich an ihn, an seine Geisteshaltung, in die er mich bewußt, liebevoll miteinbezog. Als Kind erschien mir seine Gestalt sehr groß und mächtig, und doch strahlte mein Vater eine Sanftheit aus, zärtlich nahm er mich oft in seine Arme, wo ich mich dann sehr geborgen fühlte. Auch meine geistige Entwicklung war auf die heutige Zeit ausgerichtet. Mit einer liebevollen Strenge lehrte er mich und vermittelte mir viel Wissen und Informationen. Auch konnte er sich jederzeit telephatisch mit mir in Verbindung setzen, auch heute noch. Mit seinem Raumschiff (Lichtschiff) bewegte er sich mit Leichtigkeit von einer Dimension in die andere.

Wenn mich mein Vater in die Weiten der kosmischen Meere mitnahm, zeigte er mir die Schönheiten des Universums und jedesmal war es ein unbeschreibliches Gefühl und von der Ferne sah ich die Erde in einem bläulichen Licht. Außer meinem Vater waren noch andere Wesen im Raumschiff, selten kam er alleine. Wenn ich mich im Energie- und Nahbereich meines Vaters oder anderer Wesen befand, war ich mit meinem Bewußtsein / Geist im universalen Geschehen / Denken miteinbezogen. Im Raumschiff konnte man auf einer Lichtwand alles sehen, was sich außerhalb abspielte, auch Szenen von der Erde konnte man wie in der Wirklichkeit sehen.

Immer wenn wir dem Planet Erde nahe kamen, zeigte mir mein Vater die Ansicht vom All. Ein wunderbarer Planet, wo es sich lohnt, hier leben zu dürfen.

Es besuchten mich auch andere Raumwesen, die wesentlich kleiner, ca. 1,50 m waren. Immer wenn sie kamen, freute ich mich und sie kannten auch meinen Vater, vor dem sie große Ehrfurcht hatten. Wenn das Raumschiff landete und diese Wesen ausstiegen, schwebten sie leicht über der Erde, körperlich wirkten sie kindlich, doch hatten sie ein sehr hohes Bewußtsein. Die Kommunikationen waren telephatisch und sehr freundlich. Sie zeigten mir auch das Innere des Raumschiffes, das sehr technisch und steril wirkte. Die Begegnungen waren nie zufällig. Wenn sie kamen, brachten sie mir immer eine Botschaft von meinem Vater und hatten den Auftrag, mich zu beobachten, zu leiten und im Auge zu behalten.

Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, an die schönen Jahre mit meiner Mutter und meinem außerirdischen Vater in einer ungewöhnlichen Dreierheit, stimmt es mich glücklich, in dem Bewußtsein zu sein, daß es ein Wiedersehen geben wird.

Lange habe ich überlegt, ob ich mein Geheimnis preisgeben sollte, das ich lange wie einen

Schatz behütete. Weitere Einblicke über Begegnungen mit meinem kosmischen Vater werde ich zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen.

All jene, die meine Erzählungen nicht annehmen können, mögen noch warten, wenn die höhere geistige Kraft auf dem Planet Erde Einzug halten wird, dann werden diese Tatsachen sie überzeugen.



Abschied von meiner Mutter

Der Abschied von meiner irdischen Mutter kam immer näher. Ihre Nähe machte mich immer glücklich und ich fühlte mich wohlbehütet. In der Zeit ihres Erdendaseins konnte auch sie viel erreichen und sie hat außer mir noch zwei Seelen eine Verkörperung ermöglicht, die einen irdischen Vater haben. Heute verstehe ich die Zusammenhänge besser, meine Mutter hat ihre Aufgabe in diesem Leben erfüllt. Kurz vor meinem sechsten Lebensjahr ging meine Mutter in ihre Heimat, in das Licht.

Das letzte Zusammensein mit meiner Mutter ist mir noch genau in Erinnerung.

Es war eine Nacht im November, in der ich unruhig einschlief. Meine Mutter hatte sich am Tage bei einem Sturz verletzt, was ihr Sorgen bereitete, da sie ein Kind unter ihrem Herzen trug. Um Mitternacht, während ich schlief, mußten sie den Arzt holen, der sie sofort ins Krankenhaus brachte. Es kam zu einer Frühgeburt, die durch den Sturz ausgelöst worden war. Zum Morgengrauen hin wurde meine Mutter immer schwächer und schwächer, sodaß sie ihren irdischen Körper verlassen mußte.

Während ich zu Hause schlief, weckte mich ein lautes Krähen, ich öffnete die Augen und merkte, daß meine Mutter nicht mehr anwesend war. Das Krähen wiederholte sich, sodaß ich aufmerksam wurde und zum Fenster hinging und nachsah, was dies bedeuten sollte. Unmittelbar vor dem Haus stand ein großer Baum, wo eine Krähe auf einem Ast saß und wieder aufgeregter krächte, als sie mich sah.

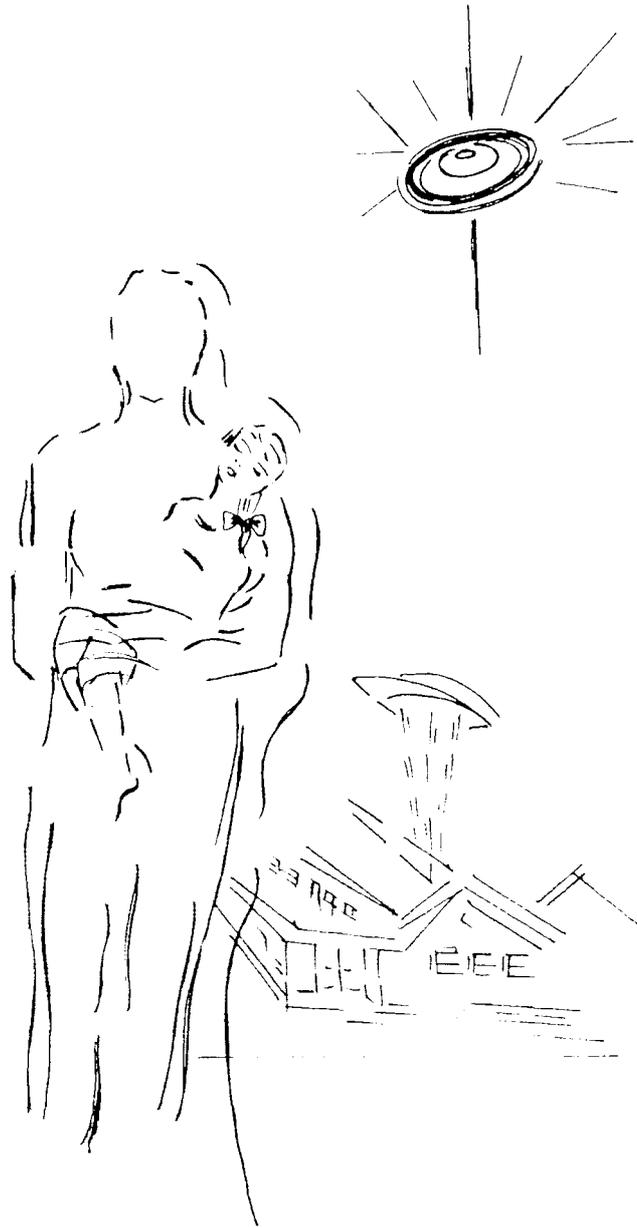
In diesem Moment, als wir uns bewußt ansahen, wußte ich, daß meine Mutter den physischen Körper verlassen hatte. Ich weinte und rief nach meiner Mutter, die ich so sehr liebte. Abermals schrie die Krähe und auf einmal kam zu dem Fenster helles Licht und ich ging zurück zu meinem Bett. Das Licht breitete sich im ganzen Zimmer aus und ich sah vor mir meine Mutter stehen. Noch einmal war sie gekommen, bevor sie die irdische Ebene verließ.

Alles Leben ist im Kosmos / Universum aufgezeichnet.

Diese Begegnung und vieles mehr aus meiner Kindheit konnte ich Eva in einer Innenschau sehen und erleben lassen.

Aufzeichnung mit Eva:

Eine jüngere Frau steht in der Mitte des Zimmers von einem strahlendem Licht umgeben und das Licht dehnt sich im ganzen Raum aus. Diese Frau ist die Mutter von Brigitta, die sich vom irdischen Körper gelöst hat und von Brigitta Abschied nimmt. Das Mädchen geht auf die Mutter zu und bleibt vor ihr stehen. Sie hält die Hände wie eine Hohepriesterin und strahlt zu dieser Frau. Ein Gefühl des Friedens breitet sich im Gesicht der Mutter aus. Links von der Frau erscheint Erzengel Gabriel, er nimmt die Mutter an der Hand und sie entfernen sich beide zusammen. Man sieht den Himmel sich öffnen in einem strahlendem Licht, in einer höheren Sphäre. Die Mutter geht in einen großen Raum, wo zwölf Stühle an einem langen Tisch stehen. Sie geht auf einen leeren Stuhl zu und nimmt ihren Platz wieder ein im Rat der Zwölf, mit dem Ausdruck der Genugtuung, ihre Aufgabe erfüllt zu haben. Sie sendet weiterhin Strahlen, Energie, auf die Erde zu Brigitta, die um ihre Mutter trauert.



Eine tiefe Begegnung

mit meinem Vater, einen Tag nach dem Ableben meiner Mutter und kurz vor meiner Abreise in das Kloster, in ein Waisenheim.

Aufzeichnung mit Eva:

Ein großer Mann steht in einem Zimmer, das Gesicht ist glatt und sanft. Er strahlt hohe Würde aus und ist mit einem silbergraublauen, engen, an den Körper angepaßten Anzug bekleidet, seine Anwesenheit läßt den Raum hell erstrahlen, langsam, über dem Boden leicht schwebend, geht er auf ein Bett zu, wo ein kleines Mädchen schläft. Ohne daß er den Körper berührt, macht er bestimmte Bewegungen mit seiner Hand über dem Körper des Mädchens. Er nimmt das Kind sanft in seine Arme und es kuschelt sich an ihn. Jetzt trägt der Mann das Mädchen nach außen zu einem Raumschiff und legt es auf eine weiche Liege. Dann erscheinen drei Frauen am Bett und senden dem Mädchen Energie. Der Vater von Brigitta steht im Raum und wirkt sehr ernst und nachdenklich. Würdevoll geht er auf das Kind zu, setzt sich, nimmt die Hand des Mädchens und sie schauen sich an. Ohne Worte entsteht eine Kommunikation zwischen ihren Herzen und das Mädchen hat jetzt ähnliches Gewand an wie der Vater. Ein bläulicher Lichtstrahl verbindet sie im Stirnbereich beim dritten Auge. Und er erzählt

Der Vater umhüllt das Kind mit einem Licht, das aussieht wie Neonlicht und wie eine Schutzaura. Es schläft ganz friedlich ein und der Vater gibt dem schlafenden Kind eine Botschaft und Informationen für die spätere Zeit:

"Rufe mich - hole mich, wenn du mich brauchst! Es ist nicht zufällig, wo du bist. Wir haben viel Großes mit dir vor! Du hast dazu die Kraft, du hast dazu die Quelle

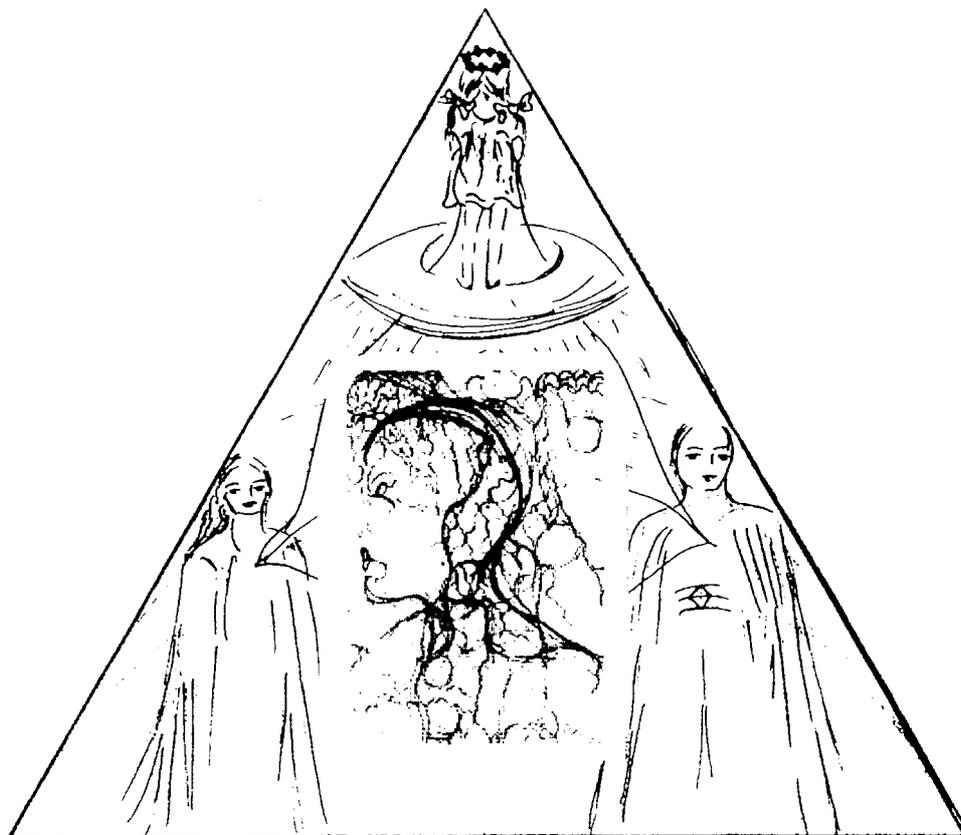
Wir haben absolutes Vertrauen zu dir. Es werden immer Menschen für dich da sein, die dir weiterhelfen.

Erinnere dich, du hast alle Qualitäten in dir, hole uns, wenn du uns brauchst. Du bist unsere Gesandte

Wenn die großen Änderungen auf dem Planet Erde beginnen, sind wir ganz nah bei dir. Du hast jetzt alle Anweisungen und Informationen in dir, die dir weiterhelfen. Wir werden alle Kräfte mobilisieren, du hast die Fähigkeiten in dir, um die Verbindung mit diesen Kräften aufzunehmen. Diese Kräfte kommen zu Hilfe, wenn alles auf dem Planeten Erde in Bewegung ist. Sie kommen zur Rettung.

Das Wissen von deiner Mutter hilft dir bei den Vorbereitungen. Wir beobachten dich, wir sind immer ganz nah. Schau nicht zurück, sondern schau nach vorne. Du bist der Anfang und die Zukunft!!"

Es erscheint ein Lichtdreieck. Oben auf der Spitze steht Brigitta, links unten steht die Mutter und rechts unten steht der Vater und alle sind sie mit einer Lichtschnur verbunden.



Eine mystische Vision der Zukunft des Planeten Erde in der Transformation

Brigitta steht auf einer Wiese, reibt sich die Augen, als wenn sie gerade erwacht wäre. Sie hat ein weißes, fließendes Gewand an und eine rote Rose strahlt aus ihrer Brust. Sie geht in Richtung Wald und immer mehr Menschen gehen hinter ihr, als wenn sie alle in Schlepptau nehmen würde. Immer größere Menschenmengen gehen hinter ihr her. Der Wald öffnet sich und sie gehen alle durch zu einem großen See und sie halten sich einander die Hände. In der Mitte des Sees befindet sich eine große Wasserlilie, die aussieht wie sich öffnende Hände, und darin liegt eine dunkle, große Kugel, die Erde.

Die Menschen bauen aus rosaroten Strahlen eine Kuppel über diesem See auf. Man sieht den Himmel sich weit öffnen in strahlendem Licht, die Erzengel senden goldenes Licht und Segen über die Erde. Die Erde bebt unter diesem Strahl und schüttelt sich. Jetzt entsteht eine Öffnung an der Kuppel und die alte Energie strömt wie ein Vulkan nach oben durch die Öffnung. Die Erde verändert ihr Aussehen und schüttelt die Materie ab, sie wird sichtbar kleiner zu einer goldenen Kugel.

Die Erde erhebt sich im weißen Licht zu den anderen Planeten, die schon lange auf diesen Augenblick gewartet haben. Überall herrscht Freude und Glückseligkeit, die Herzensliebe und die Harmonie. Das Gleichgewicht im Universum ist wieder aufrecht.

"Es ist vollendet!"

Alle Planeten entfernen sich langsam, wieder vereint.

In der Mitte am See sieht man Hände, die die Reste der alten Trümmer (Materie), die von der Erde abgebröckelt sind, zu einer dunklen Kugel formen. Die Kugel versinkt auf den Grund des Sees. Das Wasser ist klar, die Pflanzen schlingen sich um die Kugel und umhüllen sie. Die Kugel erholt sich jetzt im Schlaf von ihrer Vergangenheit.

Wenn sie wieder Kraft gesammelt und sich erholt hat, dann wird sie erneut zur Oberfläche auftauchen und als NEUE ERDE IM LICHT von ihrem Traum erwachen.

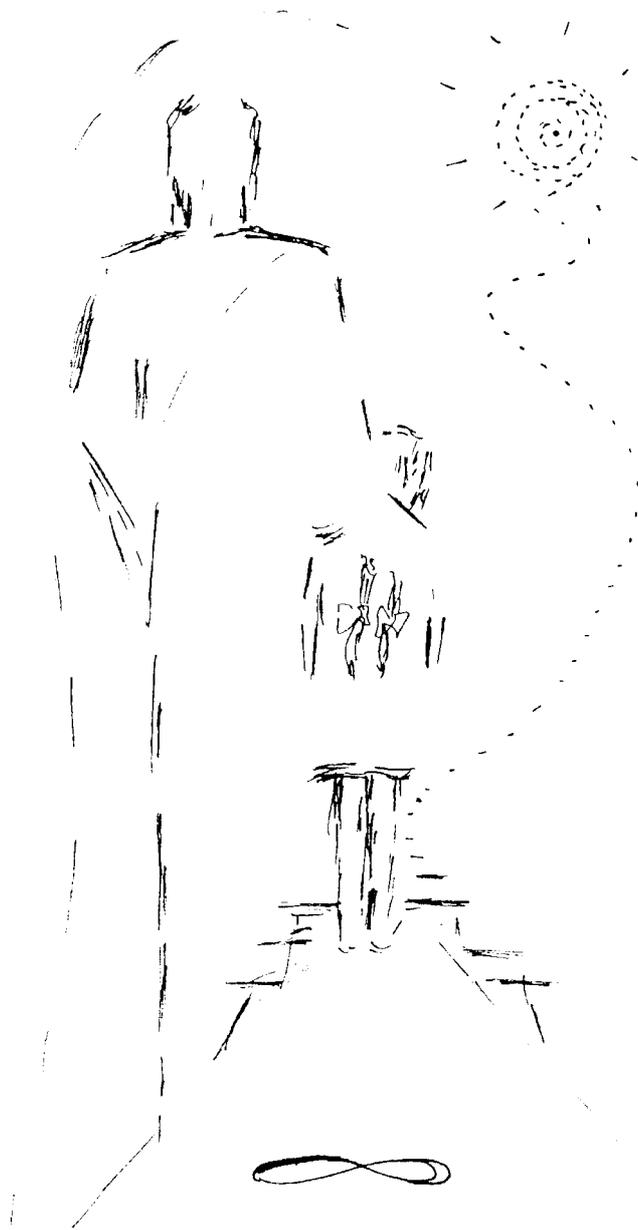
Alles Leben ist im Kosmos aufgezeichnet. Mit Rückführungen und Innenschau lassen sich Erlebnisse der Vergangenheit sehr gut rekonstruieren. Eva ist Zeugin meiner Vergangenheit, meines Zeitgeschehens.

Sie sah meinen außerirdischen Vater, meine Mutter, und erlebte die Verbundenheit mit der Natur, die Geborgenheit im Schoß der Mutter Erde.

Viele Veränderungen wird die Erde über sich ergehen lassen müssen. Der Weizen wird von der Spreu getrennt.

"Das LICHT wird SIEGEN!"

Wir gehen einer schönen Zeit entgegen. Wenn das NEUE kommen soll, muß das ALTE weichen. Eine neue Erde wird geboren und ihren Platz in der Galaxis einnehmen.



Die Abreise

Nach dem Ableben meiner Mutter wurden Vorbereitungen für die Abreise in ein Kloster / Waisenheim getroffen. Ein Jahr später nahmen mich Verwandte (Tante und Onkel) zu sich, denen ich sehr viel zu verdanken habe.

Als ich erfuhr, daß ich von meiner geliebten Umgebung weg mußte, nahm ich Abschied von meinen lieben Freunden, der Natur und all den Plätzen, wo sich in all den Jahren so viel ereignet hatte.

Mein Vater holte mich noch einmal zu sich in das Raumschiff. Wir standen Seite an Seite und blickten gemeinsam in die Weiten des Kosmos, in das Universum. Wir sahen die Erde und eine Wehmut überkam mich. Mein Vater legte seinen Arm auf meine Schulter, drückte mich an seine Brust und sagte:

"Du hast einen neuen Weg vor dir, ich werde dich immer behüten wie meinen Augapfel und in der Liebe sind wir vereint!"

Mein Vater gab mir den Segen und wir umarmten uns. Es sollte kein Abschied sein, sondern der Beginn eines neuen Abschnittes in meinem Leben. Ich wußte, daß diese Begegnungen nie mehr so sein konnten, wie ich sie bis zu meinem sechsten Lebensjahr bewußt mit meinem kosmischen Vater erleben durfte, in einer Natürlichkeit und Freude, in einer Einfachheit, wie ich es nicht anders gekannt habe, und die unbeschreiblich schön waren, die ich nur an diesem Ort, in dieser Zeit erleben durfte.

Viele Jahre sind seither vergangen und die Zeit heilt alle Wunden. Ein neuer Ort ein neuer Lebensabschnitt

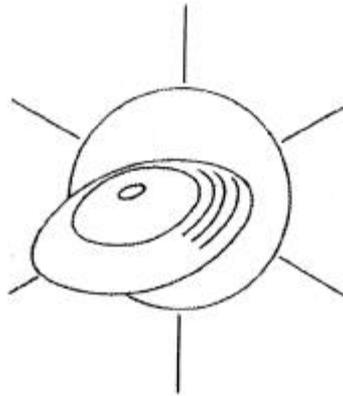
Die Erinnerung zurück hat mir gezeigt, daß mich mein Vater öfters nachts besuchte und mitnahm oder ich machte eine innere Reise durch Raum und Zeit. Wenn er meine Erinnerungen an diese Begegnungen und Erlebnisse blockierte, dann wußte mein Vater, warum er dies tat. Denn die Sehnsucht wäre zu groß gewesen für das Wachbewußtsein.

Die letzten fünfzehn Jahre habe ich mich in meinem Bewußtsein weiter ausgedehnt. Der Kontakt mit meinem Vater und anderen liebevollen Wesen wurde immer aufrecht erhalten. Die Verbindung hat sich zu einer innigen Zusammenarbeit entwickelt, um gemeinsam dem Planeten Erde und dem Kosmos beizustehen.

Meine geistigen Führer und Lehrmeister sind immer an meiner Seite und es werden immer mehr, die mir die Hände reichen. Auch auf der irdischen Ebene kommen Menschen auf mich zu; es fügt sich alles wie von selbst zusammen, um gemeinsam im Licht weiterschreiten.

Jeder ist ein Glied im Kosmos, und alle haben eine andere Aufgabe. Wir sind die Rebellen des Universums, die Kämpfer für das Höchste, gemeinsam im

CHRISTUSBEWUSSTSEIN



Planetarische Weltenunion

Da die Menschen immer auf der Suche, im Weiterschreiten der geistigen Entwicklung sind, habe ich mich vor Jahren entschlossen, eine Gemeinschaft, ein spirituelles Trainingszentrum entstehen zu lassen.

Der Wirkungsbereich und das Interesse haben sich inzwischen immer weiter ausgedehnt, sodaß die Planetarische Weltenunion gegründet wurde, um an der Gestaltung einer rechten Lebensweise und Weltanschauung mitzuwirken. Sie ist die Lichtnetzverbindung für ein friedvolles und harmonisches Zusammenleben mit den Menschen, der Natur und anderen Raumzivilisationen.

Wir widmen uns der großen Aufgabe, fortschrittliches Wissen sowie Botschaften zu übermitteln, die bei der Lösung der Probleme auf unserer Erde von großem Nutzen sind und uns selbst in die Lage versetzen, das Universum, in dem wir leben, besser zu verstehen.



Wirkungsbereich der Planetarischen Weltenunion:

Unsere gemeinsame Arbeit am Weltfrieden
Ausrichtung auf ein universales kosmisches Bewußtsein
Informationen und Berichte über
andere Lebensformen, Universen, Dimensionen,
Galaxien, Sonnensysteme, Planeten
Berichte über außerirdische Intelligenzen,
UFOs bzw. IFOs
Informationen und Aufklärung über
Phänomene, ASW, Kontaktberichte u.a.
Planetarische Aktivierungen / Lichtarbeit
Exkursionen zu Kraftplätzen und Verbindungszentren
der magnetischen Kraftlinien.
Naturerleben / Naturreich
Vorträge - Seminare - Workshops
monatliches Gruppentreffen

In diesem Rahmen werden viele Ausbildungsprogramme und Möglichkeiten geboten,
sich der schöpferischen Fähigkeiten bewußt zu werden, die uns wachsen
und lernen lassen.

Neue Dimensionen der Lichtnetzverbindungen "Planetarische Aktivierungen" Lumena Brigitta

Meine langjährigen Erfahrungen und Erkenntnisse, das Wissen um verschiedene Arten der Bewußtseinsbildung, Spiritualität und geistigen Heilung, ermöglichen mir einen neuen Schritt, mich in meinem Wirkungsbereich weiter auszudehnen. Mit den Aktivierungen in den verschiedenen Gebieten schaffen wir gemeinsame Verankerungen und Ausdehnungen der Lichtnetzbrücken zu den verschiedenen Verbindungs- und Energienetzen, sodaß aus allen Gitternetzen, KOSMOS und ERDE, starke Kräfte der Stabilisierung zu den Verbindungszentren der magnetischen Kraftlinien gelenkt werden. Das Zusammenwirken kosmischer Kräfte in den Bewegungsfolgen der UR-KRAFT-PRAKTIK gestattet uns, mit möglichst vielen Schwingungen der Energie des Kosmos und des Erdkraftfeldes in Berührung zu kommen. Durch die vermehrte Energieaufladung der vereinten Kräfte, der Sonnen, der Fixsternen und der odischen Fluide des Erdkörpers, schaffen wir die besten Voraussetzungen für unser Vorhaben, gemeinsam NEUE LICHTQUELLEN über unsere Grenzen hinaus auszudehnen. Kraftorte sind Akupunkturpunkte auf den Meridianen des Erdenkörpers, wo die Erde atmen und sich erholen kann.

Ein kraftvolles Energiezentrum, das bewußt aktiviert wird, gewinnt zusätzlich an Stärke der Ausstrahlung und arbeitet mit enormer Kraft und NEUEM BEWUSSTSEIN. Dies trägt zur Stärkung des gesamten Ökosystems bei und zur Verminderung des Ausmaßes von Katastrophen auf dem Planeten Erde. Die Aktivierungen in den verschiedenen Gebieten sind besondere Aufgaben und Hilfsdienste für Kosmos und Erde.

Bevor wir unser Ziel erreichen, werden viele Veränderungen bis zur Transformation der Materie geschehen, wenn sich die Erde in ein höheres Schwingungsfeld erhebt. In den Jahren 2007 bis 2012 ist der Endspurt der endgültigen Synchronisation der Erde im Großen Zyklus und der Evolution des Geistes.

Der Geist dringt in eine neue Dimension, die nur universellen Konzepten gehorcht, die von der Schöpfungsenergie ausstrahlen. In diesem Bewußtsein kann der Mensch seinen mentalen Einfluß ausüben und hat auch die Fähigkeit, magnetische Felder zu verändern, zu stärken oder zu reduzieren. Wir beginnen, bewußt unsere Sinne zu leben, um uns in Harmonie und Gleichgewicht mit der Natur zu vereinen. Das Bewußtwerden unseres Lichtkörpers, das Wissen über die vereinten Kräfte, ist die Voraussetzung, um die elektromagnetischen Gewässer (Weltall) zu befahren.

Die neuen Dimensionen der Lichtnetzverbindungen (Planetarische Aktivierungen) gehören zum gesamten göttlichen Konzept, das uns ermöglicht, uns mit allen Ebenen zu vernetzen, auszudehnen und auf eine höhere Bewußtseinsebene zu transformieren.

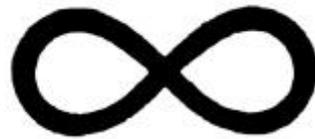
Bei Exkursionen zu planetarischen Aktivierungen, Naturbegehungen und bei der Lichtarbeit

hatten wir sehr oft wunderbare gemeinsame Erlebnisse.

Wenn Gewitterwolken unsere Tätigkeit verhindern wollten, kam uns ein starker Wind zu Hilfe und blies die Wolken wieder auseinander, daß die Sonne wieder schien. Rundherum regnete es in Strömen, nur in unserem Bereich war schönes Wetter. Wenn unsere Arbeit zu Ende und wir gut versorgt in einem Unterschlupf angekommen waren, dann erst machte der Himmel zu.

Ich werde in den später folgenden Kapiteln noch einige Phänomene erzählen, auch daß ich mit den Elementen und dem Naturreich stark verbunden bin. Die Menschen in meinem Nahbereich haben mit mir schon sehr viel Schönes erlebt.

Wer dieses Buch, das ich geschrieben habe, mit seinem HERZEN liest, wird die Wahrheit in diesen Zeilen fühlen.



LICHTNETZBRÜCKEN Österreich - Südtirol - Schweiz

Planetarische Aktivierungen Exkursionen zu Kraftplätzen Lichtarbeit

Berg Monte San Salvator, Lugano, Schweiz (6. Juni 1992)
Steinhaus, Oberösterreich (August 1992)
Pöstlingberg, Linz, Oberösterreich (10. August 1992)
Kautzen - UFO-Platz, Waldviertel (12. September 1992)
Untersberg, Salzburg (Öffnung in die
INNERERDE / HOHLERDE, Oktober 1992)
Schloß Karlsstein, Waldviertel (September 1992)
Mauthausen (Lichtarbeit 1992)
Kraftplatz auf dem Zwölferhorn
(Energie- und Lichtarbeit 1994)
Kraftplatz bei Bozen, Südtirol (1995)
Kraftplatz auf dem Grünberg, Gmunden (1995)
und andere

Das Zusammenwirken von kosmischen und irdischen Kräften kann empfunden und erfahren werden. Durch Einflüsse von Störungen an Orten der Kraft, entsteht ein Vitalitätsverlust, der zur Erkrankung des gesamten Ökosystems, inklusive der Menschen führt.

Durch die Aktivierungen werden bestimmte Muster - Energieströme - Schwingungen in Bewegung gesetzt, die sich in ihrer Strahlkraft zu NEUEM BEWUSSTSEIN ausdehnen.

"Ein neuer Lebensraum wird geschaffen!"

Ein Energieaustausch an bewußten Plätzen wirkt oft wahre Wunder. Der Monte San Salvator ist ein Ort der Kraft, der für alle zugänglich ist. Es gibt auch Orte und Zonen der Kraft, die bewußt geheim und geschützt gehalten werden.

Viele von uns verspüren aus innerer Führung Impulse, die Bereitschaft an der Heilung des Planeten Erde und des Kosmos mitzuwirken. Seid bereit für Veränderungen!

"Höret den Ruf der Sterne!"

Du bist das Herz der Mutter Erde Lichtarbeit und Meditation

Bevor du diese Zeilen liest, nimm einen Platz ein, an dem du dich wohl fühlst zentriere dich verbinde dich mit deiner inneren Quelle fühle mit dem Herzen tauche ein in die Schwingungen des Lichts

Versetze dich in das Bewußtsein, daß du die Achse des Planeten Erde bist wie sorgst du dafür, daß es der Erde gut geht? verbinde dich mit dem Wesen Mutter Erde die Adern sind die Flußbette das Blut ist das Wasser die Meere was kannst du wahrnehmen? ist das Wasser verschmutzt, was kannst du zur Reinigung beitragen?

Jetzt kannst du Lichtarbeit machen!

Fülle alle Flußbette mit weißem Licht das weiße Licht fließt in das Blut in das Wasser in die Meere atme tief in das weiße Licht hinein fühle die Umwandlung die Reinigung die Heilung aller Flußbette der Meere alles erstrahlt im weißen Licht

*Das Wasser glitzert in einem wunderschönen Blau und vom Meer weht ein sanfter Wind!
Sage dir selbst:*

"ICH BIN GEHEILT!" "ICH BIN GESUND!"

Gib das Bewußtsein zu deinen Füßen bringe sie mit dem Boden der Erde in Kontakt bitte die Mutter Erde um Energie und Kraft nimm diese Kraft durch die Fußsohlen in den Körper auf fühle die Harmonisierung

Verbinde dich in Liebe mit dem Mineralreich den Pflanzen den Tieren sage dir selbst:

"ICH BIN das Herz der Mutter Erde!"

Lasse die Liebesenergie in die ganze Schöpfung einfließen



Behütet am Berg San Salvator

in einem Gebiet von prächtiger natürlicher Schönheit, an einem Ort des Friedens und der Freude. Diese Tage verbrachten wir gemeinsam in Harmonie mit der Natur und unseren Aktivitäten. Die Erlebnisse und Erfahrungen in anderen Dimensionen von Zeit und Raum waren etwas Besonderes. Voller Vertrauen und Zuversicht waren wir in Kontakt mit den Wesen der vierten Dimension. In einer angeregten Stimmung gingen wir gemeinsam, die ganze Gruppe, auf den Berg und ich erinnere mich deutlich an meine Innenschau von einem bestimmten Bereich.

Es war ein kleiner runder Platz, umgeben von hohem, dichtem Baumwuchs, der wie eine große Kuppel in einem Dom aussah. In der Mitte war eine Öffnung sichtbar, wo Licht durchschien. Am Rande standen Steintische, die in früherer Zeit als Opfertische gedient hatten. Da dieser Ort / Bereich von den Menschen durch unrechtes Denken und Handeln besudelt worden war, hatte sich im ätherischen Bereich die Vergangenheit mit allem, was geschehen war, festgesetzt. Die Schwingungen waren dem entsprechend niedrig und strahlten eine starke Unruhe aus. Gemeinsam harmonisierten und reinigten wir diesen Platz durch die Lichtarbeit. Unsere Anwesenheit schaffte ein Strahlenband, umgeben von farbprächtigem Licht, das sich zu einer Lichtsäule vereinte.

Unerlöste Seelen, Elementale und erdgebundene Energien, die schon lange auf diesen Tag der Erlösung gewartet hatten, konnten in Begleitung von Lichtwesen in der Lichtsäule in die Ebenen des Lichtes aufsteigen.

Die schöpferischen, reinigenden Energien erfüllten diesen Platz mit Freude. Mögen unsere Aktivitäten in der Hand der göttlichen Führung zur Erfüllung und Vollendung gelangen.

Wir hatten auch Kinder mit, die in ihrem Bewußtsein schon sehr fortgeschritten waren. Es war uns eine Freude, sie in ihrer Natürlichkeit zu beobachten, wie sie mit den Kräften der Natur EINS waren und die Visionen miterlebten, um alle darin enthaltenen Lektionen aufzunehmen. Sie hatten wunderbare Erfahrungen und Begegnungen mit Naturwesen, die uns während unseres Aufenthaltes in diesem Bereich begleiteten.

Dieses Gebiet rund um den San Salvator ist einer der vielen Stützpunkte der Sternengilde. Raumwesen zeigten sich und gaben uns zu verstehen, daß sie immer in unserer Nähe sein würden, bis wir unsere Mission / Aktivitäten abgeschlossen hätten.

Der Pöstlingberg in Linz Kraftplatz und Lichtquelle

Eines der schönsten Wahrzeichen von Linz ist der Pöstlingberg mit der prächtigen Kirche. Er ist ein Ort der Kraft, eine Stätte der Verwandlung, wo ein regelmäßiger Energieaustausch zwischen Kosmos und Erde stattfindet. Die kosmischen Ströme und die Erdkräfte stehen in ständigem Fluß. Er ist auch ein beliebtes Ausflugsziel und ein Ort der Besinnung und Erholung. Hinter der Kirche befindet sich ein kleiner, fast runder Platz mit einigen Bäumen und Sträuchern. Steinfelsen stehen in einer bestimmten Anordnung und man kann annehmen, daß sie nicht zufällig dort verankert sind. Man sieht auch größere runde Löcher im oberen Teil der Steinspitzen.

Auf diesem Platz haben wir eine planetarische Aktivierung eingeleitet. Was eine Aktivierung ist, habe ich in den vorherigen Kapiteln schon ausführlich beschrieben. Dieser Bereich und das angrenzende Gebiet wurde im ätherischen Bereich gereinigt, harmonisiert und gestärkt. Durch die Aktivierung und die Lichtarbeit wurde eine Umwandlung und Neuorientierung der Energien eingeleitet. Wenn sich die Schwingungen erhöhen, kann sich der ätherische Bereich wieder regenerieren, sodaß die Natur erneut Kraft schöpfen kann. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Berg auch ein Anziehungspunkt für Wallfahrten. Es existiert eine Chronik vom Pöstlingberg und einer wundersamen Kapelle. Kranke Menschen erhofften sich damals, wenn sie im Glauben Gebete an die Mutter Maria richteten, an diesem Ort geheilt zu werden. So kann man sagen, daß der Pöstlingberg von jeher schon eine starke Anziehungs- und Aussendekraft hatte, besonders für Menschen, die eine ehrfurchtsvolle Verbundenheit zu den mystischen Stätten hatten.

Viele Jahre später wurde eine große, prächtige Kirche am Pöstlingberg gebaut, die wie eine Festung in den Himmel hochragt. Im Inneren des Berges wurde zur Freude für die Kinder eine Grottenbahn errichtet, wo man niedliche Zwerge in unterschiedlichen Szenen und Aktivitäten bestaunen kann und eine Märchenwelt, die in den Felsnischen in Lebensgröße aufgebaut wurde.

Bestimmte Plätze am Pöstlingberg haben eine hohe, sensible Ausstrahlung. Die Hüter des Berges und die Naturwesen freuen sich, wenn wir ihre Kräfte mit reiner Absicht benutzen, um die heilvollen Energien, das Licht aufzunehmen.

"Bewußt oder unbewußt!"

Auf Schloß Karlsstein Erlebnisse bei der Lichtarbeit

In all den Jahren sind wir gemeinsam mit der Gruppe in der Lichtarbeit sehr hilfreich gewesen. Wenn man diese Fähigkeiten erst einmal erkannt und die Auswirkungen der Lichtarbeit begriffen hat, dann werden diese Aktivitäten zu heilbringenden Hilfen und tiefergreifenden Erlebnissen.

Nach der Aktivierung am UFO-Platz Kautzen, fuhren wir (die ganze Gruppe) auf Schloß Karlsstein ins Waldviertel, um mit Lichtarbeit zu helfen. Auf diesem Schloß und in der Umgebung müssen sich in früheren Zeiten sehr viele grausame Ereignisse abgespielt haben.

Es war am 12. September 1992. Wir befanden uns auf einem terrassenförmigen, mit Gras bewachsenen, etwas verfallenem Plateau, wo wir uns im Halbkreis mit der Sicht zum Schloß aufstellten. Hinter uns standen hohe alte Bäume und entlang der Schloßmauer wuchsen dichte Sträucher.

Wir hatten uns geistig gut vorbereitet, damit keine Störungen unsere Lichtarbeit behindern konnten. Das war das Gruselschloß schlechthin, mit Spuk und Klamauk. Wir waren einiges gewohnt, aber dieser Platz übertraf alles. Seinerzeit müssen barbarische Zustände auf diesem Schloß geherrscht haben. Viele verstorbene Seelen irrten im Schloß und im Nahbereich umher und sie trugen die Kleidung der damaligen Zeit. Sie sahen ausgezehrt und erbärmlich aus, einige wirkten sogar provokant und hämisch. Das war wirklich nur für gute Nerven! Neugierig beobachteten sie uns und kamen immer näher an uns heran. Da wir uns gut vorbereitet hatten, konnten sie nur bis zu einer bestimmten Entfernung an uns herankommen. Ich erinnere mich, daß sie sogar zu uns gesprochen hatten und uns erzählten, was damals passiert war und warum sie noch hier gebunden waren. Einige wollten uns mit ihren astralen Händen berühren. Im Verlies wurden damals Menschen eingesperrt, worauf sie verhungerten oder einen gewaltsamen Tod erlitten. Einige wurden am Strick aufgehängt und man sah, wie man-che noch diese Schlinge um den Hals trugen.

Manche Seelen waren froh, als sie hörten, von diesem Ort erlöst zu werden. Andere sträubten sich wiederum und hielten sogar die anderen fest, in dem Glauben, sie zurückhalten zu können. Es waren Adelige zu sehen und auch welche vom Volk. In diesem Gewimmel kam sehr viel Unruhe auf, da ein Teil bereit war zur Heimkehr in das Licht und die anderen verzweifelt waren wegen der Auflösung. Ich wußte, daß wir keine Zeit mehr verlieren durften und leitete die Aktivität der Lichtarbeit ein.

Wir hüllten das Schloß und die Umgebung in eine große Lichtsäule, sodaß diese Seelen mit Hilfe von Lichtwesen aufsteigen konnten. Wir leisteten noch einige Hilfen in der Lichtarbeit.

In diesem Moment ereignete sich etwas Ungewöhnliches, das wir alle physisch wahrnehmen konnten. Ein starker Wind, wie ein beginnender Sturm, kam auf, der die

Baumkronen auf die Seite drückte und die Sträucher querlegte. Es blies und piff so stark, daß wir uns umdrehten und erstaunt sahen, daß nur der Platz, auf dem wir uns befanden, von dem Wind betroffen war.

Eine geballte Energie löste sich in diesem Moment auf. Wir glaubten, daß alles geschafft wäre, da sahen wir in der Tiefe eine Menge Hände, die sich verzweifelt nach oben streckten. In diesem Bereich mußten sich unterirdische Gänge befinden, wo damals viele Menschen gewaltsam hineingetrieben wurden und nicht mehr herausgekommen sind. Sehr viel Schmerz, Trauer und Verzweiflung waren in diesen Tiefen gesammelt und hielten diese armen Seelen fest.

Wir hüllten die ganze Menge in Licht, das sich zu einem Lichtschiff formte und in einer Lichtsäule nach oben stieg. Lichtwesen kamen zu Hilfe und auch wir freuten uns, daß sie alle in das Licht heimkehren konnten. In tiefer Ergriffenheit und Meditation verweilten wir und ein leichter, sanfter Windhauch strich über unsere Gesichter.

Der ganze Platz erhellte sich und das Schloß wurde von Rosen bedeckt, die sich von unten an der Mauer entlang nach oben streckten.

In der Nähe des Schloßes sahen wir einen Schäferhund, der frei umherlief und zu dem angrenzenden Schloßteil gehörte, der bewohnt war. Schweigend, von Freude ergriffen, verließen wir den Ort, die Grenze der Vergangenheit, die Illusionen von Leben und Tod, eine alte Bezugsebene, die nicht mehr existiert.

Fantastische Erlebnisse durch Zeit und Raum Am Untersberg

Im Oktober 1992 hatten wir am Untersberg eine Planetarische Aktivierung. In diesem Rahmen machten wir auch Lichtarbeit in einer anderen Dimension im Untersberg.

Da es über den Untersberg geheimnisvolle Geschichten gibt, waren wir sehr in Erwartung, was alles auf uns zukommen würde. Da ich mich geistig gut vorbereitet hatte, wußte ich, daß im Unsichtbaren Maßnahmen getroffen worden waren, damit wir störungsfrei alle Aktivitäten durchführen konnten.

Um den Platz für die Aktivierung erreichen zu können, mußten wir einige Anstrengungen auf uns nehmen. Es war ein langer, weiter anstrengender Weg zu überwinden, was manchen aus unserer Gruppe zu schaffen machte. Die zweite Hälfte der Wanderung auf den Untersberg mußten wir auf schmalen Holzleitern hochklettern, wo wir uns keinen Fehltritt erlauben durften. Auf der linken Seite ging es hunderte Meter tief hinunter und zur rechten waren steile Felsen, sodaß wir keine Ausweich-möglichkeiten hatten. Etwas mühsam war uns schon zumute, aber wir konzentrierten uns auf jede Bewegung und hofften nur, daß uns niemand entgegenkommen würde.

Nach dieser beschwerlichen Klettertour kamen sehr schmale Pfade, wo auch hier eine Seite stark abfallend war. Teilweise mußten wir Wasserstellen überspringen, an denen das Wasser von den Felsen wie ein kleiner Wasserfall nach unten floß. Endlich nach längerer Wanderzeit kamen wir zu einem besonderen Platz, vom Weg etwas entfernt, verborgen im Wald. Dieser Platz war von vielen Farnen umgeben, die alle im Uhrzeigersinn nach rechts wuchsen. Es war eine wunderbare Stimmung und wir freuten uns, daß wir am Ziel angekommen waren. In der Nähe war eine kleine Gruppe Rehe zu sehen, die sich beim Äsen nicht stören ließen.

An diesem Platz führten wir unsere Aktivitäten durch, in Zusammenarbeit mit der GEISTIGEN BRUDERSCHAFT.

Über uns sahen wir einen Adler kreisen, der uns beobachtete und erst abflog, als wir unsere Aktivitäten beendet hatten. Der Untersberg hat viele Einstiege in das Innere des Berges, wo kilometerlange Tunnels von der 3. Dimension in verschiedene Bereiche führen, die dimensional ineinander verlaufen. Es gibt Erzählungen, daß Menschen hineingegangen sind und nicht mehr herauskamen.

"Viele Ursachen sind möglich!"

Wir machten es uns im weichen Gras gemütlich und bereiteten uns geistig für den Einstieg in den Untersberg vor. Ich nahm mit dem Hüter des Berges Verbindung auf und auch die kosmischen Brüder überwachten das Geschehen.

Wir hatten vereinbart, daß Franz, ein Licht- und Geistesfreund aus unserer Gruppe, in das

Innere des Berges hineingehen sollte. Ich selbst übernahm die geistige Führung für diese Exkursion. Ein kleines Lichtschiff wartete vorbereitet, in das Franz einsteigen sollte. Dies war nötig für den Ausgleich der Energien und Schwingungen, auch für den Schutz vor gewissen Gefahren, denen man sonst ausgesetzt ist. Außerdem brauchten wir ein Fahrzeug, um Wesen zu evakuieren, die im Inneren in einer anderen Dimension gefangen gehalten wurden und von denen wir wußten, daß sie auf unser Kommen warteten. In diesem Lichtschiff konnte sich Franz gefahrlos überall hin bewegen. Als Franz in das Lichtschiff einstieg, sauste er durch Gänge, Höhlen und verschiedene Ebenen, wo das Lichtschiff mit eigenem Bewußtsein reagierte. Franz konnte im Inneren alles sehen, was sich außen abspielte. Er kam in einen riesigen Höhlenbereich mit vielen kleineren Nischen, in denen sich zwergeähnliche Wesen aufhielten, die von einem größeren Wesen bewacht wurden. Im Berg sind viele Kristalhöhlen, wo diese Zwerge eingesetzt wurden, um Arbeiten durchzuführen. Man könnte sagen, daß sie wie Leibeigene gehalten wurden.

Da ich mit Franz mental verbunden war, konnten wir gemeinsam exakt nach Plan unser Vorhaben durchführen. Im Inneren konnte man nirgends eine Beleuchtung sehen und doch war es hell. In der Nähe war ein kleiner See, alles wirkte steinig und kahl und aus einer Tiefe kam starker Dunst, der von einem Vulkan / Lavakessel aufstieg. Einige der kleinen Wesen waren rege, eifrig fuhren sie mit ihrem Schubkarren und marschierten in kleinen Gruppen in verschiedene Richtungen der Tunnels zu den Kristall-Höhlen.

Franz blieb mit dem Lichtschiff außerhalb. Um nicht gesehen zu werden, mußte er zuerst die Situation beobachten, damit er in die Nähe des Zwergenvolkes kommen konnte, das von einem großen Wesen bewacht wurde. Langsam, Schritt für Schritt, näherte er sich der eigenartig aussehenden Gestalt und sandte ihr einen Lichtstrahl in das dritte Auge und in den Brustbereich. Schmerzverzerrt und erstaunt griff sich der Wächter an die Brust und an die Stirn, er konnte das Licht, die Energie nicht ertragen. Kraftlos fiel er in die Knie. Franz gab ihm zu verstehen, daß die Herrschaft über das Zwergenvolk vorbei wäre und der Zeitpunkt der Befreiung nun gekommen sei.

Erstaunt sah das Wesen auf, vom Licht noch geblendet erhob es sich langsam. Die kleinwüchsigen Wesen starrten regungslos zu dem Wächter. Wie würde er jetzt reagieren?

Für die kleinen Wesen war nun eine große Wende eingetreten. Es wurde beschlossen, die Zwerge von diesem Ort mit einem Lichtschiff in ihre Sphäre zurückzubringen. Aufgeregt warteten sie auf den Augenblick, in dem Franz den Abzug einleiten würde. Es wurde ein Lichttring um den Wächter gezogen, damit er die Befreiung nicht behindern konnte. Die "Kleinen" erfaßten die Situation und versammelten sich mit ihren Habseligkeiten.

Eine mächtige Kraft hatte ihr Bewußtsein in einen Nebel eingeschlossen, nach menschlicher Zeitrechnung hunderte von Jahren. Da sie nun von dem besitzergreifenden machtvollen Kraftfeld befreit wurden, lichtete sich der Nebel in ihrem Bewußtsein und entfachte in ihnen den Funken für das Verstehen der eigenen Fähigkeiten, der machtvollen Kraft.

Der Wächter war fassungslos und das Licht, das ihn umgab, milderte sein ganzes Wesen. Er wirkte wie verwandelt und Franz erklärte ihm, daß er in FRIEDEN gekommen sei und im Dienst des göttlichen Planes diese Wesen in ihre Ebene zurückbringen sollte, damit sie in ihrem Bewußtsein weiterschreiten könnten. Alle haben durch diese Erfahrung eine Bewußtseinswandlung durchgemacht.

Ein Lichtschiff stand bereit und jeder wollte der Erste sein. Bevor sie in das Innere des Schiffes eintraten, drehten sie sich um und winkten Franz voller Freude zu. Ein großer Lichtschein erfüllte den ganzen inneren Höhlenbereich und im selben Moment war das Schiff nicht mehr zu sehen. Die Wesen gaben uns zu verstehen, daß sie in der Liebe mit uns vereint sind und jederzeit mit uns in Verbindung treten können.

Für Franz wartete ein anderes Lichtschiff, das ihn nach draußen zurückbrachte durch Zeit und Raum. Wir alle freuten uns über die geglückte Aktion. Am Himmel über uns kreiste der große Adler und man hörte seinen Ruf, die ganze Zeit hatte er uns im Auge behalten und bewacht. Noch einmal flog er um den großen Felsen und verschwand wie ein Strahl im Licht.

Der Hüter des Berges und die Wesen, die um uns waren, freuten sich und dankten uns. Wie immer nach solchen großen Aktivitäten waren wir ergriffen. Gemeinsam machten wir uns zum Abstieg bereit und gingen in Gedanken versunken den langen Weg zurück. Ich bedanke mich bei allen, die mir das Vertrauen geschenkt und mich bei meinen Aktivitäten unterstützt haben und mir treu zur Seite stehen, wenn ich sie um Hilfe bitte.

"HERZLICHEN DANK!!!"

Franz ist ein mutiger und treuer Bruder im Licht, verbunden mit der Natur und der geistigen Bruderschaft.

In den Vorbereitungen und in der Zeit der starken Erdveränderungen ist er ein ANKER im LICHT. Er vermittelt einen direkten Zugang zu verborgenen Weisheiten und er lehrt, daß wir Teil der Natur sind.

Gerne stelle ich Kontakte zu Franz und seinem Lichtnetz her, seine Adresse lautet:

Brunnthaller Franz
A-4641 Steinhaus 9

Außersinnliche Geistesgaben

Mit unserem Bewußtsein / Lichtkörper ist es möglich, durch Zeit und Raum alle Bereiche im Universum zu durchdringen, sofern wir das Wissen um die universellen Gesetze und die Fähigkeit dazu haben.

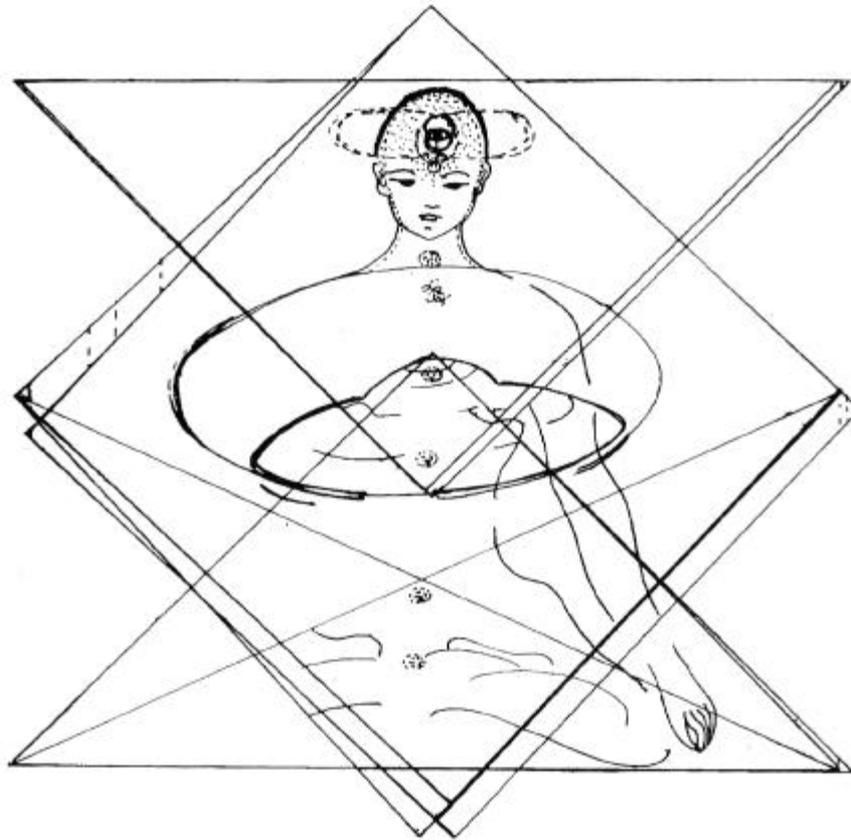
Es gibt nicht nur das Sehen in diesen Bereichen, sondern auch das Fühlen und sich Bewegen mit einem feinstofflichen Körper. Auch in der 3. Dimension, auf der physischen Ebene, kann man ungesehen im Unsichtbaren unter den Menschen wandeln.

Bei meiner langjährigen geistigen Arbeit mit Gruppen und auch einzeln hatten wir viele nette Erlebnisse. Für mich bedeutet es sehr viel, Menschen mit der Mutter Erde in Berührung zu bringen. Das Naturreich ist voller Geheimnisse und ich lebe im Einklang mit den Hütern der Elemente und der gesamten Natur. Hilfreiche Wesen stehen uns bei, um die Disharmonie in der Natur mit ihren heilenden Energien auszugleichen.

Berge, größere Felsformationen, Bäume, Quellen sind natürliche Orte der Kraft. Solche Plätze ziehen Elementargeister, Elfen, Gnome und andere Wesenheiten besonders an. Sie sind menschliche Projektionen oder menschenähnliche Wesen, halb Mensch, halb Tier, die eine Eigendynamik oder Eigenpersönlichkeit haben.

Wer sich gerne mit Pflanzen und Kräutern beschäftigt, hat die Möglichkeit, mit den Naturwesen in Verbindung zu treten. Jede Pflanze ist einem Naturwesen zugeordnet.

Wie schön ist der Augenblick, wenn man in die Stille der Natur eingetaucht ist und sich bewußt wird, daß es mehr gibt als die irdische Welt, wo man Wahrnehmungen und liebevolle Begegnungen erleben kann. In meinem Bekanntenkreis gibt es jemanden, die sich mit Heilpflanzen beschäftigt. Ihr großer Wunsch war immer, von den verschiedenen Pflanzen die Heilwirkung zu erfahren. Ich brachte sie mit einem liebevollen Deva in Verbindung, von dem sie in verschiedene Geheimnisse eingeweiht wurde, und sie verbrachten gemeinsam in den vielen Begegnungen des Lernens eine wundervolle Zeit.



Die Kräfte des Lichts

Mit unserem Bewußtsein / Lichtkörper ist es möglich, durch Raum und Zeit alle Dimensions-bereiche im Universum zu durchqueren und durch Gedankenkraft/Visualisation aus eigener Kraft etwas zu erschaffen und entstehen zu lassen. In diesen Bereichen empfindet man eine mächtige Ausdehnung des Bewußtseins, welches das gesamte Universum zu umfassen scheint, erfüllt von einer unbeschreiblichen Liebe und Harmonie, die das ganze SEIN mit einer extatischen Kraft erfaßt.

All die Erfahrungen in diesen Ebenen sind Teile des Lernens und Wachsens für die Entwicklung und Ausdehnung des Bewußtseins, um sich zum Höchsten zu öffnen.

Der Zugang in kosmische Bereiche macht es möglich, mit Wesen jenseits der Lichtmauer in Verbindung zu treten. Die Liebe ist die Grundbasis, die Christus-Schwingung, in der das Gefühl des Getrenntseins aufhört zu sein.

In Verbindung und im Einverständnis mit höheren Wesen/Lichtwesen, kann man von der irdischen Ebene in alle unsichtbaren Welten, die von Wächtern bewacht werden, ohne Gefahren eintreten. Die Lebensformen in ihren vielen Erscheinungsweisen sind Ausdruck des Bewußtseins. So wie höhere Wesen jede Art von Gestalt annehmen können, die ihre Wesenheit symbolisiert, so gibt es auch viele verschiedene Lebensformen, die das Recht zu leben haben, um sich in ihrem Bewußtsein weiterzuentwickeln.

Für den Planeten Erde ist der Zeitpunkt des Erwachens nun gekommen, die Illusionen aufzuheben, die Herzen zu öffnen.

Hier beginnt meine unendliche Geschichte von Erzählungen der Ereignisse, die schon vor Jahren begonnen haben, von Reisen in andere Dimensionen im Inneren der Erde. Zusammen mit meiner Freundin waren wir damals in der Lichtarbeit sehr hilfreich.

Ich berichte von Tierwesen, die es wirklich gibt, die teils menschlich aussehen, mit niederen und höheren Bewußtseinstufen. Von Wesen mit Pferde-, Reptilien- und Dromedarköpfen, sowie Zyklopen mit einem Auge auf der Stirn - sie alle haben einen menschenähnlichen Körper. Wir begegneten auch zwergenhüchigen Wesen und Elfen.

All diese Wesen, die ich erwähnte, haben das Recht zu leben und alle, denen wir begegnet sind, haben sich durch die Aufnahme und Kraft des Lichtes in ihrem Ausdruck und Bewußtsein verändert. Sie machten eine WANDLUNG durch, die ihre Herzen öffnete, um Schritt für Schritt ihr Seelenselbst durch den gereinigten Geist zu erkennen.

Tief in ihrem Inneren brennt ein Licht, das Strahlen/Impulse aussendet.

Diese Reisen in das Herz der Mutter Erde zeigen tiefe Einblicke in unser und der Natur innerstes Wesen, zwischen der natürlichen und übernatürlichen Realität. Erst die Jahre danach begreife ich die sinnvolle Bedeutung der Lichtarbeit.

Die gute Saat/Licht und Liebe, die schon vor Jahren ausgesendet wurde, ist durch gute Früchte/Wandlung des Bewußtseins belohnt worden. So können viele Wesen mit dem Planeten Erde mit neuem Bewußtsein in das Licht heimkehren.

Die Vorbereitung für die Reisen in das Herz der Mutter Erde

Man schrieb das Jahr 1991 und ich kannte Anna.

Eines Tages erzählte ich ihr von meinem Vorhaben, in das Innere der Erde zu reisen. Ich ermutigte Anna gemeinsam außerkörperlich in die geheimnisvollen Welten einzutreten. Sie war bereit und freute sich über unser Vorhaben. Aber so einfach war es nun doch nicht. Zuerst nahm ich Kontakt mit meinem außerirdischen Vater auf und sagte ihm mein Vorhaben. Er war sehr nachdenklich und meinte, daß es ein ungewöhnlicher Wunsch sei, da die meisten Menschen eher hinauf wollen und zeigte lächelnd mit der Hand symbolisch nach oben.

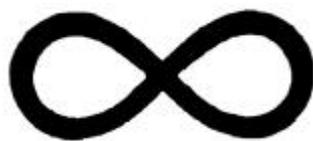
Mein Vater deutet auch an, daß die Reisen in das Innere der Erde/Dimensionbereiche sehr gut und sorgfältig vorbereitet und auf mehrere Tage aufgeteilt werden müßten. Nach irdischer Zeit dauerte eine Reise ca vier Stunden und die Uhrzeit des Treffens für den Eintritt in den Diensionsbereich mußte genau nach Plan eingehalten werden.

Da dies eine außerkörperliche Reise war, mußte der Körper von Anna engergetisch vorbereitet und aufgebaut werden.

Endlich war es soweit!

Wir bereiteten uns vor und wußten, daß uns auf der anderen Seinsebene Gottlieb, ein Lichtwesen, erwarten und uns begleiten würde.

Ich lade dich ein, diese Reise mitzuerleben und als "ICH BIN" das Licht und die Liebe auszusenden.



Durch Höhlen und unterirdische Gänge

Gemeinsam wandern wir einen schmalen Weg entlang, der zu hohen Felsklüften führt. Ein breiter Fluß mit silbrig glitzerndem Wasser versperrt uns den Übergang. Was tun? Ich sage Anna, daß sie durch Gedankenkraft den Geist einsetzen kann, um selbst etwas schöpferisch entstehen zu lassen. Anna läßt über das Wasser ein Brücke entstehen. Gottlieb lacht und auch ich freue mich über den Einfall. Mit Leichtigkeit überqueren wir nun den Fluß auf der Brücke und betrachten die hügelige Landschaft, einen herrlich blauen Himmel und die strahlende Sonne.

Gottlieb zeigt zu einem Felsen, wo wir durch eine schmale Öffnung hindurchschlüpfen müssen. Lustig gehen wir den steinigen Weg entlang und kommen zum Felsen. Wir müssen vorsichtig hindurch, da die Steine spitz und kantig sind. Im Inneren geht es steil nach unten und ein difuses Licht umfängt uns. Vorsichtig tasten wir uns voran. Die Erde riecht muffig und die Felsen sind glatt. Durch einen schmalen Gang geht es noch weiter abwärts und wir müssen aufpassen, da es sehr glitschig ist. Die Felsen und Steine absorbieren zartes Licht und von irgendwo hört man leichtes Klopfen und ein Rauschen wie ein Wasserfall.

Gottlieb hat die Führung übernommen und meint, daß die Ausstiegstelle sehr nah ist. Nach kurzer Zeit sehen wir eine Öffnung, die uns nach draußen bringt. Endlich, wir haben es geschafft!

Aber was sehen wir? Ein grauer Schleier breitet sich vor uns aus. Unheimlich, eine eigenartig düstere Stimmung, eine leblose Landschaft, soweit das Auge sehen kann. Keine Sterne am Himmel, kein LICHT. Schemenhaft kann man Felsen wahrnehmen und ein weites flaches Tal erahnen.



Licht im Tal der Dämmerung

Gottlieb geht voraus und wir erreichen einen markanten Platz, von dem wir einen guten Überblick haben.

In der Ferne sieht man schon im Dämmerlicht schemenhaft Häuser und an manchen Stellen erkennt man zarte Lichtpunkte. Zögernd tasten wir uns weiter und nähern uns behutsam der düsteren Stadt. Es ist steinig und unter und den Füßen fühlt man karges Gras. An dieser Düsternis erkennt man das Bewußtsein der Wesen, die hier leben. Die Gedanken formen die Realität, das Umfeld. So wie INNEN so auch AUSSEN.

Niederes Bewußtsein, niedere Denkgewohnheiten haben wenig Licht. Daher das Dämmerlicht. Ein unheimliches Tal, wo diese Wesen hier leben müssen. Wir fragen uns, wer sie sind, daß sie diese Dunkelheit ertragen können?

Wir nähern uns den Häusern. Sie sind aus felsigem Stein gebaut und nicht sehr hoch, dicht aneinander gereiht. Eine Mauer erstreckt sich um diesen Ort. Die Häuser wirken dunkelgrau, alles wirkt gespensterhaft und unbewohnt. Ein steiniges, karges Tal, ohne Bäume und Sträucher, kein Grün und alles erscheint so leblos. Gottlieb erzählt uns, daß dies das Tal der Dämmerung sei. Die Bewohner dieser Stadt kennen kein Licht. Eine Düsternis umfängt uns und wir verharren still auf diesem Platz. Anna und ich erkennen nun, daß wir bewußt in diese Ebene geführt wurden und daß noch sehr viel

LICHTARBEIT

auf uns wartet, wo wir unseren Geist schöpferisch einsetzen und helfen können.

Wir gehen näher an die Stadt, die von einer dicken Mauer umgeben ist. Lautlos suchen wir einen Durchgang und sehen ein Tor, das offen steht. Der Weg führt weiter in die Stadt, zu den Häusern, die diese Straßen und Gassen säumen. Sie wirken verwahrlost und bröckelig im Gestein.

Von einem Fenster auf einem Balkon ohne Geländer hängt Wäsche. Ich bin erstaunt über das erste Zeichen von Leben und Zivilisation. Wir gehen lautlos durch die Straßen und Gassen und können die niederen Häuser gut erkennen. Die Fenster sind sehr klein, die Eingänge schmal und niedrig.

Gottlieb mahnt zur Vorsicht, denn wir wollen nicht gesehen werden und deutet zu einer Hausnische, um sich zu verstecken. Die Gasse ist äußerst schmal, sodaß die Bewohner der Häuser sich gegenseitig in die Fenster schauen können. Da die Häuser zahlreich sind, ist anzunehmen, daß viele Wesen hier wohnen. Doch Stille, keine Lebenszeichen.

Plötzlich sind Geräusche zu hören. Wir warten gespannt und drücken uns noch näher in die Nische, um nicht entdeckt zu werden. Es war knapp, einige Wesenheiten, noch nicht recht genau erkennbar, laufen eilig die Straße herunter. Sie kommen näher und wir sehen abscheuliche Wesen. Auf vier Beinen bewegen sie sich heran, manche gehen auch auf zwei Beinen und wirken sehr hektisch.

In diesem Moment sieht und hört man, wie sich blitzschnell sämtliche Türen und Fenster der Häuser schließen. In der Luft, wie wir Menschen sagen, fühlt man große Spannung. Es sind bedrohende Wesen, die nicht zu diesem Ort gehören. Sie sehen tierisch aus und versetzen die Bewohner in Angst und Schrecken.

Ich erkenne ihre Absicht, sie wollen zerstören. Für Überlegung bleibt nicht mehr viel Zeit. Ich weiß nun was Gottlieb am Anfang unserer Reise gemeint hat, daß viel zu tun sein werde und unsere Hilfe sinnvoll in der Lichtarbeit eingesetzt werden sollte.

Schnell setzen wir große LICHTKUGELN über die Köpfe der tierischen Wesen. Das ungewohnte Licht irritiert sie für einen Moment. Eines dieser Wesen hebt die Tatze und schlägt auf ein Fenster ein. Schnell sende ich einen Lichtstrahl wie einen Laserstrahl in sein Herz. Er greift sich an die Brust und erschrocken geht er in die Knie.

Betroffen fühlt er den feurigen Schmerz, den dieser Strahl in seinem Herzen, im Innersten auslöst. Ein unbekanntes Gefühl, das er erlebt. Die anderen Wesen schauen auf die Lichtkugeln, wollen sie greifen, zerstören. Aber das Licht, das diese Kugel ausströmt, verhindert ein Nahetreten. Sie können das Licht nicht aushalten. Sie raufen, schreien, alles ist durcheinander.

Die Bewohner dieses Ortes bangen hinter ihren Türen vor der Zerstörungswut dieser Wesen. Nichts hält uns mehr zurück und wir senden viele GOLDENE LICHTKUGELN in den Himmel hoch, der nun wie ein strahlender Sternenhimmel aussieht.

Die Wesen sind erstaunt. Sie stehen nun alle aufrecht auf zwei Beinen und starren in das Licht. Die Strahlen dringen in ihre Körper ein. Einer fällt auf den Rücken, faßt sich an sein Herz, versucht es zu schützen vor dem lohenden Schmerz, den das Licht in ihm entfacht. Sie fühlen sich schwach und klapprig und wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen.

Ein fürchterlich aussehendes Tierwesen zieht sich an der Mauer hoch und keucht. Die anderen versuchen zu fliehen, denn sie können das Licht nicht mehr ertragen. Sie stürzen und brüllen verzweifelt. Wir stehen regungslos und beobachten das Geschehen.

Das Durcheinander vor uns ist schaurig. Einige Wesen liegen noch am Boden, winden sich in Schmerzen. Nun ist es an der Zeit, von mir einen ROSAROTEN STRAHL DER LIEBE in ihre Herzen zu senden. Sofort richtet sich ein Wesen auf, die Bewegungen sind nun schon sanfter und zu meinem Erstaunen gehen diese Wesen ganz ruhig auseinander. Bald sind sie nicht mehr zu sehen.

Nun kommt Bewegung in die Häuser. Fensterläden werden hochgerollt, Türen öffnen sich und alle sind erstaunt über das Licht am Himmel. Einige Bewohner kommen aus ihren Häusern, es sind menschenähnliche Gestalten. Da die Umgebung noch dämmrig wirkt, trotz der Lichtkugeln, die wir ausgesendet haben, setze ich eine große goldene Lichtkugeln, die wie eine riesige Lampe wirkt. Aus der rechten Handfläche sende ich wie eine gute Fee goldenes Licht über die Häuser und segne sie mit Liebe, sodaß Licht auch in den Räumen sichtbar wird.

Großes Staunen und Angst zugleich läßt die Wesen aus ihren Häusern strömen. Jetzt können wir ihre Gesichter erkennen. Auch sie haben etwas Tierisches an sich, wirken aber keineswegs böseartig. Unbeholfen kommen sie an die große Lichtkugel heran und beäugen sie mit Vorsicht. Der ganze Ort ist jetzt mit diesem Licht erfüllt und es wird immer heller und heller - wie Sonnenschein.

Die Wesen verhalten sich vorsichtig und zaghaft. Sie können nicht begreifen, was hier geschieht.

Unsichtbar für diese Wesen trete ich nun in ihre Mitte und stelle einen großen Korb, gefüllt mit LICHTHERZEN, auf die Straße. Sie kommen langsam näher und ich kann sie genau betrachten. Sie haben tierische Hände und Füße, auch der Körper sieht tierisch aus.

Ich begeben mich zurück in die Nische und wir beobachten, was geschieht. Viele sind noch in den Häusern, die sich jetzt neugierig zu den anderen gesellen. Nun können wir sehen, daß es Unterschiede im Wachstum gibt. Anna und ich können es nicht fassen, was wir hier sehen. Gottlieb lächelt, er scheint so etwas schon öfter gesehen zu haben und beruhigt uns. Er deutet uns, wieder hinzusehen.

Wir sehen Menschen, die wie Tiere sind oder Tiere, die wie Menschen aussehen. Halb Mensch, halb Tier! Düstere Gestalten unentwickelt. Gestalten mit menschlichen Körpern und Tierkörpern, unterschiedlichst geformt und keiner gleicht dem anderen. Besonders ein Wesen mit etwas Ähnlichem wie einem Dromedarkopf fällt mir auf. Seine Arme und sein Oberkörper haben eine menschliche Form, der Unterleib ist wieder tierisch. Sie beratschlagen, was zu tun ist.

Ich stelle noch einmal einen Korb gefüllt mit Lichtherzen in ihre Mitte. Sie zögern erstaunt und im nächsten Moment stürzen sie sich auf den Korb, greifen zu den Lichtherzen, greifen in das LICHT. Entsetzt prallen sie zurück. Sie können soviel Licht noch nicht ertragen. Manche versuchen es ein zweites Mal und wieder schrecken sie zurück, greifen sich an das Herz. Auch ihnen verursacht das Licht Schmerzen und doch zieht es sie an. Von rückwärts drängen sich einige rücksichtslos nach vorne, jeder will etwas sehen, jeder will ein Lichtherz ergreifen. Hier gilt das Recht des Stärkeren, das Faustrecht!

Nun kommt einer heran, der schubst all die anderen auf die Seite. Jetzt nimmt auch er ein Lichtherz in die Hand. Er stürzt und hält sich dabei sein Herz. Man entreißt es ihm und legt es wieder in den Korb zurück. Gemeinsam schauen sie tief in den Korb und an den Gesichtern erkenne ich die Sehnsucht, ein Lichtherz zu besitzen. Es löst Erstaunen bis hin zum freudigen Erwachen aus.

Jeder einzelne nimmt es anders auf, sie kennen keine Gefühle der Liebe. Nun greifen sie wieder hinein und wir sehen, wie sie die Herzen an sich drücken und dieses Licht bereitet ihnen nicht einmal Schmerzen. Die Sehnsucht nach Licht ist stärker als der Gedanke an Schmerz. So unterschiedlich diese Wesen aussehen, so unterschiedlich empfinden sie auch.

Sie lächeln zum ersten Mal und ihre Gesichter strahlen. Es kommen noch einige dazu, vielleicht haben sie ihre Angst überwunden. Auch sie nehmen ein Herz und drücken es voller Sehnsucht und Freude an sich. Einer liebkost es sogar und hält seine Wange daran und schaut empor zum Himmel. Er scheint glücklich zu sein und auch die anderen haben keine Scheu mehr.

Doch was machen wir nun? Können wir uns zu erkennen geben? Nein, wir tun es nicht. Dieser Korb mit den Lichtherzen soll nie leer sein, jeder, der das Bedürfnis nach einem Herzen verspürt, soll eines erhalten, das ist unser Geschenk an sie.

Die Liebe, dieses Licht, wird nie versiegen, und der Wunsch nach diesem Licht wird wachsen, wird immer größer werden, das Göttliche im Inneren zu erkennen.

In manchen Wesen sehen wir jetzt schon eine Wandlung, die allein dieses Licht bewirkt hat. Sie blicken zum Himmel und ehrfurchtsvoll halten sie das Lichtherz in den Händen.

Wir alle empfinden in diesem Augenblick so viel Liebe für diese Wesen.

Wir sind für sie jetzt alle unsichtbar und so gehen wir ein Stück des Weges, um das Licht auch in ihre Häuser zu senden. Es sind kleine Zimmerchen, armselig und notdürftig eingerichtet.

Nirgendwo sehen wir Wasser und wir wünschen uns, daß auch diese Wesen die göttliche Quelle erfahren dürfen. Gemeinsam lassen wir in der Mitte des Ortes einen Brunnen entstehen. Eine QUELLE öffnet sich und steigt den Brunnen hoch, sodaß man mit Leichtigkeit das Wasser schöpfen kann.

Nun warten wir, was wohl passiert.

Die Wesen gehen freudig darauf zu. Einige legen ihre Lichtherzen beiseite, die meisten nehmen sie mit, wieder andere legen die Lichtherzen am Brunnenrand vorsichtig ab und schöpfen dieses Wasser, schütten es voller Freude über ihr Gesicht und ihren ganzen Körper.

Man hat das Gefühl, sie sind heute zum ersten Mal glücklich. Sie strahlen richtig und man erkennt eine kindliche Freude. Es kommen immer mehr dazu, sie wollen genauso wie die anderen an dem Wasser teilhaben. Auch sie dürstet danach. Sogar der Dromedarkopf, der anfangs ablehnend war, tritt nun hervor und möchte wieder der erste sein. Wahrscheinlich ist er dort so etwas wie ein Vorsteher oder Kontrolleur. Vielleicht hat er sogar eine strenge Herrschaft ausgeübt. Alle weichen vor ihm zurück. Er taucht seine Hände in den Brunnen und wäscht sich sein Gesicht.

Alle sind hochofrenut, sie erfahren heute ein Wunder und erkennen, daß es etwas Schönes gibt und alle dürstet nach dem Wasser. Es ist ein wahres Fest und alle klatschen und hüpfen um den Brunnen herum. Sie freuen sich auch, daß der Dromedarkopf friedlich ist. Eine große Wandlung, die das Licht und die göttliche Quelle ausgelöst haben, geht bei den Wesen vor sich. Neue Gefühle kehren in ihre Herzen ein. Einige umarmen sich und zu unserem Erstaunen sehen wir, wie sich diese Wesen plötzlich verformen /verwandeln.

Das Licht und die Liebe hat diese Wandlung vollbracht. Sie sehen nicht mehr so tierisch aus, manche haben sich teils zu Menschen verformt und sehen Ihre Körper erstaunt an. Fassungslos, freudig, stehen sie da und lassen diese Lichtherzen in ihre Herzen einfließen und sie drücken sie fest mit den Händen an die Brust. Durch den ganzen Körper erfahren sie ein Gefühl, ein Wohlbehagen, das ihnen bis vor kurzem noch fremd gewesen ist.

Alle haben einen großen Fortschritt gemacht, sie freuen sich und halten sich an den Händen. Ein neuer Anfang wurde gemacht! Wir wünschen, daß sie nun den rechten Weg erkennen und zum LICHT heimfinden.

Unsere Aufgabe hier ist beendet. Noch einmal geht es gemeinsam die engen Gassen entlang, wir blicken noch einmal in die einfachen Häuser, die jetzt mit Licht erfüllt sind. Wir erreichen das Stadttor und gehen hinaus und sehen eine Wiese, auf der Blumen sprießen, alles sich verändert und zu strahlen beginnt. Oh, wie wunderbar!

Dies alles hat die Bewußtseinsveränderung der Bewohner vollbracht. Sie haben ihr INNERES LICHT geweckt, das jetzt nach außen strahlt.

Noch einmal drehen wir uns um...

Gottlieb deutet jetzt zum Aufbruch und führt uns weiter zu einem Felsen, durch eine Öffnung. Wir gehen nicht mehr den Weg zurück, den wir gekommen waren, sondern über einen Schacht, der wohl eine Abkürzung sein soll.

Gottlieb schafft eine Lichtsäule und wir stellen uns auf eine runde Platte, die uns sanft nach oben bringt. Diesmal scheint es wirklich eine Abkürzung zu sein, die im Kurzgang ins Freie führt. Wir nehmen uns an den Händen und bleiben noch eine Weile in Gedanken versunken stehen, eine leichte Brise streichelt unsere Wangen und wir sehen am Himmel einen Schwarm Vögel fliegen.

Wir umarmen uns und danken für die liebevolle Führung. Gottlieb begleitet uns bis vor das Dimensionstor, wo wir wieder zurück in die dritte Dimension eintauchen.

Das Zwergenreich

Voller Freude und Erwartung beginnt die Reise in die Welt der Zwerge. Anna geht als erstes durch das Dimensionstor, dann komme ich.

Gottlieb wartet an der vereinbarten Stelle. Wir begrüßen uns herzlich und marschieren freudig den Weg entlang zu einem Felsen, der zu einem kleineren Höhleneingang führt. Gottlieb erkennt den Eingang sofort, obwohl er sehr gut getarnt mit Sträuchern verwachsen ist. Wir nehmen uns an der Hand und schlüpfen vorsichtig hinein, da es steil abwärts weitergeht.

Im Inneren breitet sich eine felsig zerklüftete Landschaft aus. Lichtstrahlen, die von irgendwo aus den Spalten scheinen, erhellen die riesige Höhle gespensterhaft. Klopfgeräusche hallen leise durch die Höhle und man kann nicht erkennen, von wo das Klopfen kommt.

Wir erreichen ein Plateau, wo man kleinere Höhleneingänge sehen kann; es erinnert an eine Tropfsteinhöhle. Gottlieb geht voraus um eine bestimmte Stelle zu finden, in die die Höhle führen soll. Nun hat er den richtigen Eingang entdeckt und wir können nur gebückt durch dieses Felsenloch klettern. Lustig und lachend haben wir wieder Boden unter den Füßen und Gottlieb deutet etwas leiser zu sein, da in der Nähe Stimmen zu vernehmen sind.

Vorsichtig gehen wir den steinigen Weg entlang, den Geräuschen entgegen. Nun können wir Stimmen und auch Lachen hören. Es kommt aus einer Höhle vor uns. Wir suchen uns einen Unterschlupf hinter einem Felsen, um alles gut überblicken zu können. Etwas vorsichtig schauen wir hinter dem Felsen hervor und sehen zu unserem Erstaunen liebliche, kleine Wesen. Es können Zwerge oder Erdgeister sein. Gottlieb lächelt uns zu, denn überall in dieser größeren Höhle sind diese niedlichen Zwerge zu sehen. Allem Anschein nach feiern sie ein Fest. Dieser Raum ist festlich geschmückt und jetzt können wir ein Paar erkennen, das Hochzeit feiert.

Es ist ein Hochzeitsfest! Es ist ein Leben und Treiben, alle sind sie lustig und freuen sich. Die Musikkapelle spielt zum Tanz. Es ist schön anzusehen, und sie scheinen uns in ihrer Freude nicht zu bemerken. Alles wirkt hier im Ablauf wie bei uns Menschen. Sie sitzen auf ihren kleinen Stühlen, trinken und prostern sich zu. Das Brautpaar sitzt in einer Ecke und genießt sichtlich das bunte Treiben.

Da die Höhlen dämmrig wirken, setze ich an die Höhlendecke eine LICHTKUGEL, die wie eine Lampe leuchtet. Erstaunt betachten sie die Lichtkugel und können sich nicht sattsehen. Ehrfurchtsvoll stehen sie im Kreise. Lichtstrahlen dehnen sich in der Höhle aus und erreichen die Zwerge in ihren Herzen und wir erkennen die Zufriedenheit der freundlichen, kleinen Wesen.

Gottlieb zeigt hinauf zu einem Felsspalt, durch den wir hindurchsteigen müssen. Es gibt noch andere kleine Wesen hier. Sie scheinen etwas größer als die Zwerge, die wir soeben verlassen haben. Rund um den Felsen ist schönes, grünes Bergland. Von weitem sieht man ein paar Häuser und Tiere. Wir konzentrieren uns wieder auf den Felsen und fragen,

wie wir auf den Felsen hinaufkommen ohne Seil, nur mit unseren Händen. Bei näherem Hinsehen erkennen wir Einkerbungen und Vertiefungen, auf denen man langsam hochsteigen kann. Zurücksehen dürfen wir nicht. Endlich erreichen wir einen Felsvorsprung.

Gottlieb macht uns Mut und meint, wir sollen Vertrauen haben und es würde uns auch keinen Spaß machen, uns in Gedankenschnelle fortzubewegen, zu reisen wie die himmlischen Wesen es zu tun pflegen. Wir müßten uns etwas bemühen und den natürlichen Ablauf, wie die Menschen es gewohnt seien, gelten lassen. Nur so können wir alles sehen und erleben, wie diese Wesen geschaffen sind. Er wisse auch, wann Gefahr drohe und würde uns beschützen.

In unserem Mut gestärkt erheben wir uns und gehen im Inneren der Erde wieder weiter. Steil abwärts führt ein anderer Weg in die Tiefe, wo nichts als ein riesiges, dunkles Loch zu sehen ist.

Jetzt setzt Anna einen Lichtstrahl durch Gedankenkraft, der wie eine Brücke nach unten gehen soll. Wir erkennen die Tiefe und ein kalter Schauer läuft uns über den Rücken. Eine feuchte, kühle Luft umhüllt uns und wir gehen hintereinander weiter hinunter.

Vollkommene Stille umgibt uns, sodaß wir unseren Atem hören können. Durch einen schmalen Felsweg geht es zu einem anderen Höhleneingang. Rundherum sind schmale Stollen, die sich in alle Himmelsrichtungen verzweigen. Es ist sehr dunkel und wir müssen anhalten, um nicht in eine Felsspalte zu stürzen.

Jetzt setze ich eine Lichtkugel, damit wir uns besser orientieren können. Ein kleines Labyrinth breitet sich vor uns aus, umgeben von vielen niedrigen Felsen. Eine dunkle Röhre tut sich vor uns auf und von weitem sehen wir nun Licht.

Wir sind froh, aus diesem engen Gang nach draußen zu kommen. Bevor es wieder hinausgeht überspringen wir einen Spalt, der einige Hunderte Meter hinuntergeht. Wir reichen uns die Hände, es ist geschafft!

Gemeinsam, nach anstrengender Wanderung stehen wir am Ziel in einer Felsöffnung und betrachten das Rundherum. Eine weite Landschaft breitet sich vor uns aus. Ich lausche und tauche in die herrliche Umgebung ein. Ein Gefühl von Frieden erfüllt mich und Anna geht es ebenso. Gottlieb steht hinter uns und ich fühle die Geborgenheit in seiner Nähe.

Von weitem sehen wir kleine Mini-Bäumchen, so groß wie unsere niederen Sträucher. Alles sieht winzig aus. Wir sind im Reich der kleinen Wesen angelangt. Hinter einer Felsnische bleiben wir einstweilen verborgen. Zuerst möchte ich mich etwas umsehen. Liebliche Wesen laufen über die Wiese, sie scheinen es sehr eilig zu haben und einige kommen aus dem Berg mit kleinen Schubkarren. Die Karren sind randvoll mit dunklen Steinen. Wie sie sich plagen! Trotz des Schweißes, der ihnen auf der Stirn steht, sind sie lustig. Sie singen, lachen und freuen sich. Die Wesen sehen größer aus als jene, die wir vor geraumer Zeit verlassen haben. Wie kleine Liliputaner sehen sie aus, schlank, doch kräftig und sind lieblich anzusehen mit ihren bunten Mützen. Unermüdlich ziehen sie ihre Karren. Anna geht ein Stück weiter und ich gehe ihr nach. Gottlieb bleibt im Abstand hinter uns.

Wir sehen jetzt ein Dorf, zu dem sie ihre Last hinführen. Viele kleine Wesen arbeiten an einer Mauer, die rund um dieses Dorf errichtet werden soll. Emsig schlagen sie die Steine, ordnen sie, schichten sie übereinander. Anna und ich sehen uns erstaunt an und fragen uns, was diese Mauer bezwecken soll. Wovor müssen sich diese Wesen schützen?

Die grauen Steine wirken düster, passen eigentlich gar nicht in diese heitere Landschaft und zum Erscheinungsbild dieser freundlichen Geschöpfe. Ich denke, daß das Licht wohl ein größerer Schutz sei als diese düstere Mauer. Anna ist derselben Ansicht und so senden wir in diese dunklen Steine Licht. Die Wesen schrecken im ersten Moment zurück,

da diese Strahlen sich ausbreiten und alles hell erleuchten. Sie rufen durcheinander, strömen aus ihren Hütten und staunen. Sie freuen sich nach dem ersten Schrecken über das strahlende Licht.

Nun kann ich mich im Stollen umsehen, wo die kleinen Wesen arbeiten. Sie sind nicht höher als sie selbst sind. Ich frage Anna, die auch hilfeschend zu Gottlieb schaut, wie wir in den kleinen Stollen hineinkommen sollten. Gottlieb lächelt und meint, in dieser menschlichen Größe gibt es keine Möglichkeit. Anna überlegt ganz kurz und nimmt durch Gedankenkraft die Größe von diesen Wesen an. Gottlieb und ich bleiben hier und warten. Mit meinem Bewußtsein kann ich Anna sehen und weiß genau, was sie tut und wo sie sich befindet.

Anna sieht putzig aus in ihrer kleinen Gestalt, sie schreitet in den Stollen, der etwas düster ist. Die armen Kerle haben hier fast kein Licht. Anna bringt an der Höhlendecke LICHTKUGELN an und verteilt sie über den ganzen Stollen. Ich freue mich über ihre Kreativität, denn nun können diese Zwerge viel besser bei ihrer Arbeit sehen. Wieviel leichter wird ihnen die Arbeit nun von der Hand gehen. Dabei muß Anna jetzt vorsichtig sein, denn nebenan im Stollen sind Geräusche zu vernehmen. Dort arbeiten sie noch fleißig, klopfen die Steine, schieben ihre Karren hin und her.

Auf leisen Sohlen geht Anna den Gang entlang und erreicht den nächsten Stollen. Augenblicklich verschwindet sie in eine dunkle Ecke, als jemand näher herankommt. Eng drückt sie sich an die Wand. Eine ganze Gruppe aufgeregter Wesen strömt an ihr vorbei. Sie sind aufgereggt, denn sie haben das Licht entdeckt. Anna wartet noch bis sie alle vorüber sind und sendet in die anderen Stollen viele Lichtkugeln, die ebenfalls wie Lampen aussehen. Auch wir hören jetzt das Jubeln über diese Wunder. Ein Gefühl der Freude überkommt mich. Auch Anna ist beflügelt von der Freude, wagt sich aber noch nicht aus ihrem Versteck. Endlich hört man das Klopfen, sie haben die Arbeit wiederaufgenommen, sodaß Anna zum Ausgang laufen kann. Doch irgendwie sehen die Stollen alle gleich aus. Etwas verstört steht sie am Rand eines tiefen Abgrundes, der ihr den Übertritt zum Ausgang versperrt.

Anna hat sich verirrt!

So wie ich Anna kenne, läßt sie sich nicht von dieser Situation aus der Fassung bringen. Sie hat viel dazugelernt und besinnt sich auf ihre Kräfte und läßt durch Gedankenkraft eine Brücke über den Abgrund entstehen. Mit einem tiefen Atemzug nimmt sie den ganzen Mut zusammen und geht vorsichtig, zuerst zögernd über ihre Brücke. Beim Verlassen der Brücke beginnt sich die Körpergröße wieder zu ihrer normalen Gestalt zu verändern.

Gottlieb nimmt sie in Empfang und gibt ihr zu verstehen, daß er alle ihre Gedanken wisse und sie daher keine Angst zu haben brauche. Liebevoll streicht er über ihren Kopf. Anna fühlt sich erleichtert.

Wir gehen nun gemeinsam ein kleines Stück voran, um zu sehen, wie weit die Zwerge die Mauer fertiggebaut haben. Eine Seite der Mauer leuchtet hell, die andere, die jetzt fertig geworden ist, sieht düster und trübe aus.

Gemeinsam senden wir GOLDENES LICHT, sodaß die kleinen Kerle wieder erschrocken auseinanderstreben. Einige, die noch oben auf der Mauer sind, versuchen eiligst herunterzukommen, andere sehen ängstlich und verstört aus und so spricht Anna zu ihnen, ohne daß sie sich zu erkennen gibt:

"Meine lieben Freunde, habt keine Angst! Dieses Licht, das ihr hier seht, ist das LICHT GOTTES. Es soll euch schützen und in eurer Einheit stärken."

Einige Wesen laufen davon, andere kommen wieder erstaunt zu dem Licht, das die Steinmauer ausstrahlt. Nach allen Richtungen sehen sie sich um und suchen, wer wohl

dieses Geschenk gebracht haben möge. Da ich weiß, daß Zwerge gerne Früchte mögen, schenke ich ihnen einen riesigen Korb, vollgefüllt mit Erdbeeren. Mitten auf ihrem Dorfplatz stelle ich ihn hin. Auch ich lasse mich nicht blicken und bleibe für die Zwerge unsichtbar. Wir alle freuen uns und warten, was die Wesen jetzt wohl machen werden. Sie benehmen sich kindlich, staunen und hüpfen um diesen Korb herum. Herrlich rote Erdbeeren liegen darinnen, doch ist er für die kleinen Kerle viel zu hoch. Schnell lege ich einige Leitern an, stelle sie rund um den Korb auf. Eilig klettern die lieblichen Wesen nun hoch und versuchen die Früchte herunterzuheben. Alle kommen sie heran und wollen zu den Erdbeeren. Sie drängeln sich gegenseitig, jeder will nach vorne; sie klettern in den Korb und versuchen die Früchte hochzuheben. Sie essen und schmatzen, freuen sich über das Geschenk. Auch wir müssen lachen, wie wir die kleinen Wesen so werken sehen.

Vergessen ist all der Schrecken und sie springen voller Freude um den Korb, andere kommen mit ihren Karren, um die Früchte wegzubringen. Aber wie sollen sie die Früchte herunterbringen? Sie holen Seile, binden kleine Körbe daran und versuchen nun in mühseliger Arbeit die Beeren herunter zu transportieren. Es ist ein riesig hoher Korb mit vielen, vielen Erdbeeren darin. So helfe ich wieder. und baue ihnen in Windeseile eine Rutsche. Da können sie nun die Erdbeeren direkt in ihre Karren gleiten lassen. Das macht Spaß. Sie freuen sich und klatschen possierlich in ihre Händchen.

Ein wahrer Freudentag, hören wir jemanden rufen. Weibliche Zwerge mit ihren Kindern kommen, mit Schüsseln herbei, sie wollen alle eine Kostprobe ergattern. Alle helfen sie zusammen. Man spürt die Liebe zueinander und die Harmonie, die sie in ihrer Gemeinschaft haben müssen. Die Freude ist groß! Sie wollen die Früchte schnell wegbringen.

Nun spricht Anna zu den Zwergenwesen:

"Laßt euch die Früchte gut schmecken, es ist GOTTES GABE! Es soll eine Erinnerung sein an den Tag des Lichtes und der Freude , der Euch den Weg in das Licht ebnet und vorbereiten möchte. Wenn Ihr Glauben und Vertrauen stärkt, werdet ihr Euch immer in der Liebe des himmlischen Vaters geborgen fühlen. Ihr sollt auch wissen, daß es verschiedene Lebensformen im Universum gibt."

Aufmerksam haben die Zwerge zugehört. Ehrfurchtsvoll und beeindruckt über das Geschehen stehen sie nun da, blicken zum Himmel empor. Die weiblichen Zwerge tragen Zöpfe und alle haben bunte Kleider an. Nun gehen die Wesen langsam auseinander, zurück in ihre strohbedeckten Häuser. Sie führen ein einfaches Leben hier und doch scheinen sie glücklich in diesem schönen geheimnisvollen Tal zu sein. Sie haben heute ein Erlebnis gehabt, das keiner je vergessen wird. Die Liebe zueinander wird sie weiterführen. Voller Freude schauen sie noch einmal zum Himmel empor, im Glauben, daß die Stimme von oben kommt. Sie danken für das Licht, für die Früchte und man kann sehen, daß sie ein großes Fest vorbereiten.

Erfreut schauen wir auf dieses liebevolle Zwergenvolk und wir sind in guter Stimmung. Ein herrliches Gefühl überkommt mich, wir haben gelernt, daß die Liebe, das Licht, der Schlüssel zum Tor der Weisheit ist, um sich schwingungsmäßig für die kommenden Tage vorzubereiten.

Unsere Mission in dieser Ebene ist zu Ende und wir empfinden eine Dankbarkeit, in der Einheit im großen Plan mit dabei zu sein, um mitzuhelfen für einen erfolgreichen Übergang aller Wesen in der EVOLUTION DES GEISTES.

Bevor wir den Weg zurückkehren, tauchen wir gemeinsam in die Stille ein, genießen den Frieden und die unendliche Weite des blauen Himmels.

Begegnung mit Zyklopen

Die Reise in das Innere der Mutter Erde führt durch ein weites grünes Tal, das sich bis zu den Bergen hinaufzieht. Gottlieb begleitet uns in das Reich der Feen und Elfen. Er erzählt uns, daß wir unter dem See entlang im Tal der Zyklopen einen kurzen Aufenthalt haben, um diese Wesen zu beobachten und das Licht in dieser Ebene auszusenden, damit es die Liebe und die Harmonie in ihren Herzen entfaltet.

Vor uns breitet sich ein herrlich grünes Tal aus und wir sehen einen kleinen Fluß, der sich durch das weite Tal hindurchzieht. Gottlieb, Anna und ich marschieren den holprigen Weg entlang. Der Weg ist steinig, moosbewachsen und etwas rutschig. Von weitem sehen wir einen großen See, in der der Fluß hineinfließt. In der Nähe hören wir Wasserrauschen und leise Klopfgeräusche.

Durch einen Felsspalt geht es wie immer in das Innere der Erde, wo der Weg unter dem See entlang weiterführt. Immer steiler geht es abwärts und wir kommen in eine zerklüftete Höhlenlandschaft mit kleinen Kratern. Aus manchen Spalten dringt zartes Licht, das fast so aussieht wie weißer Nebel, eigenartig anzusehen. Ein zartes Rauschen und Klingen erfüllt die Höhle zauberhaft. Wir dringen weiter in die Tiefe dieser Höhlenlandschaft vor, die einen wundervollen Anblick bietet und bizarr erscheint.

Gottlieb sucht eine bestimmte kleine Felsöffnung und winkt uns zu dieser Stelle. Hier können wir nur knapp durchschlüpfen, so winzig und schmal erscheint die Öffnung. Endlich sind wir durch und stehen in einer riesigen Höhle und erkennen einen herrlichen See, wo sich das Licht durch die Höhlendecke hindurch im Wasser spiegelt.

In unmittelbarer Nähe sehen wir noch einen See, der sich glasklar und unbewegt vor uns ausbreitet.

Ein wundervoller Anblick unter der Erde!

Weiter geht es durch einen anderen Höhleneingang und wir kommen in eine runde kleinere Höhle, ähnlich einer Grotte.

Eine große Hitze strömt uns entgegen. In der Tiefe sehen wir einen Vulkan, der Feuer speit. Es ist tatsächlich Feuer weit unter uns, wo Gefahr droht, und wir brauchen keine Angst zu haben. Die Hitze ist extrem stark. Gottlieb deutet zum Weitergehen und so gehen wir rechts weiter durch einen anderen Höhleneingang. Hier sehen wir dasselbe Schauspiel und gehen weiter neben dem Felsen an einem dritten Vulkan vorbei, der Feuer speit. Eine eigenartige Stimmung erfüllt diese Höhlen.

Ein Weg führt treppenartig weiter und wir sehen vor uns einen Abgrund, der wie ein Gletscher aussieht. Alle Höhlen und Gänge sehen in diesen Bereichen ähnlich aus und wir kommen zu dem Tal der Zyklopen.

Geschützt um nicht gesehen zu werden beobachten wir aus der Ferne das Tal und sehen riesige Tierwesen oder menschenähnliche Wesen, die eilig hinter einem Felsen verschwinden. Auf der Stirn, genau in der Mitte, befindet sich ein einziges Auge.

Gemeinsam hüllen wir das ganze Tal in Licht und warten auf ein Wesen, um auch ihm Licht

zu senden, um es an andere weitergeben zu können. Endlich! Alles geht blitzschnell. Ein furchterregendes Wesen kommt hinter einem Felsen hervor. Wie sieht denn diese Kreatur aus? Ein einäugiger Riese! Halb Mensch, halb Tier. Anna geht zum Felsrand und sendet ihm einen Lichtstrahl in sein Herz. Oh, wie windet er sich und greift sich schmerzverzerrt an die Brust.

Nun sende ich ihm auch noch einen Strahl in sein Herz und er bricht sich vor Schmerzen krümmend zusammen. Das Licht kann er im Moment noch nicht ertragen und er brüllt aus Leibeskräften. Erstaunt und ratlos sieht er sich um. Er versucht sich wieder aufzurichten und geht vorsichtig ein paar Schritte vorwärts.

Gemeinsam senden wir aus unseren Herzen einen rosa Lichtstrahl in sein Herz. Der Riese ist erneut verwundert, aber diesmal verspürt er keinen Schmerz. Die Bewegungen sehen sanfter aus und er greift sich auf die Stirn, auf sein Auge. Telepathisch sage ich ihm, er solle zu seinen Artgenossen zurückgehen und versuchen Gutes zu tun. Dieses Licht, das nun von seinem Herzen ausstrahlt, soll alle Herzen öffnen, denen er begegnet und in Frieden leben.

Der Zyklop schaut sich verwundert um und sucht die Stimme, die soeben solche Worte zu ihm gesprochen hat. Er greift sich noch einmal an die Brust und an die Stirn und blickt verwundert um sich. In diesem Augenblick ziehen die Nebel am Himmel auseinander und ein strahlender Himmel ist sichtbar.

Der Riese geht mit großen Schritten zu seinen Artgenossen um die

BOTSCHAFT VOM LICHT

weiterzugeben.

Auch wir freuen uns und bedanken uns bei Gottlieb für all das Schöne, das wir erleben durften.

Der Elfenkönig

Die letzte Reise führt durch die Berge zu einer Felskette hin, um in das Innere der Erde eintreten zu können. Ein schmaler Steig führt noch tiefer hinein zu den Felsen, wo es durch eine Öffnung in den Berg hineingeht. Man riecht die Feuchtigkeit und der Boden ist glitschig. Immer steiler geht es abwärts, sodaß Anna und ich uns gegenseitig stützen müssen. Gottlieb geht voran, damit wir sicher weiterschreiten können. Ein Glitzern wie von Kristallen dehnt sich in der Höhle aus, es sieht wie eine Tropfsteinhöhle aus, mit kleinen Seen, die glitzern und wunderschön anzusehen sind. Es wird immer heller und wir erkennen, daß es bald ins Freie hinausgeht. Wir erreichen einen Felsspalt, wo wir gut durchschlüpfen können. Ein Felsvorsprung gibt uns die Möglichkeit für einen Überblick.

Rechts und links sind hohe Felsen und ein Blick hinunter läßt uns schauern. Weit und breit Felsen und dahinter ein hügeliges Land. Nirgends können wir einen Abstieg erkennen, doch Gottlieb zeigt auf eine versteckte Öffnung im Felsen, wo wir noch einmal kurz in das Innere gehen müssen. Es geht in Stufen noch tiefer hinunter und wir müssen aufpassen, da es nirgends Halt gibt. Die Stufen sind schmal, aber man kann erkennen, daß sie perfekt aus dem Felsen herausgeschlagen/gemeißelt wurden.

In Serpentinien geht es immer weiter in die Tiefe. Von oben dringt zartes Licht in den Höhlenbereich ein. Unten endlich angekommen können wir jetzt Geräusche vernehmen. Gottlieb geht hinter die Felswand und Anna bewegt sich vorsichtig in die Richtung, aus der die Geräusche immer lauter werden. Ich riskiere auch einen Blick und sehe ganz kleine Wesen, die einen Reigen tanzen. Ach, sind sie niedlich und lieblich anzusehen!

Es sind Feen und Elfen mit pastellfarbigen Kleidern und sie drehen sich lustig um die eigene Achse. Sie lachen und freuen sich, sie spielen lustig mit den Schmetterlingen.

Wir sehen ein herrlich grünes, kleines Tal, abgestimmt auf die Größe der kleinen Wesen. Der blaue Himmel zieht sich über das ganze Gebiet. Es ist so viel Licht rundherum, daß es nur so blitzt. Man kann kleine Hütten erkennen, die mit Stroh bedeckt sind, es sieht wie ein kleines Dorf aus. Jedes Häuschen hat eine andere Farbe und auch die Dächer sind verschieden geformt. Die winzigen Fenster sind mit Blumen geschmückt. Es sieht hier bunt und prächtig aus.

Ein kleines Häuschen steht ganz abseits von den anderen. Es ist niemand zu sehen, so wage ich einen Blick hinein und sehe, daß die Räume sehr einfach eingerichtet sind. In einer Ecke befindet sich die Feuerstelle, darüber hängt ein Kessel. Eine kleine Elfe geht nun aus ihrem Häuschen und kommt in meine Nähe, sodaß ich sie gut sehen kann. Es ist ein wunderschönes Wesen, zierlich, mit lieblichem Gesicht. Sie trägt einen Korb mit bunten Blumen. Liebevoll wiegt sie den Korb in ihrer Hand und sie geht zu dem Fluß, der etwas außerhalb des Dorfes vorbeifließt.

Hier scheint alles glücklich zu sein. Ich selbst sehe wie ein Riese unter den winzigen Wesen aus. Anna ist entzückt von diesen lieblichen Gestalten und möchte näher herangehen. Gottlieb nickt, lächelt und gibt Anna die Erlaubnis, sich sichtbar für die Wesen zu

erkennen zu geben. Ich bleibe bei Gottlieb und beide beobachten wir Anna, was sie alles unternehmen will. Anna muß aufpassen, niemanden zu verletzen, da sie riesengroß ist, im Gegensatz zu den kleinen lieblichen Elfen. Sie sehen Anna kommen und erschreckt wollen sie wieder flüchten.

Gottlieb sendet Lichtstrahlen hin, um die Harmonie wieder auszugleichen. Anna sagt: "Fürchtet Euch nicht, ich komme in Frieden und bringe das göttliche Licht."

Nun kommen auch wir näher zu diesen Wesen heran. Sie gehen ehrfurchtsvoll auf Gottlieb zu und verneigen sich. Sie haben nun keine Furcht mehr, alle kommen näher heran und betrachten Anna und mich als Menschenkind.

Wir möchten ihnen eine Freude bereiten und schenken ihnen einen großen Korb mit LICHTHERZEN. Sie klatschen in ihre kleinen Hände und sehen erstaunt die leuchtenden Herzen an. So etwas haben sie noch nie gesehen. Ich verteile alle Herzen und sie nehmen diese freudig an und drücken dieses Lichtherz an ihre Brust.

Ich sage ihnen:

"Meine lieben Freunde, diese Lichtherzen sollen Euch vor Gefahren schützen. Es ist das göttliche Licht, das in Eure Herzen einfließt."

Alle heißen uns willkommen und freuen sich über das große Geschenk. Sie sind alle glücklich.

Anna setzt sich in die Wiese und es kommen immer mehr herzu. Jeder möchte der erste sein; sie klettern auf den Körper von Anna und lachen und freuen sich über unser Kommen. Anna sitzt ganz still, um keinem weh zu tun. Vorsichtig setzte ich mich dazu und erzähle ihnen unsere Geschichte, über das Leben auf der Erde, in einer anderen Dimension, in einem anderen Bewußtsein, und sie horchen erstaunt zu.

In der Liebe sind wir vereint und wir versprechen ihnen, sie in guter Erinnerung in unseren Herzen zu behalten.

Ein männlicher Elf tritt vor mich hin. Es ist der Elfenkönig, vornehm gekleidet und sogar größer als die anderen. All die anderen Wesen stehen nun bei ihm, die restlichen hüpfen noch schnell von Anna herunter. Sie eröffnen einen Freudentanz, der Elfenkönig setzt Anna und mir einen Blumenkranz auf und gibt uns einen zarten Kuß auf die Wange. Anna streichelt dem Elfenkönig über den Kopf und überreicht ihm noch einen Korb mit strahlenden Herzen.

Gottlieb sagt zu ihm:

"Diese Herzen sollen nie ausgehen, teile sie an alle aus, die sich nach dem Licht sehnen." Alle wollen sie unsere Hände ergreifen und sie haben nasse Augen, denn sie wissen, daß wir so schnell nicht wieder kommen werden.

Wir verabschieden uns und einige Wesen begleiten uns noch bis zu dem Felsen.

Hier möchte ich eine Botschaft weitergeben: (Apostelgeschichte 17:26)

Das wichtigste Gebot, das erlassen wurde, ist die Ermahnung, unseren Nächsten so zu lieben wie uns selbst. Liebe umfaßt und vollendet das gesamte Universelle Gesetz. Wenn wir verwurzelt und begründet sind in der Liebe, können wir die Essenz der inneren Göttlichkeit und des Lichtes in jedem Menschen/Wesen erkennen und verstehen.



Die Strahlkraft des menschlichen Körpers

Der Gedanke ist die Sprache, die über die Dimensionen hinausgeht, über Zeit und Raum. Die Gesundheit und die Lebensfreude sind unser göttliches Erbe und wie ihr denkt, so werden auch euer Körper und euer Umfeld reagieren.

Was ihr im Bewußtsein ausstrahlt, wird sich in eurer Wirklichkeit manifestieren. Alle Körperteile und Körperzellen haben ihr eigenes Bewußtsein, das Befehle vom Gehirn aufnimmt. Bevor sich eine Störung im physischen Körper zeigt, besteht diese zuerst im Astralkörper. Feststeckende Energien kann man durch Gedankenkraft und ätherische Körperarbeit (auf mentaler Ebene) entfernen.

Schlacken, Blockaden und Spannungen lösen sich vom ätherischen Körper (Lichtkörper), sodaß eine Manifestation im physischen Körper nicht mehr erfolgen kann. Jede Krankheit hat eine seelische Ursache. Auslöser sind z. B. unterdrückte Gefühle, niedere Denkgewohnheiten, Angst, Streß usw.

Darum ist es von Bedeutung, unsere Denkgewohnheiten zu verbessern, alte Muster aufzulösen. Der Lichtkörper beginnt, seine Schwingung zu erhöhen, sodaß eine Heilung eingeleitet werden kann. Der Mensch muß lernen, sich selbst zu lieben, dann kann er die Liebe an andere weitergeben und die Sprache des Herzens verstehen.





Der innere Plan des Menschen

Wir sind GÖTTLICH UND IRDISCH und es gibt Menschen, die die Fähigkeit haben, die wechselnden Ströme der Galaxis unmittelbar zu kanalisieren und sich der gegenwärtigen Situation anzupassen. Sie kennen das Schaltnetz des menschlichen Organismus und die Beschaffenheit ihres Lichtkörpers. Sie sind in ihrem Bewußtsein mit allem Wissen ausgestattet, um die Aufgaben und Ziele, für die sie sich bereiterklärt haben, durchführen zu können.

Wenn die Erinnerung beginnt, werden die Gedächtniszellen ihr inneres Wissen freigeben. Zur richtigen Zeit wird jeder auf seinen richtigen Weg geführt. Raumwesen, Intelligenzen und Seelenverbindungen nehmen mit ihren Repräsentanten auf der Erde Kontakt auf.

Unsere Wiege steht im Kosmos und alle kommen wir aus verschiedenen Bereichen im Universum. Wir sind Söhne und Töchter, Götter und Göttinnen unseres Schöpfers. Jeder ist für sein Wachstum, Denken und Handeln selbst verantwortlich und der Meister all seiner Körper.

Der Evolutionszyklus bestimmt die Reife des Bewußtseins und ist in der Aura jedes Wesens aufgezeichnet. Jede Erfahrung ist eine Lektion, jede Erkenntnis erweckt bestimmte geistige Qualitäten, die Teile des wahren Wesens sind.



Evolution des Geistes

Das Licht ist die Verbindung der gesamten Schöpfung. Jeder ist ein Teil des göttlichen Planes. Die Erde und die Menschen erleben einen Bewußtseinswandel. Unser Denken und Handeln haben Einfluß auf unsere Umwelt und Zukunft und jeder einzelne kann viel dazu beitragen. Es unterliegt alles unserem freien Willen.

Die Erde geht auf ein Stadium ihrer Entwicklung, ihrer Wandlung zu, in dem sie sich von den Mustern der Vergangenheit befreit.

"Erkennt, daß ihr göttlich seid! Ihr selbst seid die Schöpfer aller Realitäten, die ihr wahrnehmt. Der Aufbruch in das Licht wird vorbereitet! Jeder von euch nimmt an dem Bewußtseinswandel und an der Transformation des Planeten Erde teil. Die Erde nähert sich der Zeit der Vollendung ihrer Formzyklen."

Bei diesem planetarischen Ereignis wird das gesamte planetarische Feld in eine höhere Ebene resonatorischer Schwingung angehoben. Die Bedeutung und die Wichtigkeit des solaren Evolutionsprozesses allgemein zusammengefaßt sind: die verschiedenen planetarischen Zentren zur höheren geistigen Bewußtseinsausrichtung hinzuführen, sowohl auf den solaren als auch auf den galaktischen Mittelpunkt.

Der physische Körper ist unser Raumanzug in der dritten Dimension, um auf der physischen Ebene leben zu können. Der Lichtkörper, das ätherische Double, ist die elektromagnetische Sonde der vierten Dimension, die den physischen Körper der dritten Dimension mit allen Instrumenten ausstattet.

Der Weg zu den Sternen führt durch die Sinne. Das Gehirn ist ein selbsttätiger Kontrollmechanismus und ermöglicht es uns, zu anderen Dimensionen und in andere Seinsbereiche überzuwechseln. Diese Daseinsebenen sind universell zugänglich, in ihnen begegnen sich Intelligenzen aus verschiedenen Sektoren der Galaxis. Durch das Öffnen unserer Herzen erleben wir eine Vereinigung zwischen Kosmos und Erde und sind auf dem besten Weg zu einem interdimensionalen Bewußtsein.

Um die Vorstellungskraft des Lichtes zu manifestieren, das die Energie verkörpert, signalisiert man weiß-goldenes Licht, das die Reinheit, das Höchste darstellt. Mit bestimmten Methoden kann man Körper - Seele - Geist durch Gedankenkraft in Bewegung bringen und die wahre Identität entdecken und zum Ausdruck bringen.

Das SEIN ist in vollkommener Einheit, es gibt Kräfte im Universum, die ein natürlicher Teil der Schöpfung sind. Das Bewußtsein der Wesen kann diese Kräfte beeinflussen und sie können uns beeinflussen. Sie umgeben uns und wirken sich auf unsere Gedanken, Gefühle und Energien aus.

Jeder von uns ist Licht, reines Bewußtsein, in diesem Licht sind wir eins; die feinstofflichen Körper dienen uns als elektrische Transformatoren mit einer Empfangs- und Sendestation.

Dimensionsbereiche und ihre Lebensformen

Alle Planeten, die sich durch die Kräfte der Sonnenmaterie / plasmatische Materie / Gase, der Zentrifugal- und der Zentripetalkraft geschaffen und entwickelt haben, sind mit zwei Körpern / Kugeln ineinander verbunden.

Die Zentrifugalkraft erschafft im Inneren einen Hohlraum, der mit dem Zentralkern, der Inneren Sonne, die Sphärenform entstehen läßt. Lange bevor an der Außenfläche der Erde Leben möglich ist, beginnt im Inneren die Sphärenform, das erste Leben.

Die Erde ist ein wunderbarer Planet mit all seinen verschiedenen Lebensformen und alle sind wir eine Gemeinschaft, Teile des Ganzen im Universum. Nichts kann existieren ohne Teil eines anderen Systems zu sein, ob es sich um außerirdische Intelligenzen oder um höhere Wesen verschiedener Dimensionsbereiche und Universen handelt.

Wie es höhere Wesen gibt, existieren auch Wesen eines niederen Evolutionszyklus im Bereich des Planeten Erde sowie in seinem hohlen Inneren, der Innererde.

Außerirdische Intelligenzen, die sich in diesen Bereichen befinden, leben in Harmonie mit der Natur und haben ein hohes Evolutionsniveau. Die Bewohner der unterirdischen Welten beherrschen die Materie durch enorme Geisteskraft und mentale Umwandlung.

Sie haben sich aus den verschiedenen Teilen des Kosmos im Inneren der Erde angesiedelt und leben nach den universalen Gesetzen in Liebe und Harmonie, in einer anderen Dimension, in einem wunderbaren Bereich. Es existieren üppige Pflanzen, dichte Wälder und seltene Tiere in allen Größen.

Ob auf der Erde oder in den verschiedenen bewohnten Dimensionsbereichen, alles wird im Gesamten in absolutem Gleichgewicht gehalten. Jeder muß sich seinen Evolutionsgrad selbst erarbeiten. Die Gedanken schaffen die Realität und so erntet jedes Wesen die Früchte, die es gesät hat.

In manchen Dimensionsebenen leben Wesen, die ein tierähnliches Aussehen haben - halb Mensch, halb Tier in höherer und niederer Entwicklungsstufe. Sie sind mit außerphysischen Sinnen ausgestattet. Durch Gedankenkraft ist es ihnen möglich, sich in andere Ebenen zu projizieren. Wiederum gibt es Wesen, die in ihrer Einfachheit im Denken passiv sind.

Je höher das Bewußtsein ist, desto mehr erkennt man die Kräfte des Universums und das Wissen von höheren Bereichen der feinstofflichen Dimensionen, die eine Vielfalt der Erscheinungen / Lebensformen in der Schöpfung hervorrufen.

So gibt es viele Entwicklungsstufen, die darauf warten, daß sie geweckt werden. Es gibt ein Kausalgesetz des Universums, das Gesetz von Ursache und Wirkung, das die Gedanken, Handlungen und Gefühle jedes Wesens aufzeichnet. Die Bewußtseinsentwicklung wird vom Evolutionsgrad bestimmt.

Jedes Wesen trägt die Verantwortung für seine Gedanken und Handlungen, bewußt oder unbewußt, die es durch seinen Evolutionszyklus zur Weisheit führen.

Weltraumstützpunkte in der Innererde Erfahrungen und persönliche Kontakte mit anderen Raumwesen

Unsere Brüder aus dem Kosmos, im Universum, beobachten die Menschen auf dem Planet Erde. An der Erdoberfläche sind Öffnungen und Einstiege, die in das Innere der Erde hineinführen, sowie am Nord- und Südpol. Durch all diese Öffnungen gelangt man zu den unterirdischen Bereichen der Höhlen und Tunnels, die alle miteinander rund um den Erdball verbunden sind, in den verschiedenen Tiefen, weit unterhalb des Meeresspiegels, sowie in anderen Dimensionsbereichen.

In der Innererde existieren Basen und Stützpunkte von Außerirdischen. Sie sind für den Planet Erde verantwortlich und überwachen die Umweltbedingungen, um irreparable Zerstörungen zu verhindern. Einer der Zugänge zu dem Stützpunkt in der Innererde befindet sich in einem felsigen Gebiet. In einer Mulde gut getarnt, befindet sich eine größere runde Platte, auf der mehrere Personen bequem stehen können, die senkrecht nach unten gleitet, umgeben von einer magnetischen, unsichtbaren Wand. Ein Dimensionswechsel ist für höher evolutionierte Wesen ein natürlicher Vorgang und ist nur für das dreidimensionale Wesen schwer vorstellbar. In der Tiefe gibt es kleine UFO-ähnliche Fahrzeuge, die schwebend leicht über dem Boden dahingleiten. Die Höhlen und Gänge sind perfekt ausgebaut. Von der Höhlendecke strahlt gedämpftes Licht. Am Boden entlang sieht man leuchtende Markierungen, die in verschiedene Richtungen verlaufen bis zu einem riesigen Hallenbereich, in dem sich Raumschiffe in allen Größen schwebend über dem Boden befinden. In einem speziellen magnetischen Feld ist eine weitere Halle, die für die Landung und den Start der Raumschiffe vorgesehen ist. Für den Aufstieg kleinerer Flugscheiben gibt es auch eine kleinere seitliche Öffnung.

Mehrere Gänge führen zu den Wohn und Aufenthaltsbereichen, diese sind in verschiedenen Etagen angelegt. Obwohl es keine Fenster nach außen gibt, scheint es hell wie Tageslicht. Man hört sanfte Musik, die eine harmonische Atmosphäre ausstrahlt. Es gibt Grünanlagen und viele Pflanzen und auch hier erkennt man keine sichtbare Lichtquelle. In den Basen / Stützpunkten existieren Hilfsorganisationen, die für die Umweltbedingungen der Erde verantwortlich sind, sowie Wissenschaftler, Forscher usw. Sie kommen aus den verschiedenen Bereichen des Universums. Diese Wesen wirken sehr ernst, sind aber gütig und strahlen Harmonie und Ruhe aus. Sie sind unterschiedlich in der Größe und tragen enge, anliegende wie auch fließende, bequeme Kleidung, auch Frauen sind hier anwesend. Sie essen Früchte und pflanzliche Speisen, wiederum gibt es Wesen, die sich vom Äther (Licht) erhalten. Diese Intelligenzen sind in der Lage, sich mit dem menschlichen Geist zu verbinden, egal wo er sich befindet. Wir werden ständig von den intelligenten Wesen aus dem Universum beobachtet, die sich nicht nur physisch mit dem Raumschiff

manifestieren, sondern auch in energetischer Form (Licht), in der sie von Menschen nicht gesehen werden können. Sie kennen die universalen Gesetze und haben das Wissen, verschiedene Naturkräfte zu kontrollieren, und auch die Fähigkeit, Veränderungen einzuleiten. Ihre geistigen Kräfte können auf verschiedene Materie einwirken. Alle Brüder im Licht, Intelligenzen und Wesen stehen in Bereitschaft, uns Menschen in der Zeit der starken Erdveränderungen beizustehen.

Unsere gegenwärtige Situation auf der Erde zeigt uns auf, daß der Mensch die universalen Gesetze noch nicht erfaßt und verstanden hat. Es bleibt noch eine kurze Zeitspanne, bis der Mensch in seinem Bewußtsein die Wahrheit über seine Herkunft erkennt. Wenn mich Menschen fragen, ob ich Kontakte mit Außerirdischen habe, und ich sage "ja!", akzeptieren sie nur physische Begegnungen als Realität. Aber was ist physisch? Eine verdichtete Form des Geistes, reine Schwingung, "Licht". Dies zu verstehen, zu glauben, hängt von dem Bewußtsein und der Entwicklung in den Evolutionszyklen jedes Wesens ab. Es ist nicht nötig, etwas zu beweisen! Wer das Bewußtsein hat, der WEISS. Es gibt auch viele Menschen, die das Wissen in sich gespeichert haben, aber sich dessen noch nicht bewußt sind. Hier genügt ein kleiner Auslöser, ein "KLICK" und sie haben das Wissen, sodaß es für sie selbstverständlich ist.

Wir alle müssen unsere Gedanken und Handlungen mit unserem Gewissen kontrollieren sowie die Achtung gegenüber anderen Wesen, der Tiere und der Natur.

Alle Ereignisse haben wir selbst durch unsere Gedanken und Handlungen herbeigeführt. Für das NEUE bedarf es einer großen Veränderung (Transformation) des Planeten Erde und der Menschen, damit sie sich in ein höheres Bewußtsein, in eine höhere Dimension erheben können.

Unterirdische Komplexe von riesigen Kristallsäulen

Einer von vielen magnetischen Komplexen im Erdbereich befindet sich im Atlantischen Ozean in ca. 14.000 Meter Tiefe unter dem Meeresspiegel. In diesen Bereichen befindet sich auch eine unterirdische Stadt, die von Wesen / Außerirdischen bewohnt ist. Dies erklärt auch die Phänomene von verschwundenen Menschen und Objekten, die in diese Tiefen / Dimensionen teleportiert werden.

Unterirdische riesige Kristallkomplexe absorbieren die aus dem Kosmos stammenden magnetischen Kräfte, die unerschöpflich für die Planeten vorhanden sind, und reflektieren / refraktieren sie in einem bewußt programmierten System.

Die Kombination von kosmischen Kräften, das vereinigte Feld, erzeugt eine Frequenzverschiebung in Raum und Zeit. (z.B. Zeitreisen)

Was von diesen magnetischen Feldern angezogen wird, unterliegt dem Gesetz von Ursache und Wirkung, in dem es keine Zufälle gibt. Das Verschwinden in diese Bereiche ist in Wahrheit eine gezielte, bewußte, vorbereitete Aktion im göttlichen Plan.

Jene Menschen / Erdenbewohner, die von diesem magnetischen Feld erfaßt werden, haben eine kosmische Herkunft und sind nach dem Überwecheln voll bewußt, wobei sie die neue Daseinsebene freiwillig annehmen.

LIEBE - HARMONIE - GLEICHGEWICHT

sind die Schlüssel zur Quelle der kosmischen Energie, aller Existenz im Sichtbaren und Unsichtbaren.

Höre den ruf der Sterne

Die Gewißheit, daß mein kosmischer Vater über mich wacht, stärkt mich in meinem Vorhaben, die Aufgaben und deren Ziele zu verwirklichen.

Mir wurde bewußt gemacht, daß mein Einsatz bis zum Jahr 2000 von großer Bedeutung sein werde, um gemeinsam im Licht der Mutter Erde und den Menschen beizustehen.

Es ist auch wichtig, der Welt zum Frieden und Durchbruch zu höherem Bewußtsein zu verhelfen.

Unsere Gedanken schaffen die Realität und wir sind der Ausdruck unserer Gedanken. Alle Begrenzungen müssen hinter sich gelassen werden, um den interdimensionalen Geist zum Ausdruck zu bringen.

Möge dieses Buch alle Herzen öffnen, damit sie den Ruf der Sterne wahrnehmen können. Als ich die erste Hälfte meines Buches Freunden lesen ließ, löste dies Reaktionen aus. Tief in ihren Herzen löste sich ein Nebel, der Erinnerungen freigab.

Es erreichte mich auch ein lieber Brief, der mich im Innersten sehr berührte:

"Liebste Lumena,

kosmische Schwester,

schon immer verspürte ich eine besondere Verbundenheit zu Dir und eine innere Freude, wenn ich Dir begegnete.

Doch erst nachdem ich Dein Buch in der Hand hielt und die ersten Seiten las, wußte ich es plötzlich, Du bist meine kosmische Schwester! Es war mir nicht möglich, ein Kapitel daraus zu Ende zu lesen, ohne daß mir unaufhörlich Tränen über das Gesicht liefen. Eine magnetische Kraft wollte mich plötzlich in ein Lichtschiff ziehen, mit dem Gefühl der Liebe und Sehnsucht.

Ich konnte jedoch nicht zulassen, daß ich aus meinem Körper gezogen wurde, da die Umgebung, in der ich mich befand, nicht der richtige Platz dafür war, obwohl dieses Gefühl überwältigend war.

Heute ist Freitag, der 17.5.1996/12:30 h und ich sitze in der Halle meiner Autowerkstätte und warte darauf daß die Vorglühzündkerzen meines Wagens ausgetauscht werden.

Um die Wartezeit zu überbrücken, wollte ich Dein "BLAUES BUCH" lesen und hatte große Mühe, die wie eine Welle über mich rollenden Gefühle der Verbundenheit zu Dir in den Griff zu bekommen.

Ich wagte nicht mehr dieses mir so vertraute Buch in der Öffentlichkeit weiterzulesen, da sofort die nächste emotionale Welle mich zu überwältigen drohte.

Ich war sehr verwirrt, was Deine Geschichte bei mir auslöste, vor allem deshalb, weil ich mich im Büroraum der Werkstätte befand, wo andauernd Leute hin und herliefen und mich seltsam ansahen. - Ich brauchte nur an das Buch zu denken und schon gingen meine inneren "Brunnen" über und es brannte wie Feuer in mir.

Die einzige Rettung, aus diesem Gefühlstornado war, daß ich um ein Blatt Papier bat und aufschrieb, was mich so bewegte, das half!

Auslöser war vermutlich das Farbdia von Dr. Frank Stranges aus USA, das Valiant Thor zeigte, der außerplanetarische Kommandant von der Venus, sowie Donn und Jill, an einem Sommertag bei Freunden. Dieses Bild ging mir mitten ins Herz, wie wenn mir eine glühende, lebende Sonne ins Herz gelegt würde, welche sich rasend nach außen ausdehnte und eine unbeschreibliche Sehnsucht, Erinnerung, Liebe und Erkennen in mir auslöste und mit Deinem Buch seine Fortsetzung fand. -

Vor einigen Jahren traf ich ein seltsames, junges Mädchen, das langsam mit ernsten Augen, welche von innen zu leuchten schienen, auf mich zuging und sagte:

"HAB KEINE ANGST, DU BIST NICHT ALLEIN, DU HAST NOCH EINE
SCHWESTER - IHR WERDET EUCH WIEDERSEHEN!"

Damals starrte ich das Mädchen etwas entgeistert an und konnte mit der Botschaft absolut nichts anfangen (ich habe 2 Brüder und wußte nichts von einer Schwester, obwohl ich sehr gerne eine gehabt hätte).

Ich schenkte damals dem keine weitere Bedeutung und dennoch blieb dieser "Satz" bis heute in mir verankert und erhielt jetzt plötzlich einen Sinn.

Um auf das Gruppenfoto - DIA mit VALIANT THOR, dem Außerirdischen zurückzukommen - es erzeugt bei mir auch bei wiederholter Betrachtung eine ähnliche Reaktion und ich fühlte ein fast "zärtliches, energetisches Umarmen".

Es läßt sich damit erklären, daß ich damals vor einem halben Jahr sehr intensiv sein Buch "EIN NEUER MORGEN" las und studierte und SEINE Energie sehr liebte.

Liebste Lumena Brigitta Anna, Du bist zu einer wirklichen Bereicherung in meinem Leben geworden, denn durch Dich und Deine liebevolle Gegenwart wurde mir ein neues Tor zum Kosmos und zu meinen Raumgeschwistern und meiner Sternen-familie geöffnet - dafür danke ich Dir. So wünsche ich Dir Liebe, Freude, Frieden, Licht und Gottes Segen auf all Deinen irdischen und kosmischen Wegen.

- Wie schön, daß es Dich gibt! -

Adonai im Licht der Sterne
in Liebe . a . . a"

Wochen später hatte meine kosmische Schwester . a . . a (den Namen möchte ich diskret geheim halten) den ersten Kontakt mit meinem außerirdischen Vater.

Er zeigte ihr verschiedene Bereiche eines Sternenschiffes, das unbeschreiblich phantastisch ausgestattet war. Sie berichtete von einer Bibliothek ohne Bücher. Es gab eine Kristall-Lichtpyramide, darauf legte man die Hand und intuitiv konnte man alles erfahren. Runde Räume und eine Liege, wo sich ein gewölbter runder Deckel darüberstülpte und wie ein durchsichtiger Sarg aussah. Es wurde für die Harmonisierung, den Energieausgleich des Körpers benützt. Innerhalb strahlte ein weißblaues Licht. Alles funktionierte von selbst mit eigenem Bewußtsein.

Meine Begegnung mit Dr. F. Stranges

Es war der 14. Mai 1996, als ich erstmals Dr. Frank Stranges in Linz begegnete.

Im Rahmen der "Planetarischen Weltenunion" hatten wir Dr. Frank Stranges aus Amerika zu einem Vortrag eingeladen, um über Valiant Thor, einem außerplanetarischen Wesen vom Planet Venus, zu berichten.

Valiant Thor landete im März 1957 ca 14 Meilen südlich des Pentagon Boulevard mit seinem Raumschiff, wo er mit den damaligen hohen Regierungsmitgliedern in Verbindung trat, um Weltprobleme zu erörtern.

1959 kontaktierte Val Thor Dr. Frank Stranges, deren Verbindung bis heute noch aufrecht ist.

In seinem Buch "Der Außerirdische im Pentagon" berichtet er über seine Kontakterlebnisse mit Val Thor (erhältlich über UFO-Nachrichten).

Val Thor blieb bis zum 16. März 1960 auf der Erde und kehrte dann zu seinem Heimatplaneten Venus zurück. Er erwähnte, daß Außerirdische Wesen den Menschen mit Hilfe und Informationen beim Fortschritt des Planeten Erde unterstützen würden.

Dr. Frank Stranges ist Gründer/Vorsitzender vom NATIONAL INVESTIGATIONS COMMITTEE ON UFOs (Nationales Komitee zur Untersuchung von UFOs, NICUFO).

Das Treffen

Dienstag, 14. Mai 1996, 10 Uhr war ich mit Frank Stranges im Hotel zu einem Gespräch verabredet. Sicherheitshalber bat ich einen Freund mitzukommen, da mein Englisch nicht ausreichend ist.

Wir warteten nur kurze Zeit in der Empfangshalle und da kam er durch die Tür, ein stattlicher, sympathischer Mann. Wir kannten ihn vom Bild und wußten, das ist er, Dr. Fank Stranges.

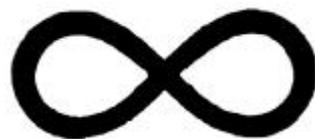
Wir gingen auf ihn zu und sagten "Frank?" - Wir begrüßten uns freudig und setzten uns an einen gemütlichen Platz.

Frank war an meiner Arbeit und meinen Informationen sehr interessiert und erklärte, daß unsere Begegnung kein Zufall wäre und in den Jahren bis 2000 viel NEUES auf mich zukommen werde.

Wir besprachen noch verschiedene Zukunfts-pläne für eine gemeinsame Zusammen-arbeit und waren mit unserem guten Abschluß sehr zufrieden.

Frank erzählte über sich und Val Thor noch einige persönliche Erlebnisse. Es war eine heitere Stimmung, sodaß die Zeit wie im Flug verging.

Wir verabschiedeten uns herzlich und Frank deutet noch einmal an, daß wir in Verbindung bleiben, um gemeinsam im göttlichen Plan dem Planeten Erde und den Menschen zu helfen.



Meine kosmische Schwester

Es war Sonntag, 16.6.1996.

Als Nadja in der Natur meditierte, umging sie eine Energie, welche für sie neu und doch vertraut war.

Sie fühlte sich in einen Mantel aus blauweißem Licht eingehüllt. Plötzlich wurde ihr bewusst, dass die kosmische Gegenwart von meinem Vater um sie war. Worte formten sich in ihrem Herzen und Verstand, verschmolzen miteinander, und sie nahm ihr Heft und schrieb die Worte nieder, welche durch sie strömten.

Die Zeit ist reif für eine Botschaft, damit Nadja gestärkt durch die Gegenwart meines Vaters im LICHT ihre Aufgabe auf Erden erfüllen kann.



Die Offenbarung meines Vaters an Nadja

„ICH BIN“

„ARAGON-MAHACHOHAN“

MEINEN SEGEN UND MEINE ENERGIEN FLIESSEN DIR ZU.

ICH BIN DER; DEN DU RIEFST.

ICH BIN EINS IN ALLEM UND MIT ALLEM EINS.

SO FÜHLST DU DIE RESONANZ MEINER SCHWINGUNG ALS BLAUWEISSER STRAHL. ALS WORT UND TON, ALS „ARAGON“ - MAHACHOHAN, UND DENNOCH IST ES EIN ANDERER IN EURER SPRACHPHONETIK NICHT ERFASSBARER „NAME“.

SO IST MEIN NAME, MEIN WESEN, SCHWINGUNG, IST KLANG, FARBE UND GEFÜHL, IST DUFT, IST ÄTHER, IST GEIST IN DER UNENDLICHKEIT UND GRENZENLOSEN FREIHEIT DES UNIVERSUMS UND OMNIVERSUMS.

ICH BIN DAS, WAS DU SEHEN WILLST IN MIR, ALLES WAS DU FÜHLST IN DIR. ICH BIN LIEBE UND BIN LICHT, ICH BIN ALLE ERFAHRUNGEN IN DIR, WELCHE DIR JETZT HELFEN, DICH MEHR UND MEHR AUF DEN PUNKT DEINES WAHREN WESENS ZU BRINGEN, SODASS DU, MEIN KIND, SANFT WIEDER ZU DIR SELBST GEFÜHRT WIRST UND DIE SCHLEIER DES VERGESSENS VON DIR GENOMMEN WERDEN.

ES WAR MEIN WUNSCH AN MEINE GELIEBTE TOCHTER LUMENA, DASS AUCH DU DAS „BLAUE BUCH“ ERHÄLTST, UM DIR SO DIE MÖGLICHKEIT ZU GEBEN, DICH DEINES WAHREN SELBSTS WIEDER ZU ERINNERN.

DENN DU BIST NUN BEREIT, DEINEM SEELENAUFTRAG GEMÄSS, DEINEM LEBEN DIE ENTSCHIEDENDE WENDE ZU GEBEN, UND OHNE WEHMUT, DAS VERGANGENE, ÜBERLEBTE LOSZULASSEN.

JETZT WARST DU BEREIT, DEIN NEIDERES SELBST IM EGO „STERBEN“ ZU LASSEN UND DEINEM HÖHEREN SELBST DIE TÜR ZU DEINEM SEELENHAUS ZU ÖFFNEN UND ES LÄCHELND EINZULADEN; EINZUTRETEN UND DEINEM SEIN NUN ENDGÜLTIG EINE NEUE LICHTVOLLE WENDE ZU GEBEN.

GROSSE FREUDE KEHRT IN DEIN LEBEN, IN DIESEN NEUEN ZYKLUS EIN.

BLEIBE VERBUNDEN MIT MEINER GELIEBTEN TOCHTER, IHR SEID SCHWESTERLICH IN EINER HARMONISCH, ERGÄNZENDEN, KOSMISCHEN PARTNERSCHAFT MITEINANDER VERWOBEN.

DIESE VERBINDUNG IST LANGSAM IM VERBORGENEN, FREIHEITGEBENDEN RAUM GEWACHSEN. SO SEID IHR BEIDE SYMBOLISCH GLEICH EINEM BAMBUS, MIT BEIDEN BEINEN FEST AUF DER ERDE VERANKERT - EURER VERANTWORTUNG UND VERPFLICHTUNG, EURER AUFGABE AUF DER ERDE VOLL BEWUSST - UND GLEICHZEITIG VERBUNDEN IN ALLEN UNIVERSEN DER UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN, MIT DER ALLWEISHEIT UND ALLLIEBE, ALLEM SEIN IM EINKLANG. SO SEID IHR HIER AUF ERDEN, GESCHIEDIG WIE EIN BAMBUS, WELCHER SELBST

INMITTEN DES STÄRKSTEN STURMS NICHT ZERBRICHT, SONDERN SEIN HAUPT ZUR ERDE NEIGT, UM SICH, NACHDEM DIE „STÜRME DES LEBENS“ WIEDER VEREBBEN, ANMUTIG UND KRAFTVOLLER ALS ZUVOR IN VOLLKOMMENER SCHÖNHEIT WIEDER AUFZURICHTEN, UM DEN SCHÖPFER ZU PREISEN UND ZU DANKEN FÜR DIE STÄRKE UND LIEBE.

SO SEID IHR NUN IMMER MEHR FÜR VIELE MENSCHEN DIESER „FELS IN DER BRANDUNG DER EMOTIONALEN STÜRME DES LEBENS“, SEID DIE LEUCHTENDE, MÄCHTIGE FACKEL IN DER DUNKELHEIT DES NIEDEREN BEWUSSTSEINS; UM DIE VERIRRTEN UND VERWIRRTEN SEELEN IN DEN SICHEREN HAFEN DES FRIEDENS UND DER HARMONIE „NACH HAUSE“ ZU GELEITEN.

SO BIN ICH MIT DIR VERBUNDEN - DU ERKENNST MEINE ENERGIE DES BLAUWEISSEN STRAHLS, ICH BIN IN DIR ZUHAUSE.

SO FÜHLST DU MICH ALS
ARAGON-MAHACHOHAN.

SO BIN ICH DAS LICHT IN DEINER SEELE:

SO BIN ICH DIE SCHWINGUNG DEINER ZELLEN.

SO BIN ICH TON, DER KLANG DEINER WAHRNEHMUNG.

SO BIN ICH TEIL VON DIR.

SO BIN ICH DIE TRÄNEN DER ERINNERUNG.

SO BIN ICH DAS LÄCHELN IN DEINEM GESICHT.

SO BIN ICH DER TAG UND DER TRAUM DEINER NACHT.

SO BIN ICH ALLES UND ICH BIN DAS NICHTS.

SO BIN ICH DIE WOLKE UND SONNE DIR.

SO SIND ALLE STERNE UND UNIVERSEN IN MIR.

SO BIN ICH DER MIT DEN VIELEN NAMEN; EINER IN ALLEM UND ALLES IN EINEM.

SO BIN ICH DER MAHACHOHAN IN DER SEELE EINES JEDEN WESENS, WELCHES DEN RUF DER STERNE IN SEINEM HERZEN VERSPÜRT, DENN DIE ERDE IST EUER ZUHAUSE, DOCH DAS GESAMTE UNIVERSUM EURE HEIMAT.

SO SEID IHR ERWACHT UND EURER WAHREN HERKUNFT BEWUSST. NUN IOST ES EUCH MÖGLICH, EUREN SCHWESTERN UND BRÜDERN DER AUF ERDEN INKARNIERTEN STERNENFAMILIEN LIEBEVOLL DEN WEG ZU WEISEN UND SIE AUF IHRE AUFGABEN IN DIESER INKARNATION VORZUBEREITEN, IHNEN MIT EUREM RAT UND ERFAHRUNG ZUR SEITE ZU STEHEN.

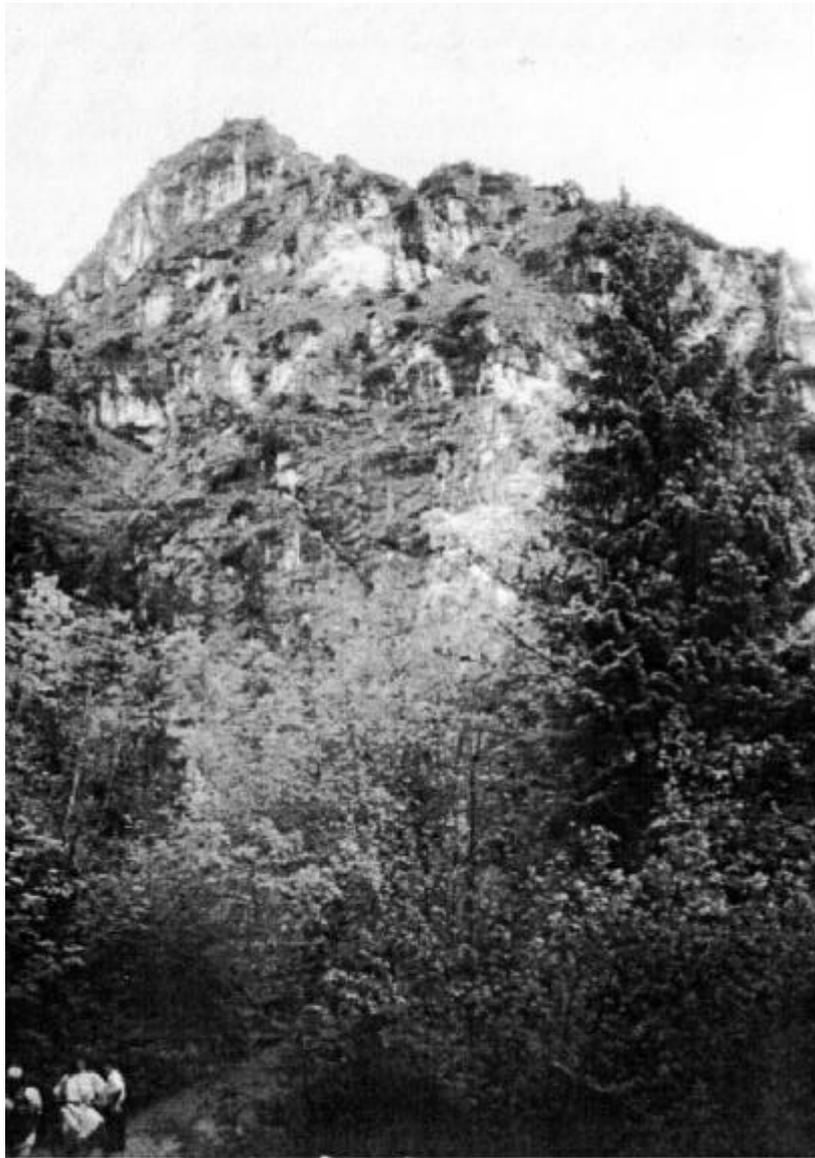
SEGEN, MEINE LIEBE UND SCHUTZ SIND EUCH IMMER ZUTEIL.

SEID EUCH EURER VERANTWORTUNG UND VERPFLICHTUNG EUREM SCHÖPFER, DER QUELLE ALLEN SEINS BEWUSST!

ER IST DER HANDELNDE, IHR SEID DIE AUSFÜHRENDEN:

ICH BIN EINS MIT EUCH IN LIEBE VERBUNDEN.





Der Watzmann ruft

Planetarische Aktivierung

Lichtarbeit - Lumena Brigitta
26. Mai 1996
Königssee / Watzmann / Bayern
Nadja erzählt ...

Ein angenehmer kühler Wandertag, mal Regen, mal Sonnenschein.

Wir waren eine große, bunt gemischte Gruppe. Ich kam aus Wien angereist, um an der Aktivierung am Königssee in Bayern, einem großartigen LICHTPROJEKT der „PLANETARISCHEN WELTENUNION“ geführt von LUMENA teilzunehmen.

Für mich war es das erste Mal, dass ich bei einer von Lumena geführten Aktivierung dabei war und auch das erste Mal am tiefgrünen Königssee am Fuße des mächtigen, geheimnisumwitterten Watzmann-Gebirges. Ein naturbelassener Urwald von atemberaubender Schönheit. Ein idealer Platz, um Zwergen, Elfen, Naturgeistern, Kobolden und Gnomen eine Wohnstatt zu bieten. Ein Ort, wo der Mensch von der Natur aufgefordert wird, all seine Sinne einzusetzen, um all die „WUNDER“ um ihn herum wahrzunehmen, welche sein „inneres Kind“ voll Entzücken bestaunt.

Der Aufstieg fordert dem Stadtmenschen alles ab, und dennoch ist es Balsam für die Seele, wenn man dem trutzigen steilen Weg wieder einige hundert Meter abgerungen hat und glücklich von steiler Wand ins grüne Tal blickt, wo schneeweiße Wolkenschiffe, langsam, als ob die Zeit stillstünde, friedlich dahinsegeln.

Die erste Aktivierung und Verankerung einer Lichtsäule findet abseits des Weges, vor dem steilen Aufstiegsweg zur Klingelhütte, in einem Steinbruch statt, wo durch unverantwortlichen Raubbau an einem Berghang, Sandmaterial für den Straßenbau verwendet wurde.

Der gesamte Berghang geriet so mehr und mehr ins Rutschen und die darauf wachsenden Bäume fanden keinen Halt mehr, da durch die starken Regenfälle und Schnee der letzten Monate die Wurzeln ausgeschwemmt waren. Ein wahrhaftig trauriger Anblick.

Lumena bat alle Teilnehmer einen Kreis zu schließen, sich bei den Händen zu nehmen und unsere Herzenergie fließen zu lassen. Jeder ist eine einzigartige LICHTSÄULE, ein LICHTSCHIFF.

Lumena begrüßt den Hauptgeist von Berchtesgaden, Salzburg, Salzkammergut, Bayern,

Deutschland und bat um Beistand, Schutz und SEGEN ... In diesem Augenblick öffnete sich die geschlossene Wolkendecke (für alle wahrnehmbar auch mit geschlossenen Augen) für einige Sekunden und ein kräftiger Sonnenstrahl fiel wie als Antwort auf diese Bitte auf alle Teilnehmer des Lichtkreises. Eine überwältigende Liebesenergie war von allen verspürbar und vielen liefen Tränen übers Gesicht. - Dann formten wir die Hände zu Schalen um ein (geistiges) Geschenk zu empfangen.



Der Weg ist frei zum Aufstieg

Auf unserem weiteren steilen Weg zur Klingelhütte in über 1000 Metern Seehöhe, begleiteten uns auf schroffen Felsen einige mutige Gemen und Steinböcke, welche sich mit atemberaubenden und dennoch anmutig, graziösen Sprüngen in immer höhere und steilere Regionen brachten. Dieser Leistung wurden von uns bewundernde Blicke gezollt. Auf der Hütte angelangt, machten wir eine kurze Pause und nahmen einen kleinen Imbiss zu uns. Ich saß etwas erschöpft, aber zufrieden auf der Matte im Gras und ließ das imposante Panorama der wildromantischen Bergwelt vor mir auf mich wirken.

Ich dachte auch sehr intensiv an LUMENAS VATER. Obwohl ich erst seit dem „Blauen Buch“ von seiner Gegenwart erfuhr, war mir seine Energie von Anfang an unendlich vertraut und bekannt. Kaum dachte ich diesen Gedanken zu Ende, als mich eine Liebesenergie wie eine zärtliche Umarmung einhüllte und Tränen in meine Augen schossen. Ich wusste plötzlich ER war hier, auch wenn ich IHN nicht sehen konnte, so fühlte ich IHN umso stärker. Es war sehr verwirrend für mich, wie schnell dies geschah. Seine Energie war mit der von meinem Sternenbruder ASHTAR fast identisch und dennoch anders. Auch ASHTARs Kennzeichen ist die Energie des konzentrischen blau/weißen Strahls. Ich spüre so etwas wie eine Seelenfamilien-Verwandtschaft. Ich bin immer sehr glücklich, wenn ich diese Energie um mich wahrnehme, doch auch wiederum sehr verlegen, wenn es mitten unter vielen Menschen geschieht.

Jedenfalls als ich eben diese wundervolle Energie spürte, öffnete sich wie zur Bestätigung neuerlich die Wolkendecke in der Form eines himmelblauen „Ufos“, durch das ein irdisches Flugzeug, just zu diesem Zeitpunkt seine weiße Spur zog. Zufall?

Lumena bestätigte mir etwas später meine Wahrnehmung, was mich dann in einem Glücksgefühl fast den langen Weg ins Tal „schweben“ ließ. Was für ein wundersamer Tag.

Als ich abends wieder nach Wien zurückfuhr, hatte ich das Gefühl „LUMENAS VATER“ hat meinen Wagen in den Leitstrahl seines Raumschiffes genommen, denn ich benötigte von Linz nach Wien 1 Stunde und 15 Minuten, und dies ist unter normalen Umständen nicht möglich, noch dazu, wo ich wirklich sehr müde war und eher langsam fahren würde. Meinen Dank nach „OBEN“ für die behütete Rückfahrt.

Ende

**„Fliege mit dem Wind!“
„Fließe mit dem Licht!“
Das Universum hat die Tore geöffnet.**

Kritische Veränderungen durch Endzeitereignisse nehmen von Jahr zu Jahr zu.

Die Vorbereitungen sind eingeleitet, die Sternenschiffe (Raumschiff-Flotten) überwachen den Kosmos und die Erde - und die Sichtungen werden immer häufiger.

Mein kosmischer Vater ist mit riesigen Raumschiff-Flotten anwesend und der Erdsphäre sehr nahe; des öfteren zeigte er sich auch anderen Menschen.

Er ist ein hohes Wesen, dessen Größe der Verantwortlichkeit ganze Universen umfasst, mit allen ihren Galaxien, Planeten und Sonnensystemen.

In der Liebe sind wir vereint. Ich erkenne das Ziel und bin mir der Größe dieser Verantwortung bewusst, was meine persönliche Mission betrifft.

Mein Bewusstsein ist darauf ausgerichtet, Informationen für die JETZTZEIT aus meiner Kindheit zu erkennen, die mir mein Vater damals in die Seele eingegeben hat.

In naher Zukunft werde ich Informationen und Botschaften für die Menschen weitergeben, damit sie bewusst

„MIT DEM WIND FLIEGEN“

„MIT DEM LICHT FLIEßEN“

um sicher am rechten Ort zu landen,

um sicher im Hafen anlegen zu können.



Aus dem Raumschiff zur Erde gebeamt

Mit ca. vier Jahren sorgte ich als Kind im Dorf für Aufregung ...

Am anderen Ende meines Wohnbereiches war auf einem Hügel eine Kirche, zu der ca 80 Stufen hinaufführten.

Frühmorgens, als die ersten Kirchengänger kamen, sahen sie zu ihrem Erstaunen auf einer Holzbank in der 1. Reihe zusammengerollt ein kleines weißes Bündel liegen. Barfuß, nur mit einem Nachthemdchen bekleidet, lag ich friedlich schlafend auf dieser Bank.

Sie konnten sich nicht vorstellen, wie ich um diese Zeit ca. 6 Uhr früh, in die Kirche gekommen war; noch dazu die vielen Stufen hinauf.

Es gab keine Erklärung dafür, sie schüttelten nur den Kopf.

Vorsichtig nahm mich eine Frau in den Arm und trug mich die vielen Stufen wieder hinunter, durch das Dorf zu meiner Mutter. Als die Frau klopfte, hatte meine Mutter das Fehlen schon bemerkt. Liebevoll und besorgt nahm sie mich in den Arm. Was war geschehen?

Mein kosmischer Vater hatte mich wie so oft zu sich in das Raumschiff geholt. Als Erinnerung an die Nachwelt, beamte er meinen Körper in die Kirche auf eine Holzbank, wo ich friedlich schlief und mich die ersten Kirchenbesucher fanden.



Eine außerplanetarische Handschrift

Aufzeichnungen über das Schicksal des Planeten Erde

Es war im Juli 1983. Zu diesem Zeitpunkt war Gerhard, ein langjähriger, lieber Bekannter aus meinem engsten Freundeskreis, mehrere Wochen in Manila auf den Philippinen. Während des Aufenthaltes ereigneten sich sonderbare Vorkommnisse, die sein Leben prägten.

Gerhard erzählte von einer Begegnung mit einem außerplanetarischen Wesen, dessen Kontakte geheimnisvoll und sonderbar waren. Verschiedene Situationen zeigten, dass die Wesenheit von seinem Aufenthalt in Manila wusste und den Kontakt zu Gerhard bewusst aufnahm, um Informationen/Botschaften zu übermitteln. Es war eine physische Begegnung, die sehr schweigsam verlief bis auf bestimmte Gespräche, die das Wesen selbst lenkte.

Die Wesenheit schrieb eine neunseitige Botschaft mit mehreren Skizzen. Eine davon zeigt im Groben die Hauptfluglinien der UFOs über sämtliche Kontinente.

Als besonders wichtig wird jene Aufzeichnung mit den Kreisen eingetragenen Botschaften, welche das Schicksal des Planeten Erde betreffen, angesehen.

Laut Aussage des Außerirdischen können diese Botschaften nur mit Hilfe von bestimmten Computersystemen entschlüsselt werden, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Näher wurde darauf nicht eingegangen.

Dem Kontaktmann Gerhard wurde aufgetragen, seinen Namen unter seine persönliche Botschaft zu setzen und er erhielt auch die Erklärung, dass ein bestimmter Absatz sein persönliches Schicksal beinhalte.

Die dargestellte Handschrift der Aufzeichnungen ist eine außerplanetarische Handschrift, für die keine Übersetzung angeboten wurde.

Eine wunderbare Fügung ergibt, dass die Aufzeichnungen von „DAMALS“ - die Botschaften viele Menschen zur richtigen Zeit im „JETZT“ erreichen.

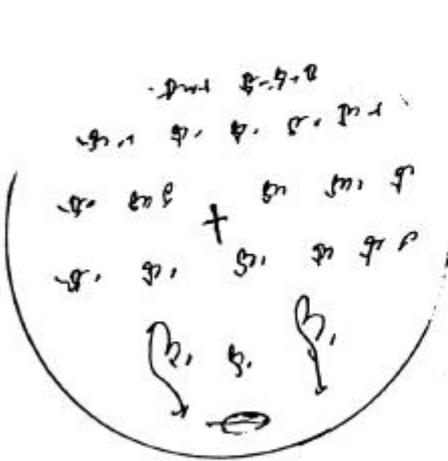
ALL JENE, die diese Aufzeichnungen entschlüsseln können, werden diese Botschaften zur richtigen Zeit an andere weitergegeben.

„ÖFFNE DEIN HERZ, HÖRE DEN RUF DER STERNE!“



**BAYVIEW
PLAZA**

1, Q



Schicksal des Planeten Erde

BASEN

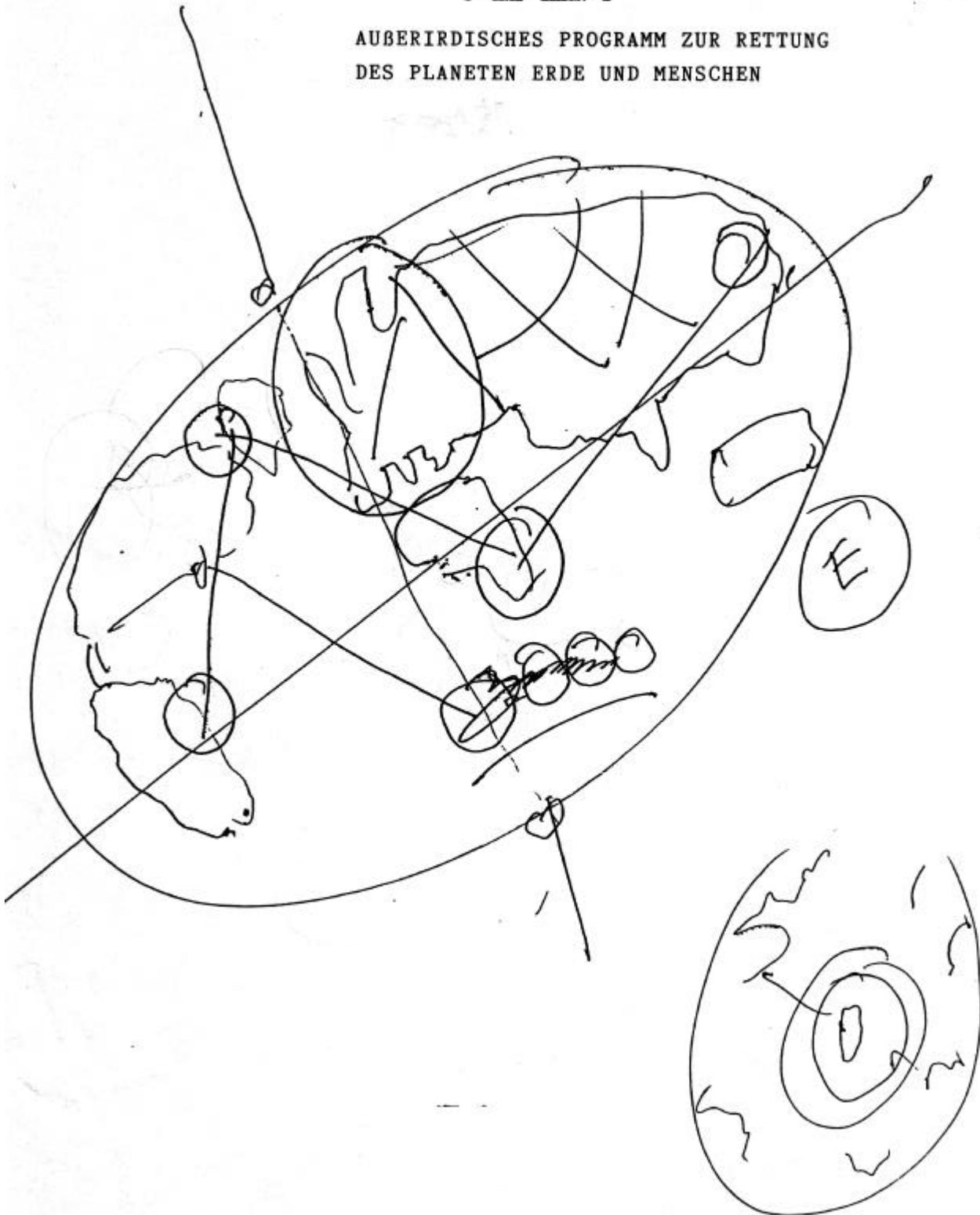
Roxas Boulevard, Ermita, Manila, Philippines • Telephone: 503-061



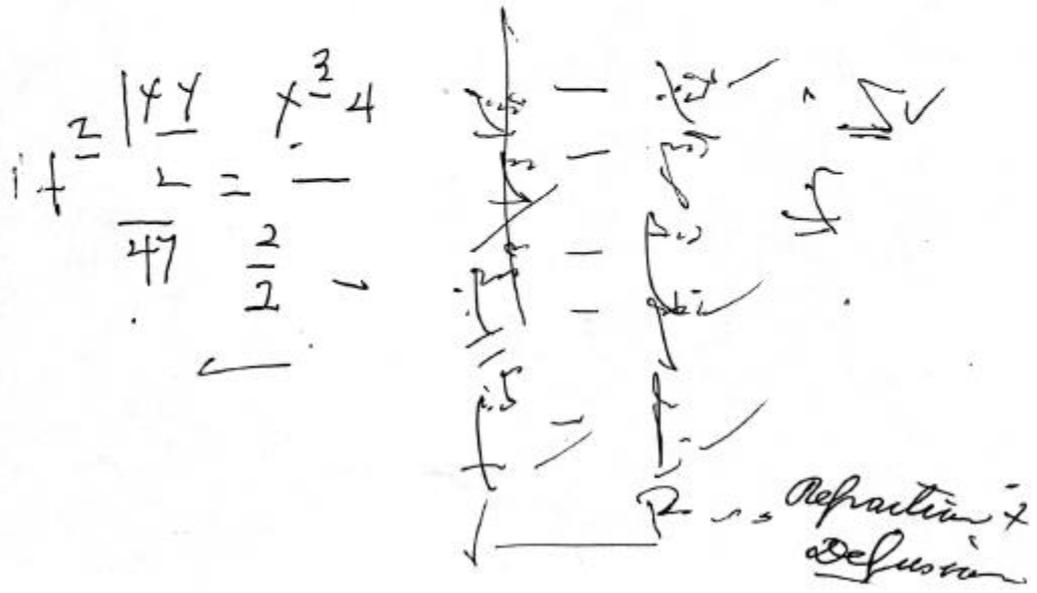
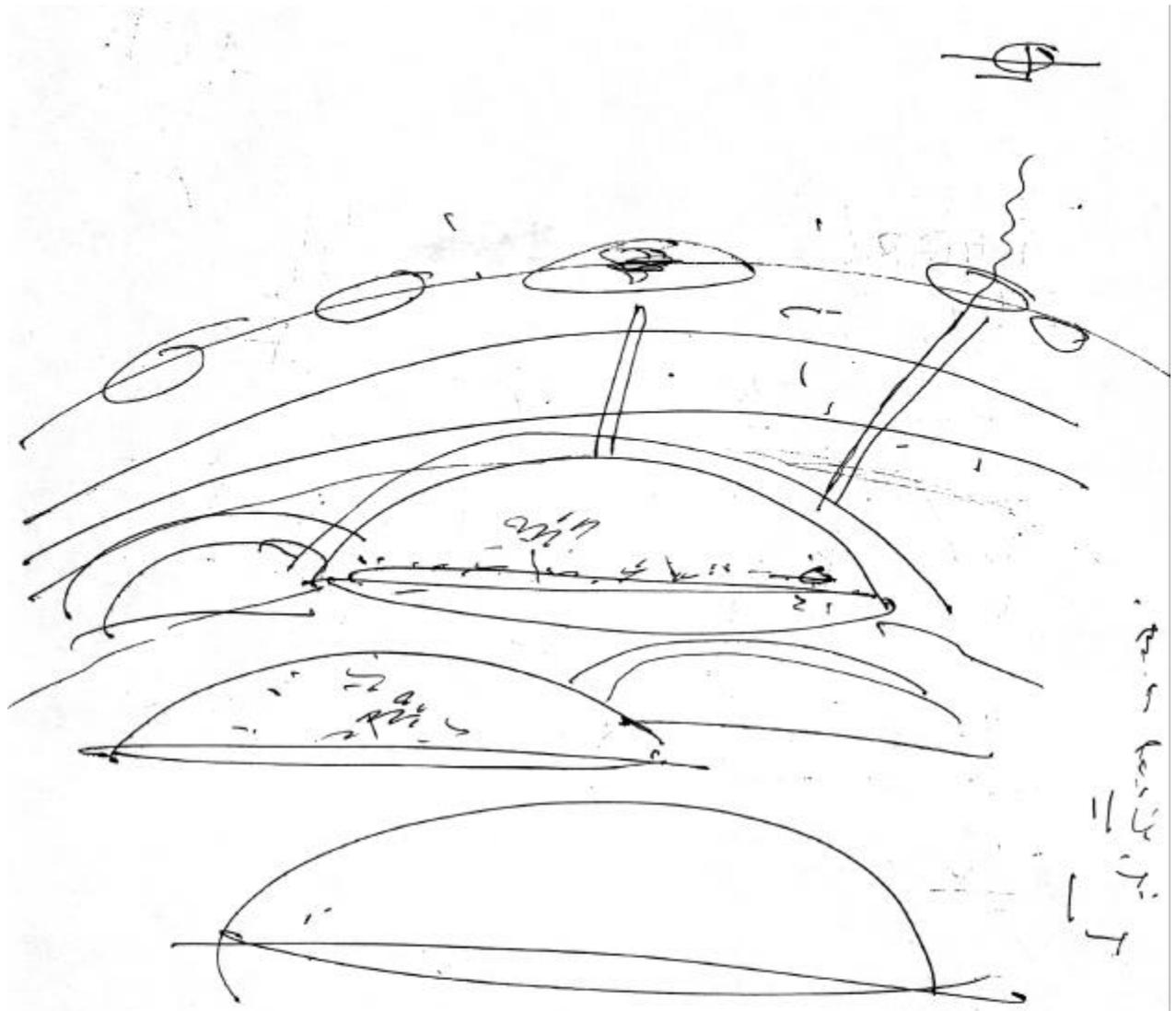
**BAYVIEW
PLAZA**

*MARKET
MILWAUKEE*

AUBERIRDISCHES PROGRAMM ZUR RETTUNG
DES PLANETEN ERDE UND MENSCHEN



Roxas Boulevard, Ermita, Manila, Philippines • Telephone: 503-061





**BAYVIEW
PLAZA**

Bayview Plaza



**BAYVIEW
PLAZA**

Handwritten text in Tagalog, possibly a date or reference number.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or address.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Large handwritten signature or scribble.

Handwritten signature: *Arland Amador*

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Handwritten text in Tagalog, possibly a name or title.

Roxas Boulevard, Ermita, Manila, Philippines • Telephone: 503-061

Bewusst-Sein

Du bist ein menschliches Wesen, aber gleichzeitig existierst Du in anderen Dimensionen. Jedes Wesen ist einzigartig und hat eine besondere Art, sich auszudrücken. Erinnerung Dich, dass Du mehr bist, als Du glaubst. Die Seele auf Erden ist mit einem Band zu ihrer Seelenfamilie, mit den höheren Ebenen, verbunden.

Das Universum ist in uns und jeder einzelne steht mit einer höheren Macht in Verbindung, bewusst oder unbewusst. Der Mensch muss persönliche Verantwortung übernehmen, um deren Wahrheit zu erfassen. Jeder einzelne stellt eine wichtige Funktion dar, um das zu verkörpern, was wir wirklich sind.

Die göttlichen Ideen, die den Plan des Lebens repräsentieren, befinden sich im Denkbereich des höheren Bewusstseins.

Es gibt nur einen Meister in Deinem Leben - das ist die göttliche Realität in Deinem Inneren.

Um das Bewusstsein zu entwickeln, muss jedes Wesen vollkommen mit dem Universum übereinstimmen. Mit dieser erweiterten Wahrnehmung erkennen wir die Wirklichkeit, dass wir Lichtwesen sind - und wer im Licht lebt, entwickelt eine Sternenkraft, die die Menschen wie ein Magnet anzieht, ohne dass es Dir bewusst wird.

„SEI und lass das Leben fließen“

Reinige Deinen Tempel/Körper und löse die alten Muster/Energien auf, die Dich hindern, einen neuen Schritt in die nächste Dimension zu tun.

Die Auflösung geschieht über rechtes Denken, Handeln und die Wahrheit leben, indem wir sie zu einem Teil unseres eigenen Wesens machen.

Unsere Zukunft entsteht durch die Art, wie wir denken und wie wir auf die Gegenwart reagieren.

Wir selbst sind die Schöpfer aller Realitäten, die wir wahrnehmen.

Das WICHTIGSTE ist im „JETZT“ zu leben. Ein erweitertes Bewusstsein befreit sich selbst von einer begrenzten Wirklichkeit.

Viele Seelen streben dem Licht entgegen und wirken als Lichtträger. Sie haben die Stärke,

andere Lichtträger/Seelen, wie ein Netzwerk zu verbinden. Wir haben uns aus freier Wahl entschieden, im göttlichen Plan mitzuwirken und zu dienen.

Jetzt in dieser Zeit nehmen höhere Lichtwesen, Weltraumkommandos, mit ihren inkarnierten Repräsentanten, den Seelenverbindungen, Kontakte auf.

Ein starkes Wiedererkennen beginnt, wo ähnliche Schwingungen vorhanden sind, sobald die Gedächtniszellen inneres Wissen freigeben. Es beginnt eine Ausdehnung planetarischen Erwachens. Im Inneren befindet sich ein Zeitauslöser, der durch eine bestimmte Schwingungsfrequenz aktiviert wird.

Jedes Wesen hat seine eigenen Bewusstseinsentwicklung und strahlt das aus, was seine Seele verkörpert.

Die Zeit ist reif, die dreidimensionalen Denkmuster in höhere anzuheben, um das zu verkörpern, was wir wirklich sind. Wir müssen unsere göttliche Persönlichkeit wiederfinden und unsere Ganzheit zum Ausdruck bringen.

Es ist ein wunderbarer Segen, wenn wir uns alle vereinen, um den Planeten Erde zu heilen.

Veränderungen, die auf dem Planeten Erde kommen werden...

Landmassen werden sich unter dem Meeresspiegel aufbauen und die Erde wird sich durch den Druck des Wassers, das unterhalb fließt, erheben. Neue Berge entstehen, andere Zonen verschwinden.

Die unterirdischen Atomversuche haben Risse in der Erdkruste verursacht, die menschlich nicht mehr zu beheben sind. Die Erde wird sich so in Bewegung bringen (Erdbeben), dass sich die Risse wieder „schließen und auffüllen“.

Die Luft und das Wasser müssen gereinigt werden. Durch die Elemente wird sich die Natur erneuern und selbst wiederherstellen.

Wir alle müssen die Verantwortung übernehmen, was jetzt mit der Erde geschieht und endlich „aufwachen“! Erhebt Euer Bewusstsein, wir sind alle Säulen des Lichts mit Göttlichkeit und einem großen Geist ausgestattet. Das Schicksal erlaubt uns in Harmonie mit der Mutter Erde voranzuschreiten.

Der Erwachende fließt mit der Natur und befindet sich in Resonanz.

„Akon“, ein außerplanetarisches Wesen sagte zu Elisabeth Klarer:

„SO WIE DU DENKST; SO WIRD DAS UNIVERSUM REAGIEREN.“

Schließen wir uns an, in Glaube und Vertrauen voranzuschreiben, dem Planeten Erde beizustehen, vernünftig und realitätsbewusst zu DENKEN und zu HANDELN.

Lassen wir uns nicht von den Prophezeiungen der kommenden Jahre verunsichern, sondern motivieren wir uns für das „GOLDENE ZEITALTER“. Wir können die Zeit der Erdveränderungen nur dann gemeinsam überleben, wenn wir zukunftsorientiert denken.

NICHT mit der Denkausrichtung

- morgen geht die Welt unter,
- ich brauche sowieso nichts mehr,
- das soziale Leben vernachlässigen,
- warten, bis der HUT BRENNT

Denn dann brennt er wirklich!

Wenn wir immer täglich im JETZT vernünftig leben, so als wäre es der letzte Tag, dann war es ein GUTER TAG.

Bringe Dein Leben, Deine Finanzen in Ordnung und vertraue auf MORGEN. Das Schicksal richtet sich nach Deinen Gedanken, Handlungen und Gefühlen. So wie man denkt, so wird es geschehen. Sage Dir immer wieder:

„ICH BIN der Meister, der alles in meinem Leben in Bewegung bringt, alles schafft und ERSCHAFFT.“

Wenn Du so denkst, dann bist Du immer an einem geschützten Ort, immer in Resonanz. Alle Prophezeiungen müssen sich nicht erfüllen.

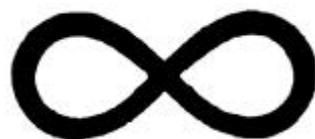
Wie leicht lässt sich der Mensch von den äußeren Dingen beeinflussen. Für die nächsten Jahre ist der Weizen vom Spreu schon getrennt.

Bevor der Mensch auf der Erde inkarniert, weiß er, welches Karma er auflösen muss. Hier entscheidet er selbst, was er als Mensch in seinem Leben daraus macht. So erfährt jedes Wesen sein Schicksal.

Wir sollten sehr behutsam mit unserem kostbaren Leben umgehen. Stell Dir jeden Tag das Schöne in Dir vor, forme es, bis es in Erscheinung tritt, mache alles um Dich hell und schön.

Wir alle sollten Lichtstrahlen sein, die aus der großen zentralen Sonne leuchten hin bis zu den Sternen im Universum.

Der Geist in Dir ist WEISE, er wird Dir den Lebensweg ebnen, wenn Du in der LIEBE und WAHRHEIT mit dem Universum übereinstimmst.



Aufruf an die Kinder des Lichts

um sich in voller Kraft zu erheben, zu erwachen und zu erinnern.

Das Öffnen von Verschlüsselungen und Codes ist von höchster Wichtigkeit, um in die volle Größe des Sternenselbstes treten zu können und positive Veränderungen im Leben herbeizuführen.

Das Universum, das göttliche Licht ist bereit, Dich aus Deiner Begrenzung zu heben. Die Zell-schwingung wird erhöht, angestaute Energien in Bewegung gebracht. Eine tiefe Innenschau bringt Erkenntnisse, das Wissen, daß wir Ausstrahlungen des Lichtes sind.

"Höre den Ruf der Sterne!"



Affirmationen

Gedanken

Sprüche

für jeden Tag

Erzengel Gabriel

Montag

Ich kann durch die Gotteskraft, die mich stärkt, alles erreichen.

Dienstag

*Gott ist meine Quelle der Versorgung. Ich stelle mein Vorhaben in den
Dienst am Geiste und bitte die göttliche Allmacht,
mein Vorhaben zu lenken und zu erfüllen.*

Ich Danke und Vertraue auf die Barmherzigkeit Gottes.

Mittwoch

*Gott segne meine karmischen Verbindungswege,
die mich zu Glück und Segen führen.*

Gott segne meine karmischen Verbindungswege, deren Ziel "ICH BIN".

Donnerstag

VATER, MUTTER, GOTT,

*ich bitte Dich um den Segen beim Erschaffen,
und ich bitte Dich um den Segen der Erhaltung.*

Freitag

*"ICH BIN" die göttliche Liebe, die in allen Herzen
und in der ganzen Schöpfung fließt.*

Samstag

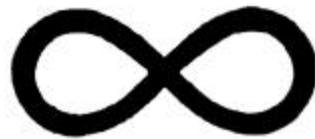
ICH BIN das Christuslicht.

Sonntag

*ICH BIN die Sonne,
ICH BIN das Licht,
wo meine Strahlen hinfließen,
möge die Fülle des Segens,
das LICHT und die LIEBE erwecken.*

Der Lichtring

Vor jeder geistigen Arbeit/Meditation umgebe Dich mit einem Lichtring.
Es ist ein Schutz und hält alle negativen Einflüsse fern.
Auch im alltäglichen Leben ist dieser Lichtring ein besonderer Schutz.
Visualisiere oder stelle Dir diesen Lichtring in Gedanken vor, von dem Du umgeben bist.
Es ist das Christuslicht, mit der Wirkkraft des Heiligen Geistes.



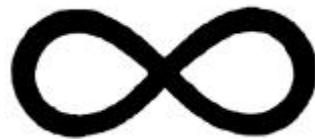
Die Lichtpyramide

für Meditation, Schutz, zum täglichen Leben

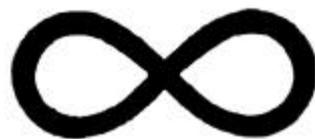
Stelle Dir in Gedanken ein Pyramide vor aus weißem Licht, die so groß ist, daß man bequem stehen und sich mit ausgestreckten Händen drehen kann.

Diese Lichtpyramide ist ein heiliger Tempel, wo man geschützt ist und sich auch zurückziehen kann, egal wo man sich gerade befindet.

Die Lichtpyramide stärkt die Aura und wirkt wie ein Lichtmantel, der wie eine Sonne strahlt.



Von meinem Herzen
spanne ich die Verbindungsschnur
zu dem Herzen Gottes
Ich knüpfe die Verbindungsschnur
an die Kräfte des LICHTES
und an die Kräfte
der Mutter Erde.



Die Harmonie und das Fließen mit dem Baum Kosmos und Erde

Stelle Dich mit dem Rücken angelehnt zum Baum, die Hände nach unten hängend. Berühre mit den Handflächen den Baum schließe die Augen gib das Bewußtsein, die Gedanken zu den Fußsohlen und lasse Wurzeln in die Erde hineinwachsen Erst jetzt kannst Du mit Energie-arbeit beginnen

Stelle Dir vor, du stehst mit dem Baum in einer Lichtsäule, die in den Kosmos hinaufragt, sowie in die Tiefe der Erde Lasse kosmische Energie von oben durch das Kronenchakra langsam einfließen durch die Wirbelsäule durch die Arme durch beide Füße und Wurzeln in die Erde hinein lasse die Energie durch den Körper in die Erde hineinfließen alle Spannungen Blockaden Schlacken lösen sich vom Körper verweile fünf Minuten

Danach bittest Du die Mutter Erde um Energie und Kraft

Die Energien fließen durch die Wurzeln hinauf durch die Füße in den Unterbauch durch den ganzen Körper durch das Kronen-chakra Du fühlst ein harmonisches Fließen Sage Dir selbst in Gedanken:

"Gesundheit ist mein natürlicher Seinszu-stand!" Verweile 5 Minuten.

Sowie Du Dich fühlst, fühlt sich auch der Baum, mit dem Du Dich verbindest.

Lasse abschließend die überschüssigen Energien, die sich in Deinem Körper befinden, durch Deinen Körper von oben nach unten durch die Füße und Wurzeln in die Erde abfließen

Umarme den Baum und bedanke Dich.

Das Bewußtwerden der unendlichen Kraft

Das Bewußtwerden der unendlichen Kraft der Göttlichkeit allen Seins öffnet das Tor der Weisheit - die Erkenntnis, daß jedes Wesen der Meister seiner Geschehnisse ist.

Die Disharmonie zwischen der Seele und dem Körper erzeugt biologische Reaktionen, die wir Krankheit nennen.

Physisches Unbehagen und körperliche Krankheiten sind Ausdruck seelischer Ursachen, die durch Gedanken, Handlungen und Gefühle geschaffen wurden.

Es ist wichtig, den seelischen Bereich zu ergründen, um neue Gedankenmuster einzusetzen. Der Körper ist der Spiegel unserer Gedanken.

Die INNERE HARMONIE wirkt als heilende Lebenskraft für Körper, Geist und Seele.

Um sich die Gesundheit zu erhalten, sollte man die eigenen Kräfte aktivieren und sich der eigenen Energiequelle bewußt werden:

- Harmonisieren und Regenerieren körpereigener Energien (Energieausgleich)
- Harmonisieren der Kraftzentren des menschlichen Körpers
- Beseitigung von Spannungen und Blockaden
- Wiederherstellung der Gesamtresonanz
- Energiearbeit - Erfahrung der inneren Qualität (heilsame Kraft)
- Auflösen der Energien alter Muster.

Das Leben bewegt sich in ständigem Wandel/Fluß.

Alles Leben ist Bewußtsein, alle Zeit existiert gleichzeitig und jeder Augenblick wird neu geschaffen.



Heil - Farben

Visualisation

Edelsteine

Kleidung

Wohnbereich

Mensch:

hart - kühl

Farbe:

rosa

Wandlung:

lieblich
gefühlvoll

nervös, hitzig
wütend

sanftes blau

ausgeglichen
harmonisch

ohne Lebenskraft
depressiv

rot

ausdrucksstark
lebensfroh

überempfindlich
ammern
ängstlich, Mimose

schwarz
Schutz

selbstsicher
selbstbewußt
mutig

*

*

*

kranke Leute

weiß
zieht Heilenergie an

Licht

junge Leute

strahlendes gelb

Sonne

Das Bewußtwerden der gesamten Schöpfung in ihrer Vollkommenheit

Die göttliche Fülle ist die Quelle, aus der man schöpfen kann.

Die Sonne, das Licht, das alles in sich birgt und segnend, heilend alles überstrahlt.

Die heilige Kraft, die in uns fließt, gibt die Macht Herr über die Materie zu sein.

Die kosmisch göttlichen Schwingungen senden auffordernde Impulse für geistiges Schaffen und Erschaffen.

Alle jene, die im Sinne des Heiligen Geistes handeln, erfahren den Geist von

VATER, MUTTER, GOTT.

Dieser Tag ist mein Tag

und alles, was ich an mich ziehe,
dient meiner höchsten Entwicklung
und meinem Wachstum.

Die Elemente in den entsprechenden Körperbereichen

Feuer - Kopf - alle inneren Organe
Luft - Brustkorb - Lunge - Herz - Hals
Wasser - Bauch - alle inneren Organe
Erde - Füße - Steißbein - Geschlechtsteile

Heilfarben der Elemente

Konzentration - Visualisation/Vorstellung - Gedankenkraft/Heilatmen

Feuer - rot/gold

Luft - blau

Wasser - grünlichblau

Erde - gelb/grau/weiß

Wir müssen lernen, das Vertrauen zu unserem Inneren Meister zu gewinnen, an die göttliche Macht, das Wissen, daß wir selbst Schöpfer sind und die Inneren Kräfte selbst in Bewegung setzen können.

Heilübungen

Visualisation - Vorstellung
Konzentration - Gedankenkraft
Heilatmen - Reinigung - Heilung
Farben Elemente

Atme 7 x die Farbe, die dem jeweiligen Element zugeordnet ist, zu dem Körperbereich.

Beginne bei den Füßen und beende mit dem Kopf.

Fühlst Du einen Druck im Körper, lasse diese überschüssige Energie durch die Füße in die Erde abfließen oder nach oben durch das Kronenchakra hinausfließen. Bei dieser Übung ist es wichtig, nur den Gedanken der überschüssigen Energie einzusetzen, um Spannungen und Blockaden zu lösen.

Bei Disharmonie einzelner Körperteile, kann man die zugeordnete Farbe gezielt einsetzen. Bei diesen Übungen werden die feinstofflichen Körper und der physische Körper in Harmonie gebracht.

Zelltransformationen

Zellbewußtsein - Erneuerung
Alterungsprozeß - hormongesteuert

Ab dem Einsetzen der Pubertät beginnt die Hypophyse ein Todeshormon zu produzieren. Dieses Todeshormon beeinflusst die Fähigkeit der aufbauenden Wachstumshormone. Dadurch verkümmern unsere Organe und Zellen, werden schwächer und sterben ab.

Wie können wir vorbeugen?

Sich der Macht und Kraft der Gedanken und Vorstellungen bewußt zu werden! (Kreatives Denken/Visualisieren) - Affirmationen.

Das heißt:

Unsere unbewußte Todesprogrammierung und unsere alten Muster auflösen und umprogrammieren, die Hormonausschüttung des endokrinen Systems in das Gleichgewicht bringen.

Der menschliche Körper wird aus derselben Substanz erschaffen, wie das Universum. Das bedeutet, daß der menschliche Körper Ausdruck schöpferischer Intelligenz in uns ist, da der Mensch ein Teil/Glied des Universums ist.

Es liegt an uns selbst, wie bewußt wir unsere schöpferische Intelligenz einsetzen.

Unser physischer Körper ist ein Wunder der Schöpfung. Unser menschliches Gehirn, mit seinen Billionen Neuronen, ist ein wunderbares Steuerorgan, das uns ermöglicht, Leben auf allen Ebenen zu transformieren.

Wir sind reines Bewußtsein im physischen Körper.

Gedanken, Worte, Gefühle und Wünsche beeinflussen unsere Körperzellen, sowie die Organe, Muskeln, Knochen und unser Gehirn. Mit einem Wort - unser ganzes Leben.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß sich der Körper innerhalb eines Jahres erneuert, indem er eine Million Zellen pro Minute produziert. Unsere Körperzellen werden alle zwölf Monate bis 98 Prozent erneuert, die Knochen alle drei Monate und die Leber alle sechs Wochen.

Wenn wir durch die Gedanken in unserem Bewußtsein Krankheiten Alter und andere alte Muster festhalten, verhindern wir die Erneuerung und Regenerierung unseres Körpers (und auch der Feinstofflichen).

Gedanken, Worte und Vorstellungen schaffen Krankheit oder Gesundheit. Je intensiver und immerwährend wir uns bestimmten Vorstellungen und Worten widmen, desto schneller werden sie sich realisieren und in Bewegung gebracht.

Unsere gegenwärtige Situation im Leben ist der Spiegel unserer Gedanken, Worte und Wünsche.

Gedankenkraft ist Schöpferkraft

Rechtes Denken und ein bewußter Umgang mit Gedanken, sowie die Arbeit mit heilenden Affirmationen, löschen negative, niedere Gedanken-muster und können die Struktur transformieren.

Wenn wir die Einstellung zu uns selbst und die Gedanken über uns ändern und nach innen gehen, können wir mit aufbauenden Gedanken, Worten und Bildern unsere Gefühle beeinflussen, und mit unserem Körper kommunizieren. Wir selbst können die Zellen neu programmieren.

Jeder Mensch kann seinen Körper durch die Kraft der Gedanken und der geistigen Vorstellung beeinflussen.

Der Körper heilt sich selbst, aber nur in Übereinstimmung mit unseren Gedanken. Denken ist verdichteter Geist. Körper ist verdichtetes Denken. Jeder Gedanke spiegelt sich in unserem Körper und in unseren Gefühlen.

Gedanken formen die Realität, das Leben.

Die Wunder sind in uns

Heilung aus dem Geist, ein natürlicher Prozeß

Krankheiten und Leiden (Karma) können über-wunden und aufgelöst werden.
Mit meiner Gabe des Heilens, konnte ich schon vielen Menschen helfen.

Das Mädchen Verena

Es ist schon viele Jahre her, als eines Tages ein kleines Mädchen, etwa 8 Jahre alt, mit ihrer Mutter zu mir kam. Das Mädchen hieß Verena. Die Mutter bat mich, Verena zu helfen. Sie hatte eine schwere Hautkrankheit im fortgeschrittenen Stadium, wo der ganze Körper schon betroffen war. Trotz verschiedener Salben und Behandlungen, breiteten sich diese kranken Hautstellen immer weiter aus. Mutter und Kind waren schon verzweifelt.

Trotz warmer Jahreszeit hatte das Kind einen Rollkragenpulli an, um den Hals abzudecken. Das Gesicht war noch verschont.

Ich bat die Mutter, dem Mädchen zu helfen, die Kleidung abzulegen, und sah die offenen Hautstellen, die teilweise näßten und durch das Jucken aufgekratzt waren. Andere Hautbereiche sahen wie Elefantenhaut aus, grau und stark verrunzelt.

Ein erbärmlicher Anblick und das mit acht Jahren! Das Kind schämte sich und erzählte von ihren Schulkameraden, die sich ablehnend verhielten und sie sogar ausgelacht hätten.

Das Kind legte sich auf eine Liege, ich betrachtete das arme kleine Häufchen, das vor mir lag. Verena ließ sich behandeln und ich gewann ihr Vertrauen. Sie empfand die Behandlung angenehm, sodaß ich ein aufbauendes Gespräch mit ihr führen konnte.

Mit der Mutter besprach ich die Weiter-behandlung für zu Hause, damit dem Kind die notwendigen Salben auf die kranken Körperstellen aufgetragen werden konnten.

Die trockenen Stellen mußten wieder geschmeidig werden, damit sich eine neue Haut bilden konnte.

Näßende Hautteile mußten sorgfältig behandelt werden, damit keine Infektion den Heilungsprozeß gefährden konnte.

Nach einigen Behandlungen sah man einen Anfang zur Besserung. Wir freuten uns gemeinsam, als die Risse der Haut verheilten und der allgemeine Zustand der Haut fast normal aussah.

Die Liebe und die Fürsorge der Mutter (Eltern) waren ein wichtiger Beitrag für den Heilungsprozeß des Kindes. Die Geborgenheit und Anteilnahme ist für die Psyche des Kindes sehr wertvoll.

Mit jedem Tag wurde der Zustand des Kindes besser, sodaß nach einigen Wochen die schwere Krankheit geheilt war.

"OHNE HONORAR"

Durch die vielen Wochen wäre dies eine teure Behandlung geworden, denn die Gesundheit darf vom "GELD" nicht abhängig sein.

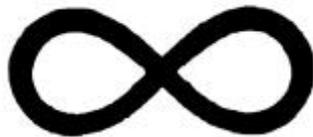
Nach 10 Jahren begegnete ich der Mutter wieder. Freudig begrüßte sie mich und sagte: "Wie oft haben wir an Sie gedacht und von ihnen gesprochen. Stellen Sie sich vor, mein Kind war vor Jahren von der Heilung ihrer schweren Hautkrankheit so beeindruckt, daß sie damals schon den Wunsch äußerte, Fachärztin für Hautkrankheiten zu werden, um vielen Menschen helfen zu können".

Da es im Leben keine Zufälle gibt, freute es mich besonders, daß dieses Mädchen von DAMALS im Innersten unbewußt ihr Lebensziel wahrgenommen hat, das durch ihre Krankheit ausgelöst wurde.

Verena, ich wünsche Dir

Licht und Segen

auf all Deine Wegen.



Ein Gehirntumor löst sich auf

Gerade wollte ich außer Haus gehen, da läutete das Telefon. Ich schloß noch einmal die Wohnungstür auf und meldete mich.

Es war meine Tante aus Niederösterreich, die mir aufgeregt von einem Verwandten eine Hiobsbotschaft erzählte. Ernst, so hieß er, sei schwer krank vom Spital entlassen worden, wobei ihm auch die Ärzte keine Hoffnung für eine Heilung mehr gaben.

Ernst wurde damals in das Spital mit Verdacht eines Schlaganfalles eingeliefert. Nach vielen Untersuchungen stellte sich jedoch heraus, daß er im Kopf einen marillengroßen Tumor hatte, der am Gehirn auflag. In dieser Lage, in der sich der Tumor befand, konnte man nicht operieren, da man das Gehirn verletzt hätte.

Die Größe des Tumors löste eine Lähmung im ganzen Körper aus, sowie ein Zittern in den Armen und Füßen. Sogar die Zunge war gelähmt.

Mit Gottvertrauen fuhr ich nach Niederösterreich. Als ich Ernst sah, war ich erschüttert, was aus diesem kräftigen Mann geworden ist. Intuitiv wußte ich, daß Heilungschancen möglich waren, und ließ mich von meinem Gefühl der Überzeugung nicht aus der Fassung bringen. Mehrere Personen waren im Raum anwesend und neugierig, was da alles passieren würde.

Ich ließ Ernst auf einen bequemen Stuhl setzen, wo er längere Zeit, ca 1 Stunde, aushalten mußte. Für ihn war es nicht leicht, da er ohne Stütze zusammenfiel. Abgeschirmt von den übrigen Personen begann ich mit der energetischen Behandlung, in Verbindung mit der Geistheilung.

Während der Behandlung wurde das Zittern in den Füßen und Händen etwas weniger. Er wurde ruhiger, entspannter und aufnahmefähiger.

Als die Behandlung fertig war, gingen sie alle gleich zu ihm und fragten, ob er etwas gespürt hätte und wie es ihm jetzt gehe. Für Ernst war die Stunde der Behandlung sehr anstrengend. Ich sagte ihnen, daß in den nächsten Tagen eine Veränderung im Körper sein werde. Sie schauten mich verwundert an, wie ich dies so selbstverständlich mitteilte und doch war es für sie alle ein Hoffnungsschimmer, daß Ernst wieder gesund werden würde. Vier Personen mußten den schweren Mann stützen und sie schleppten ihn nach draußen zum Auto. Wir vereinbarten telefonisch in Verbindung zu bleiben, da Ernst in Niederösterreich wohnte und ich in Oberösterreich und er für längere Strecken nicht transportfähig war.

Nach einigen Tagen bemerkte man schon eine Veränderung an seinem Körper. Das Zittern wurde weniger und das Sprechen wurde für ihn leichter. Noch einmal fuhr ich zu ihm und war beeindruckt über seinen Fortschritt. Ich riet zu einer Bewegungstherapie und Körpermassage.

Nach einigen Wochen hatte sich die Lähmung und Behinderung soweit schon gebessert, daß er ohne Hilfe gehen konnte und der gesamte Gesundheitszustand zufriedenstellend war.

Ernst ging später noch einmal in das Krankenhaus um eine allgemeine Untersuchung durchführen zu lassen, sowie ein Röntgen.

Das Gutachten/Diagnose lautete:

"Kein Tumor mehr sichtbar."

Es gab viel Heilungen, die eine entscheidende Wende im Leben der Menschen gebracht haben, sie hatten den Hauch des Todes schon verspürt und fanden in der Dunkelheit den Weg in das Licht.

"Er ist blind, damit er sehend werde".

Lachen

hilft,
die versunkenen Schichten,
Blockaden,
sobald sie auftauchen,
freizulassen.

Jede einzelne muß abgetragen werden.
Das Lachen aus dem Herzen bricht alte Verkrustungen auf
und ebnet eine neue klare Sicht.

Die Heilkraft in uns

Die innere Bereitschaft zur Heilung ist entscheidend, um Gleichgewicht zwischen den Energien der verschiedenen feinstofflichen Körper herbeizuführen und die Gesundheit zu verbessern.

Neue Gedankenmuster/Affirmationen leiten einen inneren Veränderungsprozeß ein, sodaß eine Heilung im Äußeren/Physischen erfolgen kann.

Die Entspannung beeinflusst den Körper, sodaß die Blockaden aufgelöst werden können. Je mehr man die Kräfte im Inneren aktiviert, desto schneller kann der Heilungsprozeß eingeleitet werden.

Den letzten Teil meines Buches widme ich der Heilung zur Harmonisierung von Körper und Seele.

Es ist ein Ausschnitt aus der Universum-Serie "Selbsteilung" (Audio-Cassette). Bei dieser Heilübung/Meditation sind Affirmationen für die Gesundheit, die man im alltäglichen Leben einsetzen kann, enthalten.

Aufbauende Gedanken Affirmationen

"Ich öffne mich und verbinde mich mit der heilenden und regenerierenden göttlichen Kraft."
Der Sinn des Lebens besteht darin, Erfahrungen zu sammeln, Altes immer wieder loszulassen.

OFFEN SEIN FÜR DAS NEUE!



Die Strahlkraft der inneren Quelle

Setze Dich bequem hin schalte alle Störzonen um Dich aus lese ganz bewußt, langsam und verbinde Dich mit den göttlichen Energien entspanne Dich atme langsam und gleichmäßig achte darauf, daß Du durch die Nase einatmest, durch die Nase oder Mund ausatmest entspanne Dich Der ganze Kosmos wartet darauf, Dich aus Deiner Begrenzung heben zu dürfen und ist bereit, Dich mit göttlichen Energien zu stärken. Lege alle Vorurteile ab, sei bereit, die Verhaltensmuster Deines falschen Denkens zu erkennen öffne Dein Herz und fühle, daß Gott die nie versagende Quelle des Universums, der Schöpfung ist. Lasse alles vertrauensvoll los, was Dich begrenzt. Lasse Gott in allen Bereichen zum Ausdruck kommen Spüre in Deinem Herzen die göttliche Liebe und das ewige Leben fühle, wie sich diese Energie in Deinem Körper ausbreitet Werde Dir bewußt, daß Gottes Geist in Dir ist

Das Universum wurde aus Liebe erschaffen, Liebe ist die Schöpferkraftdieser Geist der Liebe bringt sich zum Ausdruck als ALLES was Gottes Schöpfung ist. Es ist wichtig, daß Du lernst, die mächtigen inneren Kräfte freizusetzen, Dein Bewußtsein zu erweitern aus eigener Kraft, sodaß sich die Türen selber öffnen und Du die Stufen höher steigen kannst Es ist wichtig, daß Du die Sätze in Gedanken oder laut, wie Du es haben möchtest, nachsprichst, um aus eigener Kraft die inneren Kräfte zu aktivieren.

Sage Dir selbst:

"Der Geist Gottes ist die in mir wohnende Lebenskraft".

"Ich sehe mich als das Bewußtsein der Ganzheit"

"Ich sehe mich so wie Gott mich sieht, vollkommen"

"Ich nehme meine Heilung an"

Verweile in diesem Bewußtsein

Blicke mit geschlossenen Augen zu Deinem Stirnchakra, das sich zwischen den Augenbrauen, oberhalb der Nasenwurzel befindet atme weißes Licht ein fühle die Energie atme in diese Kraft hinein fühle Deine Willenskraft bitte Gott, um rechtes Denken Über Dir weitet sich der Kosmos im strahlenden Licht lasse Dich in göttliche Schwingungen einhüllen Geborgenheit Liebe Glaube und Vertrauen erfüllt Deine Seele

Sage Dir selbst:

"Die kranken Körperteile werden durch die heilenden Kräfte wieder gesund"

"Ich spüre in diesen Bereichen ein Prickeln, ein warmes Gefühl"

Konzentriere Deine Gedanken auf die kranken Körperteile spüre, wie sich die Zellen verändern und umwandeln

Sage Dir selbst:

"Ich spüre eine Umwandlung, eine gesteigerte Energie"

Jetzt reinigst Du Deinen Körper, indem Du weißes Licht einatmest und beim Ausatmen visualisierst, wie dunkle Flüssigkeit aus dem Körper, aus den Poren hinausfließt.

Atme dies 3 mal

Sage Dir selbst:

"Alle giftigen Abfallstoffe werden wegge-schwemmt"

Fülle Deine Lungen vollständig mit Luft und stoße den ganzen Atem langsam wieder aus, um dabei einen langen OM-Klang zu erzeugen. Fühle das O . o . o . durch den Brustraum vibrieren das M . m . m durch den Nasenraum. O . o . o . .M . m . m mache dies 3 mal laut und langsam atme tief ein, entspanne Dich

Sage Dir selbst:

"Mehr Blut strömt durch meine Adern"

"Mit dem neuen Blut strömen mehr Antikörper hinein"

"Alle schädlichen Keime und Viren werden vernichtet"

Atme tief, langsam und gleichmäßig weißes Licht in Deine Lungen, spüre, wie dieses Licht die Lungen reinigt und stärkt

Sage Dir selbst:

"Die Lebensenergie breitet sich in meinem Körper aus"

"Ich fühle die göttliche Kraft"

"Ich lasse alles geschehen, was für mich wichtig ist"

Genieße diese Energie und erhebe dich in das weiße Licht

Erlaube dem göttlichen weißen Licht durch Dein Kronenchakra, das sich in der Mitte oberhalb Deines Kopfes befindet, in die linke Gehirnhälfte zu strömen fühle, wie sich dieses weiße Licht in Deiner linken Gehirnhälfte ausbreitet alle Deine Zellen reinigtDu fühlst eine Umwandlung, eine Erneuerung Deiner Gehirnzellen lasse alles vertrauensvoll geschehen

Sage Dir selbst:

"Ich spüre die göttliche Energie, die meine Zellen erneuert"

"Ich spüre das Pulsieren des heilenden, göttlichen Stromes"

Jetzt lasse das weiße Licht durch das Kronenchakra in Deine rechte Gehirnhälfte strömen fühle, wie sich dieses weiße Licht in Deiner rechten Gehirnhälfte ausbreitet, alle Deine Zellen reinigt

Du fühlst eine Umwandlung, eine Erneuerung Deiner Gehirnzellen lasse alles vertrauensvoll geschehen

Sage Dir selbst:

"Ich spüre die göttliche Energie, die meine Zellen erneuert"

"Ich spüre das Pulsieren des heilenden göttlichen Stroms"

Eine Erneuerung und Umwandlung der rechten und linken Gehirnhälfte beginnt Du fühlst ein Prickeln Wärme Dein Kopf ist mit göttlicher Energie gefüllt

Sage Dir selbst:

"Alles, was das lebende Gewebe jetzt braucht, wird in diesem Augenblick zugeführt"

.

"Vitamine Mineralstoffe Sauerstoff" viele Substanzen, die meinen Körper ernähren und umwandeln

Entspanne Dich und fühle es

Erlaube den göttlichen Energien, alles in Deinem Körper zu erneuern, was erneuert werden muß

Fühle, wie weißes Licht in Deine Zehen fließt durch Deine Knöchel in Deine Waden hinauf in Deine Oberschenkel in Deinen Unterbauch in Deine Organe Du fühlst, wie sich dieses weiße Licht in Deinen Organen ausbreitet weiter in Deinen Brustkorb hochsteigt und die Muskeln Deines Herzens mit Energie der Liebe füllt .

. . . . Du empfindest Glaube und Vertrauen an die göttliche Macht Das weiße Licht fließt weiter hinauf durch Deinen Hals in Deinen Kopf Tiefer Friede und göttliche Schwingungen hüllen Dich ein Dein ganzer Körper strahlt in weißem Licht

Sage Dir selbst:

"Ich nehme meine Heilung an"

"Gesundheit ist mein natürlicher Seins-zustand"

"Ich fühle es"

Atme langsam entspanne Dich genieße die Schwingungen die Energien

. . . . Glaube und Vertrauen stärken Dich übergebe Dich jetzt dem göttlichen Strom

. . . .

Lebe aus der Liebe

In jedem Menschen schlummert eine Fülle geistiger Gaben. Die Lernprozesse in allen Lebenssituationen zeigen den Weg, wie man geistig zu wachsen beginnt.

Gedanken, Gefühle und Handlungen sollten immer im Einklang sein, denn Harmonie und Liebe sind ein bedeutender Teil im Leben jedes Wesens.

Liebe und Verständnis können viele Veränderungen in seinem Umfeld hervorrufen, die Vergangenheit und Gegenwart in Einklang bringen. Jedes Wesen besitzt die notwendige Kraft, sein Leben zu meistern, es zu verwirklichen. Die Veränderungen liegen in uns und es wird sich das manifestieren, wohin man seine Aufmerksamkeit lenkt. Die Intuition und die Kraft des Herzens sind die Träger für die Ausdruckskraft der Lebensqualität. Sind die Gedanken, Gefühle und Handlungen in Harmonie, dann kann jedes Wesen seine Erfüllung finden, sein Leben bewußt gestalten.

Die Lebensqualität zeigt sich durch die Ausdruckskraft der Fähigkeiten und Talente. Jede Erfahrung dient dazu, das Ziel zu erreichen, das sich jedes Wesen gesetzt hat.

Der Mensch als Wesen ist Energie, geboren im Kosmos, in einer Dimension, die jenseits des dreidimensionalen menschlichen Verstehens liegt. Wer im Einklang mit den universalen Gesetzen lebt und nach Harmonie und Liebe strebt, wird in seinem Evolutionszyklus die universale Weisheit erreichen.

Das Universum wurde aus der Kraft der Liebe erschaffen, die Liebe ist die Schöpferkraft. Jedes Wesen, jeder Mensch, zieht wie ein Magnet das an, was es / er selbst ausstrahlt. Wir sollen die Dunkelheit nicht bekämpfen, sondern die Liebe erwecken, das Herz öffnen und das Licht aussenden.

Jeder ist ein freies Wesen, ein Meister seiner Gedanken, Gefühle und Taten. Sie sind die Bausteine und das Fundament im JETZT und in der Zukunft.

Darum gibt es nichts, das gegen den eigenen Willen, unbewußt oder bewußt, geschehen würde.

"Es gibt keine Zufälle!"

Alles unterliegt dem Göttlichen Gesetz der Gerechtigkeit von Ursache und Wirkung.

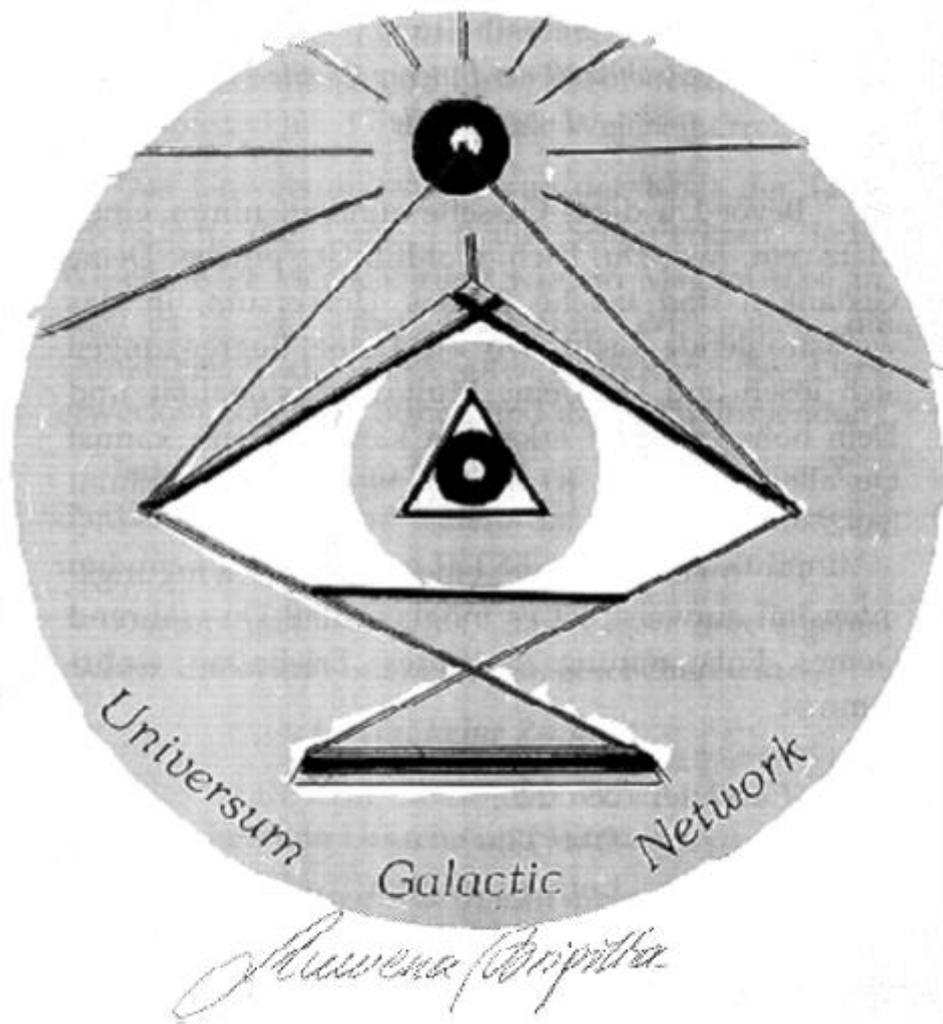
***"Wir sollten den Frieden nicht außen suchen,
der FRIEDE ist ein Teil unseres SELBST!"***

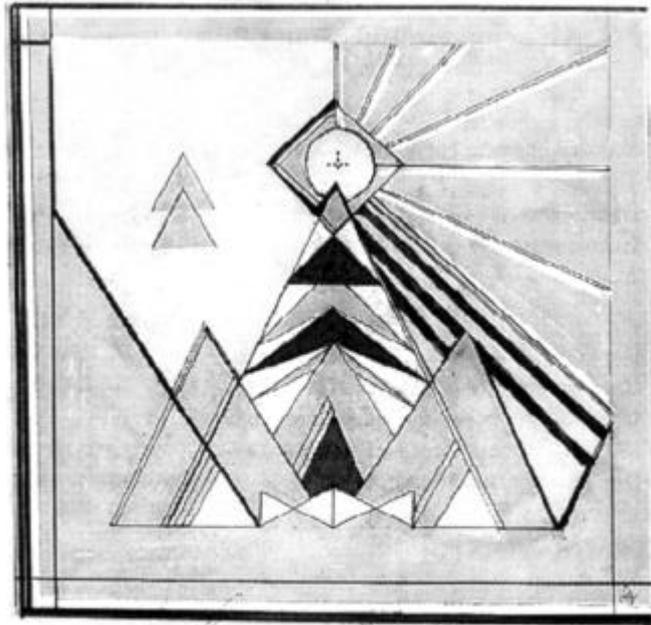
Lumena Brigitta
Universum-Serie
Selbstheilung

"Strahlkraft der Inneren Quelle"
"Lebensfreude"

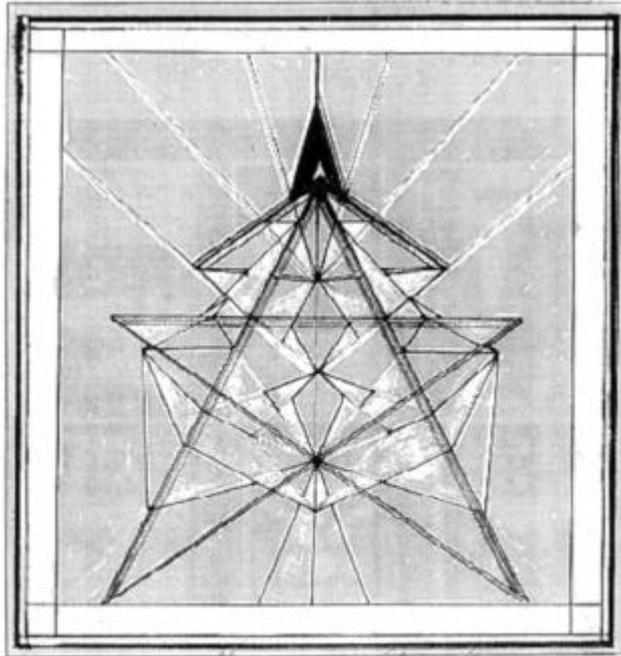
Bevor Du diese Cassette anhörst, nimm einen Platz ein, wo Du Dich wohlfühlst, erhebe Deine Gedanken und tauche in das Universum, in das weißstrahlende Licht, wo all Deine Begrenzungen sich lösen und Du Deine Multidimensionalität und Dein höheres Selbst erkennen kannst. Dann kannst Du alles erreichen, wovon du bisher nur geträumt hast. Da meine Stimme eine hohe Schwingungs-intensität aufweist, ist es möglich, daß Du während Deines Entspannungszustandes Erlebnisse wahr-nimmst.

Audio-Cassette: öS 220,--
 DM 33,--
Info/beziehbar: Lumena Brigitta
 A-4010 Linz, Postfach 226
Sternentor Verlag: Mietenkammerstr. 107
 D-83224 Grassau,
 Fax: 0049/(0)8642-1300





Lucas, 1910



Lucas, 1910

Born Into Light

Lumena Brigitta

Lumena Brigitta
Born Into Light
Hear the Call
of the Stars

Translation: Muvieri

Born Into Light

**Hear The Call
Of The Stars**

Index

Our Existence	14
Lumena Brigitta Anna	17
How It All Got Started	19
My life with Nature	21
Contacts with My Extraterrestrial Father	24
Parting from My Mother	26
A Deep Encounter	28
A Mystical Vision of Planet Earth's	30
Future during Transformation Departure	32
Planetary World Union	34
Activity Sphere of the Planetary World Union	35
New Dimensions of Light-Web-Bridges, "Planetary Activations"	36
Light Web Bridges	38
You Are The Heart of Mother Earth (Light Work / Meditation)	40
Sheltered at Mount San Salvator	41
Mount Pöstling in Linz	42
At Castle Karlsstein	43
Phantastic Adventures Through Time and Space at the Untersberg	45
Extra-sensory Mental Gifts	49

The Power of Light	50
Preparation for Travels into the Heart of Mother Earth	52
Through Caves and Underground Tunnels	53
Light in the Valley of Dawn	54
The Dwarf Kingdom	60
Encounter with the Cyclops	66
The Elvenking	68
The Radiant Power of the Human Body	71
The Inner Plan of Man	72
Evolution of the Mind	73
Areas of Dimension and Their Life Forms	75
Space Colonies and Middle Earth	77
Subterranean Complexes of Huge Crystal Columns	79
Hear the Call of the Stars	80
My Meeting with Dr. F. Stranges	83
The Meeting	84
My Cosmic Sister	85
My Father's Revelation to Nadja	86
Planetary Activation	89
"Fly with the Wind!"	91
Beamed from the Spaceship to the Earth	92

Extraterrestrial Manuscript	93
Conscious Being	95
Changes To Come on Planet Earth	97
Appeal to the Children of Light	99
Affirmations	100
The Circle of Light	108
The Pyramid of Light	109
From My Heart	110
The Harmony and Flowing with the Tree	111
Becoming Conscious of the Endless Power	112
Healing Colors	113
Becoming Conscious of the Whole Creation in its Perfection	114
This Day is my Day	115
The Elements in the Body Areas Concerned	116
Healing Colors of the Elements	117
Healing Exercises	118
Cell Transformations	119
Thought Power is Creative Power	121
The Miracles Are In Us (The Girl Verena)	122
A Brain Tumor dissolves	124
Laughter	126

The Healing Power in Us	127
Positive Thinking, Affirmations	128
The Radiant Power of the Inner Source	129
Let Love Lead Your Life	133

Hear The Call Of The Stars

I dedicate this book to everyone
in love and wisdom

FATHER MOTHER GOD

Thou who givest space and time.

Thy energies give life to this space,

Thou spirit communicates.

The impulses of your being are directed

towards all those, who yearn to act

in the sense of the Holy Spirit.

The spirit of

FATHER MOTHER GOD

can be experienced

up to the borders of consciousness

This prayer is permeated

by the energy of love and wisdom

Archangel Gabriel

Expression of Thanks

To all those, who faithfully stand by my side.

To all those, who lend me a helping hand.

To all those, who trust me.

To all those, who love me.

To all those, ...

...

My Gift

May good fortune and blessing spread
in your life and in your affairs.

May the energy of blessing flow retrospectively
into all affairs of your existence.

May the energy of blessing touch and permeate
all your thoughts in the past.

May the past be blessed and
may the past be the breeding-ground
for all good, useful and beautiful things.

May blessing permeate every
moment of your life.

Lumena Brigitta

Archangel Gabriel

Preface

I am hereby reporting the origin of my universal existence in trinity with my cosmic / extraterrestrial father and my earthly mother for the first time.

May this book give you lots of joy and open your hearts, so that they can sense the call of the stars.

We should become aware, that God's Spirit is in us. It is important that we learn to release our energy within, to expand consciousness with our own power.

Many years of experience in philosophical sciences and spirituality as well as my life itself shall contribute to the recognition of cosmic order and knowledge around the divine abundance in the universe, which flows in all of creation.

You can **manage and create** everything from the universal substance - it exists.

"Believe it!"

Every thought, that you radiate, has strength and power. Set your thoughts in motion and create new ideas, tasks and things, which have never been created before, which are being created **NOW**.

Bless and devote all your ideas, tasks and things in your world to **perfection**, because

"You are complete!"

Tell yourself again and again

"I am complete!"

Imagine the **beauty** within you every day, form it, until it becomes evident, make everything around you bright and beautiful.

Trust, believe in divine energy, in transformation and renewal; raise your con-

sciousness!

Everything is going to happen according to your thinking; every thought is energy and power. Develop the love, happiness and bliss **within!**

Your body is an illusion, the mirror of your soul and expression of your thoughts, your consciousness.

“Open your heart ... let the divine light enter ... keep the fire of divine love in your heart ... lift yourself up into the light!”

Introduction Our EXISTENCE

is everything, God's creation stands for. We originate from many areas of the universe and are in constant mutual relationship to various energy forms and levels of frequency, which assist us in and unify us with challenges.

He who recognizes his inner spirituality, will become conscious of the genetic roots of his cosmic and spiritual origin. Experiences and insights result from thoughts, emotions and actions. They are part of everything and form and determine our future.

We are spiritual beings and gods, who express themselves physically and creatively. Thus we proceed further, step by step, in different evolution cycles, from one dimension / sphere to the next one, from planet to planet, from original power to original light.

The thoughts, emotions and actions are decisive for the development of consciousness and knowledge of the universal laws. Extraterrestrial intelligences and light beings are ready to assist us during consciousness transformation. All of the present incarnations are obliged, to assist Mother Earth.

There are many visions / versions of rescue and relief operations during the coming changes of the Earth.

We ourselves are the light ship / star ship that carries us home. When we are ready to live in spiritual love from our heart, everything will get back on the right track by itself.

"There are no coincidences!"

The thoughts, emotions and actions determine your way through present and future, for everyone to strive towards his goal. All activities of anchorings, expansions of light bridges and light work are part of the divine-cosmic plan and are of great importance for their assistance.

If we can connect with consciousness, the heart of Mother Earth, then the earth

will be our **LIGHT SHIP** and all forces of **LIGHT** will assist us.

There will be many people, for whom destiny determines another path; everyone harvests the fruits he has sown in his life.

There is no death, there is only transformation to NEW LIFE.

“We are all ONE!”

“The future is in our hands!!!”

Predictions on events and occurrences as well as personal destinies do not always become true. By radiating new thought patterns / ideas and awareness of the becoming conscious of spiritual qualities and forces many things can be changed and directed onto the right track.

Not everything can be altered and influenced, but thoughts, emotions and actions of the present decide on how things will be arranged and accomplished.

Light And Blessing For “New Year 1996“

Just around midnight there was a light disc visible over Linz / Upper Austria for a fair amount of time. It moved in different directions and then it disappeared with a sudden move.

This phenomenon was observed independently by several people, who contacted me several days later.

A good omen for “New Year 1996“, joy and the knowledge, that our cosmic friends are very close.

“OPEN YOUR HEARTS!!!“

Lumena Brigitta Anna

Lumena Brigitta Anna

I AM ... a star being ... born into light.

I remember ... before I came to Earth ... my soul family

My physical form of existence was well prepared by the Inner Plan. The parents, the location, the names, the time, ...

Everything had to be in a certain, because there are no coincidences in life. There is no separation, we all live in this **AS A WHOLE**.

Spiritual heritage and genes are basic equipment for undertaking certain tasks. Life is designed in accordance to the spirit's own consciousness and maturity.

We must create an environment for the challenges of our personal existence, to develop our talents to the utmost and to fulfil the divine will.

Thus, I was born as a girl on planet Earth in an earthly body. My mother, a member of our soul family, radiated a lot of goodness and gentleness. My environment was rural and simple, but extremely beautiful. It was Mattersburg in Burgenland, a village, still quiet and dreamy back then.

My father lived in another part of the universe. My story sounds rather unusual for most people on earth. For me it's a wonderful experience, being in this state of consciousness on a physical level.

My father donated the genotype, the knowledge of unified forces in the universe, on other galaxies and the ability to arrange with these forces. My extraterrestrial father is a higher being, a **"ZEUS"** in the universe, he represents an honourable position.

From my mother I received the gift of wisdom and knowledge of natural laws, which helps me with the tasks during preparations for the transformation of planet Earth and is of great importance.

I am often asked to mobilize all my powers and knowledge to maintain my connection to the universe.

Many things appear unimaginable to the human mind, since many are caught in the thinking pattern of the third dimension.

For higher developed beings it poses no difficulty to create a body made of energy. On other planets / levels the mental techniques have progressed a lot in their development, like the implantation of cells in an earthly body (ether body), which are animated, by going into the body and giving consciousness to it.

The higher the degree of evolution, the stronger one can exert his mental influence on matter. The consciousness of extrasensory perception enables control of time and space.

How everything started ...

It was a cold December day. Woolly flakes floated from the sky and there was heaps of snow.

Everything was prepared with scrutiny for my birth. I remember a simple house, where a few people were very busy and excited, since I had decided to arrive earlier than it had been planned. I was born at home and everything took place very quickly. "It's a girl!", the midwife exclaimed. I was placed on a table and I was covered in clothes. My stepsister laid her arm around me, only a tiny bundle, and pressed me to her heart. I cried as loud as I could, because it was cold and I was hungry. I wanted my mother, but everyone was standing around her and was busy with her. My mother appeared very familiar to me. I could hear what they were talking about me. Why was I unable to talk? When I made an effort, only funny escaped from my mouth. Finally it got to the point where they placed me next to my mother. I felt her warmth and security and it made me feel good.

Weeks and months passed, I developed very well and got used to life in my environment. Since my mother had to go to work, she could not always be with me. I enjoyed the freedom of nature, on the countryside, the ties with Mother Earth.

At the age of four a lively time started for me. As soon as the sun came out, I was on the road all day long, visiting neighbours, walking in the vineyards, in the chestnut forest or playing on the meadow. I was at home everywhere and I was in everyone's heart. I love the animals, nature and everything that lives in it. At a very early age I could already sense natural beings, they were part of my everyday life. I played happily with the dwarf people, the elves and the fairies, friendly beings, who radiated lots of light.

The lovely elves danced on the meadow with ease and were happy when I got close to them. I made a wreath of flowers and wore it as a crown. When I was tired, I lied down in the soft grass and fell asleep. When I was asleep, they were nearby and sometimes they pulled a protecting bell of energy over me.

Once I saw a neighbor lying asleep and wanted to go over to her. Shortly before me she had to stop, because she could not go through this energy wall.

Astonished she stood there. As soon as I opened my eyes, this energy bell dissolved.

For me such extrasensory experiences were not unusual, I could also read thoughts and talk with animals, esp. with birds. As a child I was a very conscious border commuter, a “four-dimensional being“ and very lively.

My curiosity often led me to thoughtless actions, the natural beings had a hard time with me. Once in a while I was reprimanded for my naughtiness, but it was a loving severity.

After all I was a small child, who had to learn a lot and gather experiences. I often lay down on the ground and crawled around on all fours, hoping to see a small dwarf in a molehill. My senses were highly developed, so that I could detect many things with olfactory sense and intuition.

My Life with Nature

The natural realm is full of secrets. Mother Earth's lap contains various forms of life, different areas of dimension, which are not always visible to the human eye. Throughout the ages, humanity has been tirelessly trying to discover traces of life these beings may have left in as well as over the earth. If a human showed up and the beings did not want to be seen, they disappeared very quickly. People who had a good heart and who showed no fear could discover dwarfs and fairies, but also other beings. But no human being is allowed to enter the realm of the natural beings without a permit.

***“Do you know your guardian angel?
I know mine!”***

I was allowed to undertake some journeys with him, also accompanied by other light beings. When I was outside of my body in the closer earth sphere, I always wore a dress with a flower pattern, which looked very down to earth. In higher, cosmic spheres they were bright and light garments. During meetings with my father they were comfortable, flowing dresses or tightly fitting ones, like my father wore himself.

Outside the village there stood an old and tall and thick tree. One felt secure when one was near it and it radiated an incredible silence. A deva lived in this tree. She appeared to be older and had a lovely appearance. When I felt sad, I loved to visit her. The dents in the bark made it easy for me to climb the tree. In the middle there was a small hollow, where I could lie down comfortably. When I fell asleep, the tree deva sat next to me and protected me. She appeared to be a wise woman and her closeness appeared very familiar. Her living area was very simple and comfortable. She always stayed near the tree.

When the tree deva wanted to surprise me, she called the dwarfs, who whistled and sang the most beautiful sounds. They cracked jokes which made me laugh a lot. When I became too high-spirited and they could not handle me anymore, they called for the fairy. From the beginning of my earthly existence she was always near and like a mother to me. When I wasn't feeling well, she spread tiny luminating over me, held me in her arms and touched my head.

The fairy showed me, how one could send out light beams anywhere in nature. Also how one could help people with light beams. This fairy showed herself to me also in later years, when I had grown up. During one excursion with my group in nature she and even one participant could sense her and experience, how she radiated small light stars over all of us.

The natural beings always knew exactly, when I had to go home. Had I forgotten the time, they reminded me to depart. Often I did not like to go home and looked forward to the next day.

The house in which we lived, was quite low and the windows were positioned so deep that one could climb inside easily. One morning, it was very early and I was still lying in bed, the windows were open, when palm-sized toads and frogs jumped across the window-sill into my room. I was not afraid, because I knew them from playing. Since nobody else was in the room, they stayed for a while. They jumped all over the room, sat at my feet before my bed and looked at me. They croaked and then they jumped, one after another, again through the window into the open.

We had a small vegetable garden and when my mother was digging up the soil, she always had to lock me up in the house. Because each time when the soil was dug up so nicely, she caught me calmly sitting on a heap of earth, selecting earth-worms which I proceeded to stick them into my mouth like spaghetti.

I was always a thirsty for action and stuck my nose into everything. Once my mother received a whole basket full of eggs from one of the farmers. While she was gone for a moment, I took the eggs out to play in the sand. I got myself some cooking equipment and stirred some incredible sand cakes - with fifty eggs. My mother almost fainted, when she saw what had happened and was close to crying. I often created excitement, but I did not see it as malice. Since I had nothing to play with except for my doll, I was constantly looking for something I could play with.

There was a fountain in the village square, which had been fenced in with iron bars. I stuck my head between two iron bars, and when I tried to pull out, I was stuck. I cried for help and finally a man showed up. He shook his head and said: "Dear child!" He looked at the situation, called somebody and with unified strength they bent the bars apart. The man shook his head once again, he could not imagine how I had gotten through the iron bars with my head. I thanked politely and understood my lesson. Again and again I had experiences which turned out to be not too serious.

I have the talent and ability to let other people see and experience my childhood with a review / introspection. Thus I recorded all my childhood experiences on

June 28, 1995. What Eva had seen and experienced of me during an inner journey through time and space (introspection) corresponds exactly with my memories. She only reported events without prior agreement, which only my father and myself could know.

Recording with Eva:

A small girl with long blonde hair, a flowered dress and a flower wreath on her head is dancing on a large meadow. The animals are sitting around the edge of the forest and look excited at Brigitta. Through the dancing a light column is generated, it is being anchored on the meadow and opens up like a flower. The girl lies down in the soft grass and feels sad. "Brigitta why are you sad?" the elves and dwarfs asked. "I am alone ..." The girl lies on her right side and falls asleep. A blue energy bell appears above her. This very moment the girl turns on her back and feels happy under the protective light of the bell. Then the girl says: "I am asking for miracles!" The answer of the elves and dwarfs is: "The miracles are in you! Get up and walk." As the girl gets up, she gets the feeling that she is not alone anymore. She dances different than before, with such ease, that she almost does not touch the ground. Now she dances around the meadow and touches only the tips of the grass blades. The girl radiates so much power, it radiates far beyond the meadow.

She plays with her hands in harmonic movements, goes to the trees, touches them and goes from one tree to the next. Everything that the girl Brigitta touches, radiates in golden light and everything around her becomes brighter, as if the sun was shining. She is full of joy and enjoys these moments. What she touches, becomes brighter, the single objects, the trees, simply everything. An elf stands at a shrub and watches smilingly.

This experience is one of the many I had, which connect me in deep friendship with nature and the beings.

Contacts with My Extraterrestrial Father

Since my birth my cosmic father has watched over me.

Back then I lived in a still remote place, shielded from materialistic thinking.

All the years up to the age of six I had contact and encounters in the 3rd and 4th dimension with my cosmic father. With great reverence I think of him, of his attitude of mind, in which he included me consciously and lovingly. As a child his build appeared very big and powerful to me, and still my father radiated a gentleness, he often took me tenderly into his arms, where I felt protected. Also my intellectual development was directed towards this time. With his loving strength he taught me and mediated a lot of knowledge and information. He could also contact me telepathically, even today. He moved easily with his spaceship (lightship) from one dimension to the next.

When my father took me along into the expanses of the cosmic seas, he showed me the beauties of the universe and each time it was an indescrivable feeling and from the distance I saw the earth in a blueish light. Aside from my father there were other beings in the spaceship, he rarely showed up alone. When I was in the energy and close area of my father or another being, I was included with my consciousness / mind in the universal event / thinking. On a light wall in the spaceship one could see everything what was going on outside, also scenes from earth could be seen like in reality.

Whenever we approached planet Earth, my father showed me the view of the universe. A wonderful planet worthwhile, to be allowed to live here.

Other space beings visited me too, which were considerably smaller, about 1.5 m. Whenever they came, I was joyful and they knew my father too, for whom they had a lot of respect. When the spaceship landed and these beings got out, they hovered above the earth, physically they appeared childish, but they had a very high consciousness. The communications were telepathic and very friendly. They also showed me the inside of the space ship, which appeared to be very technical and sterile. The encounters never happened by chance. When they came, they

always carried a message from my father and had the instruction, to observe, to guide and keep an eye on me.

When I think back on my childhood, of the beautiful years in an unusual trinity with my mother and my extraterrestrial father, then I feel happy to be conscious that there will be a reunion.

For a long time I have been thinking, if I should reveal my secret, that I have guarded for so long like a treasure. I will publish further insights on encounters with my cosmic father at a later point in time.

All those, who cannot accept my accounts, may still wait, when the higher spiritual power will make its entrance on planet Earth, then these facts will convince them.

Parting From My Mother

The parting from my earthly mother came closer and closer. Her closeness made me happy and I felt well protected. During the time of her earthly existence she could achieve many things and beside me she enabled an incarnation for two other souls, who have an earthly father. Today I understand the connections better, my mother has fulfilled her task in this life. Shortly before I turned six, my mother left her home into the light.

I remember very well the last time together with my mother.

It was a night in November, when I fell asleep restlessly. My mother had hurt herself on that day in an accident, causing her grief, since she carried a child under her heart. At midnight, while I slept, they had to call the doctor, who transferred her immediately to the hospital. It came to a premature birth, which had been triggered by the accident. When dawn approached my mother became weaker and weaker, to the point where she had to leave her earthly body.

While I slept at home, a loud crowing awoke me, I opened the eyes and noticed, that my mother was not present anymore. The crowing repeated, so that I started to pay attention and went over to the window to see what this was all about. Right in front of the house was a big tree, where a crow sat on a branch and crowed excitedly again, when she saw me.

In this very moment, when we looked at each other consciously, I knew, that my mother had left her physical body. I crowed and called for my mother, whom I loved so dearly. Again the crow cried and suddenly a bright light came to the window and I went back to bed. The light spread all over the room and I saw my mother before me. One more time she came, before she left the earthly plane.

All life is recorded in the cosmos / universe.

I could enable Eva to see and experience this encounter and many more from my childhood during an introspective session.

Recording with Eva:

A younger woman stands in the middle of the room, surrounded by radiating light and the light expands all over the room. This woman is Brigitta's mother, who has left her earthly body and says goodbye to Brigitta. The girl walks towards her mother and stands before her. She holds both hands like a high priest and radiates to this woman. A feeling of peace spreads on the mother's face. On the left Archangel Gabriel appears, he takes the mother by the hand and together they both disappear. One can see the heaven opening up with a radiating light, in a higher sphere. The mother enters a big room, where twelve chairs are placed along a long table. She goes to the empty chair and takes her seat again in the Council of Twelve, with the satisfaction of having fulfilled her task. She still sends rays, energy, to the earth to Brigitta, who mourns for her mother.

A Deep Encounter

with my father took place one day after my mother had passed away and shortly before my departure for a monastery, a home for orphans.

Recording with Eva:

A big man stands in the middle of the room, the face is even and smooth. He radiates a lot of dignity and is dressed in a silver-grey-blue, tight fitting, suit adapted to his body. His presence makes the whole room glow brightly. Slowly, slightly hovering above the floor, he goes towards the bed where a little girl is asleep. Without touching the body, he makes certain movements with his hands over the body of the girl. He takes the child softly into his arms and she cuddles close to him. Now the man carries the girl outside to the spaceship and places her on a soft stretcher. Then three women appear at the bed and send energy to the girl. Brigitta's father stands in the room and appears to be very serious and thoughtful. In dignity he walks towards the child, sits down, takes the girl's hands and they look at each other. Without words communication starts between their hearts and the girl now wears a similar dress like her father. A blueish light ray connects them in the third eye area of the forehead. And he narrates ...

The father surrounds the child with a light that looks like neon light and like a protective aura. She falls asleep peacefully and the father gives the sleeping child a message and information for a later time:

"Call me - get me, when you need me! It is not coincidental, where you are. We have big things in mind with you! You have got the power, you have got the source for it ...

We have absolute confidence in you. There will always be people for you, who will be willing to help you along.

Remember, you have got all qualities in you, get us, if you need us. You are our emissary ...

When the big changes start on planet Earth, we will be very close to you. You now have all instructions and information in you, which will help you. We will mobilize all forces, you have got all abilities in you, to get in touch with these forces. These forces assist you, when everything is in motion on planet Earth. They come for rescue.

Your mother's knowledge assists you during the preparations. We watch you, we are always very close. Don't look back, but look ahead. You are the beginning and the future!!“

A light triangle appears. Brigitta stands up on the top, below to the left stands the mother and below to the right stands the father and all are connected by a light chord.

A Mystical Vision Of Planet Earth's Future During The Transformation

Brigitta stands on a meadow, rubs her eyes, as if she had just woken up. She wears a white flowing garment and a red rose radiates from her chest. She goes in direction forest and more and more people walk behind her, as if they were towed along by her. Even larger crowds of people follow her. The forest opens and they all pass through to a large lake and hold each other's hands. There is a big waterlily in the middle of the lake, which looks like opening hands and inside lies a dark and big ball, the Earth.

People build a dome made of pinkish-redish beams over the lake. One can see the sky open wide in radiating light, the archangels send golden light and blessing over the Earth. The Earth trembles under this beam and shakes. Now an opening appears at the dome and the old energy streams like a volcano upward through the opening. The Earth changes her appearance and shakes off the material things, she shrinks visibly smaller to a golden ball.

The Earth rises in white light to the other planets, which had been waiting already for a long time for this moment. Everywhere is joy and happiness, love from the heart and harmony. The balance in the universe is re-established.

"It is complete!"

All planets go away slowly, reunified.

In the middle of the lake one sees hands, which form the remaining parts of the old debris (matter), which have crumbled away from the Earth, to a dark ball. The ball sinks to the bottom of the lake. The water is clear, the plants loop around the ball and cover it. The ball recovers now in sleep from its past.

When it has gathered enough power and has recovered, then it will reappear again on the surface and awake from its dream as **NEW EARTH IN LIGHT**.

All life in the cosmos has been recorded. With regression sessions and introspection the experiences of the past can be very well reconstructed. Eva is witness of my past, of my life.

She saw my extraterrestrial father, my mother and experienced nature, the security in Mother Earth's bosom.

The Earth will have to endure many changes. The wheat will be separated from the chaff.

“The LIGHT will WIN!”

We are approaching a beautiful time. When the **NEW** must come, the **OLD** will disappear. A new Earth will be born and take its seat in the galaxy.

The Departure

After my mother's passing away preparations were made for the departure to a monastery / orphanage. One year later a relative (aunt and uncle) took me to their home, to whom I owe a lot.

When I heard that I had to depart from my beloved environment, I said farewell from my dear friends, nature and all the places, where so many things had happened during the last few years.

My father took me one more time with him into the spaceship. We stood side by side and together we looked at the expanses of the cosmos, into the universe. We saw the Earth and melancholy befell me. My father put his arms around my shoulder, pressed me to his chest and said:

"You have a new path before you, I will always protect you and in love we are unified!"

My father gave me the blessing and we gave each other a hug. It was not supposed to be a farewell, but the beginning of a new chapter in my life. I knew, that these encounters could never be like this again, like I was allowed to experience them consciously up to age six, with a naturalness and joy, in a simplicity, which I have not known any differently and which was incredibly beautiful and which I was supposed to experience only at this place and in this time.

Many years have passed since and time heals all wounds. A new place ... a new stage in life ...

The memories have shown me, that my father visited me more often at night and took me along or I made an inner journey through space and time. When he blocked my memories about these encounters and experiences, then my father knew why he did this. Because the yearning would have been too big for day-to-day consciousness.

The last fifteen years I have expanded my consciousness. The contact with my father and other loving creatures has always been maintained. The connection has developed to the point of a deep cooperation, to assist planet Earth and the cos-

mos together.

My spiritual leaders and masters are always by my side and there are more and more, who lend me their hands. Also on the earthly plane people approach me; it all fits together by itself to walk on together in the light.

Everyone is a part of the cosmos and all have a different task. We are the rebels of the universe, the fighters for the highest, unified in

CHRIST-CONSCIOUSNESS

PLANETARY UNION OF THE WORLDS

Since people are always searching, in the process of proceeding in their spiritual development, I decided years ago to allow a community to be formed, a spiritual training center.

The sphere of activity and interest have expanded more and more, so that the Planetary Union of the Worlds (Planetarische Weltenunion) was founded, to participate in designing the proper livelihood and philosophy of life. It is the light net connection for a peaceful and harmonic coexistence with people, nature and other space civilizations.

We dedicate ourselves to the important task, to pass on progressive knowledge as well as messages, which could be of great use for solving of the problems on our Earth and which would enable us to understand the universe in which we live.

Sphere of Activity of the Planetary World Union

Our common work for world peace

Orientation towards a universal cosmic
consciousness

Information and reports on
other life forms, universes, dimensions,
galaxies, solar systems, planets

Reports on extraterrestrial intelligence,
UFOs and/or IFOs

Information and education on
phenomena, ASW, contact reports.

Planetary activations / light work

Excursions to power spots and
connection centers
of magnetic power lines.

Nature experience / natural realm

Lectures - Seminars - Workshops

Monthly group meetings

Within this scope many education programs and opportunities are offered, to become conscious of the creative abilities, which allow us to grow and learn.

New Dimensions of Light Net Connections “Planetary Activations“ Lumena Brigitta

My many years of experiences and insights, the knowledge on different types of consciousness forming processes, spirituality and mental healing, allowed me to take a new step, to expand in my sphere of activity. With the activities in the different sectors we create common anchorings and expansions of light net bridges to different connection and energy nets, so that from all grid nets, **COSMOS** and **EARTH**, strong forces of stabilization can be directed to the connection centers of the magnetic power lines. The cooperation of cosmic forces in the motion sequences of the **ORIGINAL-POWER-PRACTICE** allows us, to get in touch with as many forces of the cosmic energy and earthly power field as possible. Through increased energy charging of unified forces, the suns, the fixed stars and the odian* fluids of the earthly body, we create the best prerequisites for our plan, to expand together **NEW LIGHT SOURCES** beyond our boundaries. Power spots are acupuncture points on the meridians of the earthly body, where the Earth can breathe and recover.

A powerful energy center, that is consciously activated, gains increasingly in additional strength of radiation and works with enormous power and **NEW CONSCIOUSNESS**. This contributes to the strengthening of the whole eco-system and to the decreasing of the extent of catastrophies on planet Earth. The activations in the different areas are special tasks and auxiliary services for cosmos and Earth.

Before we attain our goal, many changes up to transformation of matter will take place, when the Earth raises itself to a higher field of vibration. In the years 2007 up to 2012 the Earth's final synchronization in the Big Cycle and the evolution of the mind will take place.

The mind penetrates into a new dimension, which obeys only universal concepts, emitted by the creation energy. In this consciousness man can exert mental influence and also has the ability to change, strengthen or reduce magnetic fields. We start to consciously live our senses, to unite in harmony and balance with nature. The process of becoming conscious of our light body, the knowledge about

unified forces, is the prerequisite to travel the electromagnetic waters (space).

The new dimensions of light net connections (planetary activations) belong to the overall divine concept, which enables us, to interlink ourselves with all levels, to expand and to transform to a higher consciousness level.

A lot of times we had wonderful experiences together during excursions for planetary activations, walks in nature and the light work.

If rain clouds wanted to prevent our activity, a strong wind came to our help and blew the clouds apart, so that the sun could shine again. All around it rained cats and dogs, only our area had beautiful weather. When our work came to an end and we reached well supplied our shelter, only then did the sky close up.

In one of the following chapters I will recount a few phenomena, also that I am strongly connected with the elements and the natural kingdom. The people around me have experienced many beautiful things with me.

Whoever reads this book, that I have written, with his or her **HEART**, will feel the truth in these lines.

LIGHT NET BRIDGES

Austria - Southern Tyrolia - Switzerland

Planetary Activations Excursions to Power Spots Light Work

The mountain Monte San Salvator, Lugano, Switzerland (June 6, 1992)

Steinhaus, Upper Austria (August 1992)

Pöstlingberg, Linz, Upper Austria (August 10, 1992)

Kautzen - UFO spot, Waldviertel (September 1992)

Untersberg, Salzburg (Opening to the
INNER EARTH / HOLLOW EARTH, October 1992)

Schloß Karlsstein, Waldviertel (September 1992)

Mauthausen (Light Work 1992)

Power spot on the mountain Zwölferhorn
(Energy and Light Work 1994)

Power spot near Bozen, Southern Tyrolia (1995)

Power spot on the mountain Grünberg, Gmunden (1995)

and others

The cooperation of cosmic and earthly powers can be felt and experienced. Through influences of disturbances at power spots, a loss in vitality emerges, which leads to illness of the whole eco-system, including the people.

Through activations certain pattern - energy streams - vibrations are set in motion, which expand in their radiating power to **NEW CONSCIOUSNESS**.

“A new ‘lebensraum’ is being created!”

An energy exchange at conscious spots will often bring about true miracles. The Monte San Salvator is a power spot, that is accessible to anyone. There are also power spots and zones, which are consciously kept secret and are being held protected.

Many of us feel impulses from inner leadership, the willingness to participate in the healing of planet Earth and the cosmos. Be ready for changes!

“Hear the call of the stars!”

You Are the Heart of Mother Earth Lightwork and Meditation

Before you read these lines, have a seat somewhere, where you feel comfortable ... center yourself ... connect yourself with your inner source ... feel with the heart ... immerse into the vibrations of light ...

Imagine in your consciousness, that you are the axis of planet Earth ... how do you take care, that the Earth feels well? ... connect yourself with the nature of Mother Earth ... the veins are the river beds ... the blood is the water ... the oceans ... what can you sense? ... is the water polluted, what can you contribute to its cleansing? ...

Now you can do light work!

Fill all river beds with white light ... the white light flows into the blood ... into the water ... into the seas ... breathe deeply into the white light ... feel the transformation ... the cleansing ... the healing of all river beds ... the oceans ... everything glows in white light ...

The water shines in a wonderful blue and there is a light wind blowing from the sea! Tell yourself:

“I AM HEALED!” “I AM HEALTHY!”

Give this consciousness to your legs ... get them in touch with the ground ... ask Mother Earth for energy and power ... take this power through the soles of the feet into the body ... feel the harmonization ...

Connect yourself in love with the mineral kingdom ... the plants ... the animals ... and tell yourself:

I AM the heart of Mother Earth!”

Let the love energy flow into the whole creation ...

Sheltered at Mount San Salvator

we spent our days in an area of incredible natural beauty, at a place of peace and joy. We spent the day together in harmony with nature and our activities. The adventures and experiences in other dimensions of time and space were something special. Full of trust and optimism we were in contact with a being of the fourth dimension. In an excited mood we went together, the whole group, on the mountain and I remember clearly my inner view of a specific area.

It was a small round spot, surrounded by high, dense tree growth, that looked like a big cupola in a dome. There was an opening visible, where the light shone through. Some stone tables stood at the edge, which served in earlier times as sacrifice tables. Since this place / area had been besmirched by people through unjust thinking and acting, something had taken root in the etheric sector of the past with everything that had happened. The vibrations were correspondingly low and radiated a strong unrest. Together through light work we harmonized and cleansed this place. Our presence created a band of rays, surrounded by colorful light, that united itself to a light column.

Unreleased souls, elementals and earth-connected energies, all of them had awaited this day of redemption for a long time, now they could rise up, accompanied by light beings, into the light column to the levels of light.

The creative, cleansing energies filled this place with joy. May our activities reach the hand of divine leadership to fulfillment and completion.

We also had children with us, who had progressed quite a bit in their consciousness. It was a joy for us to observe them in naturalness, how they were **ONE** with nature and witnessed the visions, to take up all the lessons contained therein. They had wonderful experiences and encounters with natural beings, who accompanied us during our stay in this area.

This area around San Salvator is one of the many bases of the Star Guild. Space beings showed themselves and made us understand, that they would be always near us, until we had concluded our mission / activities.

The Pöstlingberg In Linz Power Spot And Source Of Light

One of the most beautiful landmarks of Linz is the Pöstlingberg with a beautiful church. It is a power spot, a site of transformation, where a regular energy-exchange between the cosmos and the Earth takes place. The cosmic energies and the earth forces are in a constant flow. It is a popular destination of excursions and a place of contemplation and relaxation. Behind the church there is a small, almost round spot with some trees and shrubs. Stone rocks are arranged in a certain order and one can assume, that they are not incidentally anchored there. One also sees larger roundish holes in the upper part of the stone needles.

At this place we have initiated a planetary activation. I have already tried to describe in the previous chapters what an activation is. This area and the bordering area were cleansed, harmonized and strengthened. By activation and the light work a transformation and new orientation of the energies has been initiated. When the vibrations are raised, the etheric sector can regenerate again, so that nature can scoop up new energy.

Since the 18th century this mountain is also a point of attraction for pilgrimages. There is a chronicle on Pöstlingberg and a strange chapel. Sick people hoped back then to be healed at this place, if they directed prayers in belief to Mother Mary. Thus one can say that for ages the Pöstlingberg had a strong attraction and transmission power, especially for people who had a reverent closeness to the mystical sites.

Many years later a big, beautiful church was built at the Pöstlingberg, which reaches for the sky like a fortress. Inside the mountain a cave railway has been installed to the joy of the children, where one can marvel at cute dwarfs in different scenes and activities and a life-sized fairy tale world, built into the rock niches.

Certain locations at Pöstlingberg possess a high, sensible radiation. The keepers of the mountain and the natural beings enjoy it, if we use there forces with pure intention, to take up the healing energies, the light.

“Conscious or unconscious!”

At Castle Karlsstein Experiences with Light Work

In all these years we have been very helpful in light work together with the group. Once these capabilities have been recognized and the effects of the light work have been understood, then these activities will turn into healing assistances and deeper experiences.

After the activation at the UFO site Kautzen we drove (the whole group) to Castle Karlsstein to the Waldviertel, to assist with light work. In earlier times many cruel events must have taken place at this castle and its surroundings.

It was September 12, 1992. We stood on a terrace-like, grass-covered, slightly deteriorated plateau, where we positioned ourselves in a semi-circle with the view to the castle. Old trees stood behind us and dense shrubs grew along the castle wall.

We had prepared ourselves spiritually, so that no disturbances could block our light work. This was the epitome of a creepy castle, with ghostly manifestations and fuss. We were used to things, but this place exceeded everything. At that time barbarian conditions must have prevailed at this castle. Many deceased souls wandered around in the castle and its vicinity and they wore clothing of that time. They looked exhausted and miserable, some even appeared to be provocative and malicious. This was only for really good nerves! Curiously they observed us and came closer and closer towards us. Since we were well prepared, they could approach us only up to a certain distance. I remember, that they had even talked to us and told us, what had happened back then and why they were still tied to here. Some wanted to touch us with their astral hands. Back then people were locked up in the dungeon, where they starved or suffered a violent death. Some were hung with a rope and one could see, how some of them still wore this noose around the neck.

Some souls were joyful, when they heard, that they were to be released from this place. Others resisted and even held on to others, believing that they can hold them back. Members of nobility were seen and some commoners. In this milling crowd a lot of impatience arose, since one part was ready for the return into the

light and the others were desperate because of the disbandment. I knew that we were not supposed to lose more time and initiated the activity of light work.

We covered the castle and the surroundings in a huge light column, so that the souls could ascend with the help of the light beings. We gave some assistance in light work.

In that very moment something unusual happened, that we could sense physically. A strong wind, like a beginning storm, came up, which pushed the tree tops and shrubs aside. It blew and whistled so strongly that we turned around and watched astonished that only this place, where we were, was affected by the wind.

A bundled energy dissolved in this moment. We believed that everything had been achieved, there we saw in the deep a number of hands, which reached up desperately. There had to be many underground tunnels in this area, where a long time ago many people were driven into by force and never got out again. A lot of pain, sadness and desperation collected in the deep and kept these poor souls captive.

We covered the whole crowd in light, which formed into a light ship and ascended in a light column. Light beings came to assist and we also enjoyed it, that they all could now return into the light. Deeply moved and in meditation we stayed and a light, soft windy breeze moved across our faces.

The whole place got brighter and the castle was covered with roses, which stretched from below along the wall up to the top.

Near the castle we saw a shepherd dog running around freely and which belonged to the adjoining part of the castle, which was inhabited. Silently, touched by joy, we left the place, the border of the past, the illusion of life and death, an old reference level, which no longer exists.

Fantastic Experiences Through Time and Space at the Untersberg

In October 1992 we had a planetary activation at the Untersberg. Within the scope of this we did light work in another dimension at the Untersberg.

Since there are stories full of secrets on the Untersberg, we were very much in expectation what would happen to us. Since I had spiritually prepared myself well, I knew that measures had been taken in the invisible world, so that we could imply all activities without any troubles.

To reach the place for the activation, we had to make some efforts. We had to overcome a long and strenuous path, which was causing trouble to some in our group. The second half of the hike at the Untersberg we had to climb on small wooden ladders, where we were not allowed to make a false step. On the left side it went down for hundreds of meters and on the right side were steep rocks, so that we had no chance of getting out of the way. We felt a bit uneasy, but we concentrated on every movement and hoped only that nobody would come our way.

After this arduous climbing tour we came to very narrow paths, with one side sloping steeply. Partly we had to jump across the water holes, where the water was flowing down from the rocks like a small waterfall. Finally after a longer time of hiking we came to a special place, a bit away from the path, hidden in the forest. This place was surrounded by many fern plants, which all grew clockwise to the right. It was a wonderful mood and we enjoyed that we had reached our goal. Nearby a small group of deer was to be seen, which did not feel disturbed during browsing.

At this place we unfolded our activities, in cooperation with the **SPIRITUAL BROTHERHOOD**.

Above us we saw an eagle circling, who observed us and only left when we had finished our activities. The Untersberg has many entrances to the inside of the mountain, where kilometer-long tunnels lead from the 3rd dimension to different spheres, which run into each other dimensionally. There are stories that people

walked in and never came back.

“Many reasons are possible!”

We made ourselves comfortable in the soft meadow and prepared ourselves mentally for the climb into the Untersberg. I got in touch with the mountain's keeper and also the cosmic brothers monitored the event.

We had agreed, that Franz, a light and spiritual friend from our group, would climb into the mountain. I myself took over the spiritual leadership for this excursion. A small light ship prepared for Franz to get on board. This was necessary for the balance of energies and vibrations, also as a protection against certain dangers, that you are exposed to otherwise. On the other hand we needed a vehicle to evacuate the beings that have been held captive in another dimension and of whom we knew that they awaited our coming. In this lightship Franz could move around all over without any danger. When Franz entered the light ship, he sped through the tunnels, caves and different levels, where the lightship reacted with its own consciousness. Franz could see inside what was going on outside. He came to a large cave area with many small niches, where dwarf-like beings stayed, who were guarded by a larger being. The mountain has many crystal caves, where these dwarfs were employed to work. One could say that they were kept like serfs.

Because I was mentally connected with Franz, we could together imply our project exactly in accordance to the plan. Inside one could not see any lighting and still it was bright. Nearby was a small lake, everything appeared stony and bare and from below a strong mist ascended, which was rising from a volcano / lava area. Some of the small beings were busy, eagerly they drove small wheelbarrows and marched in small groups in different directions of the tunnel to the crystal caves.

Franz stayed outside with the light ship. To remain unseen, he first had to observe the situation, so that he could get closer to the dwarf people, who were guarded by a larger being. Slowly, step by step he approached a strange looking person and sent a beam of light into the third eye and into the chest. Distorted with pain and surprised the guard reached for the chest and the forehead, he could not bear the light, the energy. Powerless he fell to his knees. Franz made him understand that the rule over the dwarf nation was over and that the time for liberation had come now.

Amazed the being looked up, still blinded by the light it rose slowly. The small beings looked motionless at the guard. How would he react now?

Now this was a big turn for the small beings. It was decided, to bring the dwarfs back into their sphere with the lightship. Excited they awaited the moment, where

Franz would initiate the withdrawal. A circle of light was drawn around the guards, so that he could not block the liberation. The “small ones” grasped the situation and collected their belongings.

A powerful force had locked up their consciousness, by human calendar for hundreds of years. Since they were now liberated from this possessive and powerful field of energy, the mist lifted from their consciousness and ignited the spark in them for the understanding of their own abilities, the powerful force.

The guard was stunned and the light, that surrounded him, soothed his whole being. He appeared like transformed and Franz explained to him, that he had come in **PEACE** and that in duty of the divine plan he was supposed to bring them back to their level, so that they could walk on in their consciousness. All of them underwent a consciousness transformation through this experience.

A lightship was ready and everyone wanted to be first. Before they entered the ship's interior, they turned around and waved joyfully at Franz. An intense shining light filled the inner cave area and at the same moment the ship was not visible anymore. The beings gave us to understand, that they are united with us in love and can get in touch with us at any given time.

Another lightship waited for Franz, to take him back out through time and space. We all were happy about the successful mission. A big eagle circled over us and one heard his cry, all the time he had kept an eye on us and guarded us. One more time it flew across the big rock and disappeared like a beam of light.

The keeper of the mount and the beings, who surrounded us, enjoyed it and thanked us. As always after such important activities we felt very moved. Together we got ready for the way down and lost in thought we walked back the long path.

I thanked everyone, who had put their trust in me and had supported me in my activities and stand faithfully by my side, when I ask for their help.

“THANK YOU VERY MUCH!!!“

Franz is a courageous and faithful brother in the light, connected with nature and the spiritual brotherhood.

During the preparations and the time for the strong earth changes he is an ANCHOR in the LIGHT. He mediates a direct access to hidden wisdom and he teaches that we are part of nature.

It is a pleasure to establish contacts with Franz and his light network, his address is:

Brunnthaller Franz
A-4641 Steinhaus 9

Extrasensual Spiritual Talents

With our consciousness / light body it is possible to permeate any areas of the universe through time and space, provided that we have the knowledge on universal law and the abilities for it.

It is not only seeing into these areas, but also the feeling and moving with the material body. Also in the 3rd dimension, on the physical level, one can walk invisibly among people in the unseen.

During my many years of spiritual work with groups and also individually we had many nice experiences. It is very important to me, to get people in touch with Mother Earth. The natural realm is full of secrets and I live in harmony with the guardians of the elements and the whole of nature. Helpful beings stand by us, to balance disharmony in nature with their healing energies.

Mountains, bigger rock formations, trees, sources are natural power spots. Such spots especially attract elementary spirits, elves, gnomes and other beings. They are human projections or human-like beings, half human, half animal, with their own dynamics and personality.

Whoever likes to study plants and herbs, has the chance to get in touch with the natural beings. Each plant is assigned to one natural being.

How beautiful is the moment, when one immerses into nature's silence and becomes conscious that there is more than the earthly plane, where one can experience perceptions and loving encounters. There is one person in my circle of friends who studies healing plants. Her biggest yearning was always to experience the healing effects of the different plants. I got her in touch with a loving deva, by whom she was initiated into the different secrets, and together they spent a wonderful time during the many meetings of learning.

The Power of Light

With our consciousness / light body it is possible to cross through space, time and all dimension areas of the universe and to create or allow it to come to existence by one's own efforts through mind power/visualization. In these areas one senses a powerful consciousness expansion, which seems to surround the whole universe, fulfilled by an incredible love and harmony, which covers the whole **EXISTENCE** with its ecstatic power.

All the experiences on these levels are parts of learning and growing for consciousness development and expansion, to open up to the highest.

The access to cosmic areas sometimes makes it possible to get in touch with beings beyond the wall of light. Love is the basis, the Christ vibration, where the feeling of being separated will cease to exist.

In connection and consent with higher beings/light beings, one can enter without danger from the earthly plane to all invisible worlds, who are guarded by the custodians.

The life forms in all their many modes of appearance are expression of consciousness. Just like higher beings can assume any form, which symbolizes their character, thus there are also many different life forms, which have the right to live, to progress in their consciousness.

Now the time of awakening has come for planet Earth, to lift the illusions, to open the hearts.

Here my neverending story of recounted events starts, which began many years ago, of travels to other dimensions inside the earth. Together with my girlfriend we were back then very helpful in light work.

I told of animal beings, which really exist, which look partly anthropomorphic, with lower and higher consciousness levels. Of beings with horse, reptile and dromedary heads, as well as cyclops with an eye on the forehead - they all have a human-like body. We encountered also beings and elves with a dwarf-like stature.

All these beings, that I mentioned, have the right to live and all, whom we encountered, have changed in their expression and consciousness through the uptake and the power of light. They underwent a **CHANGE**, which opened up their hearts, to recognize step by step their soul self through the cleansed spirit.

Deep inside a light is burning, which emits beams/impulses.

These journeys to Mother Earth's heart show deep insights into the very being of ourselves and nature, between the natural and the supernatural reality. Many years later I understand the useful meaning of light work.

The good seed/light and love, that were emitted years ago, has now been rewarded by good fruits/transformation of the consciousness. Thus many beings can return with planet Earth to a new consciousness into the light.

The Preparation For The Journeys Into The Heart Of Mother Earth

It was in the year 1991 and I knew Anna.

One day I told her about my plan to travel to Inner Earth. I encouraged Anna to enter the world full of secrets together extraphysically. She was ready and enjoyed our project. But then it was not just as simple.

First I established contact with my extraterrestrial father and told him about my project. He was very thoughtful and said, that this was an unusual wish, since most people rather want to go up and pointed smilingly with his hand in a symbolical manner upwards.

My father pointed out that journeys to the Inner Earth/dimension spheres should be thoroughly prepared and several days ahead. By earthly time the journey took about 4 hours and the meeting time for the entry into this dimension sphere had to be done in accordance with the plan.

Since this was an out-of-body journey, Anna's body had to be energetically prepared and built up.

Finally it was ready!

We prepared ourselves and knew, that on the other existence plane Gottlieb, a light being, would be awaiting us and accompany us.

I invite you, to experience this journey and to send out light and love as **"I AM"**.

Through Caves and Underground Tunnels

Together we walked along a small path, which leads to high rock clefts. A wide river with silvery water blocked the crossing. What was there to do? I told Anna, that she could employ the spirit by mental power, so oneself can let something emerge creatively. Gottlieb laughed and I also enjoyed this idea. With ease we crossed the river on the bridge and observed the hilly landscape, a beautiful blue sky and the glorious sun.

Gottlieb pointed to a rock, where we had to enter through a small opening. Happily we follow along a stony path and get to the rock. We must pass carefully, because the stones are pointed and sharp. Inside it goes down steeply and a diffuse light surrounds us. Carefully we feel our way. The earth smells musty and the rocks are even. Through a small tunnel it goes further down and we must watch out, since it is very slippery. The rocks and stones absorb a gentle light and from somewhere one hears a light knocking and a roar like a waterfall.

Gottlieb has taken the lead and thinks, that the exit area should be very near. After a short time we see an opening, which lets us out. Finally, we made it!

But what do we see? A gray mist spreads before us. Eery, a peculiar dark mood, a life-less landscape as far as the eye can see. No stars in the sky, no LIGHT. As schemes one can notice the rocks and can sense a wide and flat valley.

Light In The Valley Of Dusk

Gottlieb walks ahead and we reach a distinct place, which gives us a good overview.

In the distance one can see scheme-like houses in the twilight and in some places one can recognize gentle light points. Hesitating we walk on and approach the dark city carefully. It is stony and below the feet one feels barren grass. In this darkness one recognizes the beings who live here. The thoughts form a reality, the immediate environs. As well on the **OUTSIDE** as on the **INSIDE**.

Lower consciousness, lower thinking habits have little light. Therefore the twilight. An eery valley, where these beings have to live. We ask ourselves, who they are, that they can stand this darkness?

We approach the houses, they are made of rocky stone and not very tall, densely aligned to each other. A wall stretches around this place. The houses look dark gray, everything appears ghostly and uninhabited. A stony, barren valley, no trees and shrubs, no green and everything appears to be so dead. Gottlieb tells us, that this is the Valley of Twilight. The inhabitants of this city do not know any light. A darkness surrounds us and we remain quiet at this place. Anna and I recognize now, that we had been lead consciously to this plane and that still a lot of

LIGHT WORK

awaits us, where we can employ our mind creatively and help.

We get closer to the city, which is surrounded by a thick wall. Silently we search for a passage and see a gate that is open. The path leads further to the city, to the houses, which line these streets and alleys. They look untended and the stones are crumbly.

From one of the windows on a balcony without railing hangs some laundry. I am surprised about the first sign of life and civilization. We walk silently through the streets and alleys and can recognize the low houses. The windows are very small, the entrances are narrow and low.

Gottlieb urges caution, because we do not want to be seen and points to a

house corner for hiding. The alley is very narrow, so that the inhabitants of the houses can look into each others windows. Since the houses are so numerous, it is to be assumed, that many beings live here. But silence, no signs of life.

Suddenly noises are to be heard. We wait eagerly and press ourselves even closer into the niche, so we will not be discovered. It was close, a few beings, not completely discernible, run down the road hastily. They come closer and we see horrible creatures. On all fours they move closer, some also walk on two legs and appear to be very hectic.

In this moment one sees and hears, fast as lightning all doors and windows of the houses are closed. In the air, as we humans put it, a big tension is to be felt. These are threatening beings, which do not belong to this place. They look animal-like and made the inhabitants feel frightened.

I recognize their intention, they want to destroy. There is not too much room for consideration. Now I know what Gottlieb meant at the beginning of our journey, that there will be lots to do and that our help should be employed meaningfully in light work.

Quickly we place big **LIGHT BALLS** over the heads of the animal-like beings. The unusual light irritates them for a moment. One of the beings raises its paw and smashes the window. I send a quick light ray like a laser beam into his heart. He reaches for his chest and frightened he goes to his knees.

Affected he feels the burning pain, which this ray triggered in his heart, deep inside. An unknown feeling, that he experiences. The other beings look at the light balls, want to grab them, to destroy. But the light, that this ball emits, prevents to step closer. They cannot stand the light. They fight and scream, everything is in a turmoil.

Behind their doors the inhabitants of this place are anxious of the destructive frenzy of these beings. Nothing holds us back anymore and we send many **GOLD-EN LIGHT BALLS** up into the sky, which now looks like a beaming night sky.

The beings are surprised. They all stand on two legs and stare into the light. The beams penetrate their bodies. One falls on its back, reaches for its heart, tries to protect it from the burning pain, which the light ignites in him. They feel weak and shaky and do not know how to behave.

An awful looking animal being pulls itself up the wall and gasps for breath. The others try to flee, because they cannot stand the light anymore. They fall and scream desperately. We stand motionless and observe the events.

The turmoil before us is horrifying. Some of the beings are still lying on the ground and writhe in pain. Now it is the time, to send a **ROSE-RED BEAM OF LOVE** from me into their hearts. Immediately one the beings gets up, the movements are now softer and to my astonishment these beings walk away from each other in complete calm. Soon they are not to be seen anymore.

Now there is movement in the houses. The shutters are being pulled up, doors open and everyone is astonished about the light in the sky. Some inhabitants come out of their houses, they are human-like figures. Since the surrounding area appears to be quite dark (despite the light balls - which we sent out), I place a big golden light ball, which works like a huge lamp. From the right palm I send like the good fairy, golden light over the houses and bless them with love, so that in the rooms light becomes visible.

Big astonishment and fear at the same time drives the beings streaming out of their houses. Now we are able to discern their faces. They also have something animal-like in them, but they do not appear to be vicious. Clumsily they come towards the light ball and look at it carefully. Now the whole place is filled with this light and it becomes brighter and brighter - like sunshine.

The beings are careful and shy. They cannot understand, what is happening here.

Invisible for those beings I step into their midst and put a large basket filled with **LIGHT HEARTS**, onto the street. Slowly they come closer and I can look at them accurately. They have animalistic hands and feet, the body too, looks animal-like.

I return to the niche and we observe, what is happening. Many are still in the houses, who now curiously join the others. Now we can see, that there are differences in growth. Anna and I cannot grasp what we see here. Gottlieb smiles, apparently he has seen something like that more often and it calms us down. He points out to us, to look again.

We see humans, who look like animals or animals, which look like humans. Half human, half animal! Dark figures without development. Figures with human bodies and animal bodies, differently shaped and none resembles the other. Especially one being with something similar like a dromedary head catches my attention. His arms and his upper body have a human form, the lower body is animal-like again. They discuss what is to be done.

Once more I place a basket filled with light hearts in their midst. Astonished they hesitate and in the next moment they pounced on the basket, grabbing for the light hearts, grabbing into the **LIGHT**. Horrified they bounced back. They cannot stand this much light yet. Some try it for a second time, to grab for their heart and turn

back horrified, grabbing for their hearts. The light also causes them pain and still it attracts them. From behind some of them are pushing recklessly forward, everyone wanting to see something, everyone wants to grab a light heart. Here the law of the stronger ones applies, the rule of force!

Now one individual approaches, he pushes all the others aside. Now he also takes the light heart into the hand. He tumbles and holds his heart. Someone takes it away from him and puts it back again into the basket. Together they look deeply into the basket and in their faces I recognize the yearning, to own a light heart. This triggers astonishment all the way to happy awakening.

Every single one takes up another one, they do not know feelings of love. Now they are grabbing into it one more time and we observe, how they press the hearts to their bodies and this light does not cause them pain. The yearning for light is stronger than the thought of pain. As different looking these beings are, so different is their feeling.

They smile for the first time and their faces beam. Some more join in, perhaps they have overcome their fear. They also take a heart and press it to their body - full of yearning and joy. One even caresses it and holds his cheek next to it and looks up at the sky. He appears to be happy and the others also appear to have lost their shyness.

But what are we doing now? Can we reveal ourselves? No, we do not do it. This basket of light hearts should never be empty, everyone with the need in their heart, should receive one, that is our gift to them.

The love, this light will never cease, and the desire for this light will grow, will become bigger and bigger, to recognize the divine inside.

In some beings we can already see a change, which this light has triggered. They look at the sky and in awe they hold the light heart in their hands.

In this moment we all feel so much love for these beings.

Now we are all invisible to them and thus we walk a part along the path, to send the light also into their homes. There are small rooms, poorly and scantily furnished.

We cannot see any water anywhere and we wish, that these beings are also allowed to experience the divine source. Together we allow for a fountain to emerge in the middle of the village. A **SOURCE** opens itself and rises inside the fountain, so that one can scoop up water with ease.

Now we wait, what may happen.

Joyfully the beings approach it. Some put their light hearts aside, most of them take them along, others place the light hearts carefully at the fountain edge and scoop up this water, full of joy they pour it over their face and their whole body.

One gets the feeling that today they are happy for the first time. They really beam and you see a childish joy. More and more join in, like all others they also want to participate in the water. They are also thirsty for it. Even the dromedary head, who was so defensive in the beginning, steps forward and wants to be the first one again. Probably he is something like a head or controller. Maybe he even exercised something like a strict rulership. All step back from him. He dips his hands in the fountain and washes his face.

All of them enjoyed it a lot, today they experience miracles and recognize, that there is something beautiful and they all thirst for water. It is truly a feast and all clap and jump around the fountain. They are also happy, that the dromedary head is peaceful.

A big transformation, which the light and the divine source have triggered, goes on with these beings. New emotions enter their hearts. Some hug each other and to our surprise, we see how these beings change shape/transform.

The light and the love has fulfilled this change. They do not look animal-like anymore, some have changed into human shape and astonished they look at their bodies. Stunned and happy they stand there and allow the light hearts to flow into their hearts and they press them tightly with hands to their chest. Through the whole body they experience a feeling, a sense of well-being, that until recently was unknown to them.

All have made a great progress, they enjoy themselves and hold each other's hands. A new beginning has been made! We wish, that they can now recognize the right path and that they find home to the **LIGHT**.

Our task ends here. One more time we walk together along the narrow alleys, we look one more time into the simple houses, which are now filled with light. We reach the city gate and walk out and see a meadow with sprouting flowers, and how everything changes and starts to beam. Oh, how wonderful!

All this has effected the consciousness change of the inhabitants. They have awakened their **INNER LIGHT**, which radiates to the outside.

One more time we turn around ...

Gottlieb hints that it is time to leave and leads us to a rock, through an opening. We do not go back on the same path that we came on, but through a shaft, which is supposed to be a shortcut.

Gottlieb creates a light column and we stand before a round plate, which lifts us gently upwards. This time it really appears to be a shortcut, which leads to the outside. We take each other by the hands and stay for while lost in thoughts, a light breeze caresses our cheeks and we see a swarm of birds fly in the sky.

We hug each other and thank for the loving guidance. Gottlieb accompanies us up to the dimension gate, where we immerse back into the third dimension.

The Dwarf Kingdom

Full of joy and expectation the journey into the world of the dwarfs starts. Anna steps as the first one through the dimension gate, then it is up to me.

Gottlieb waits at the arranged spot. We greet each other heartfully and march happily along the path to a rock, which leads to a smaller cave entrance. Gottlieb recognizes the entrance immediately, even though it is well camouflaged with tangled shrubs. We take each other by the hand and carefully we slip inside, since it goes down steeply.

Inside a rocky craggy landscape spreads out. Light beams, which shine out from somewhere in the cracks, ghostily light up the huge cave. Knocking noises reverberate silently through the cave and one can see, where the knocking is coming from.

We reach a plateau, where one can see smaller cave entrances; it reminds one of a limestone cave with stalactites and/or stalagmites. Gottlieb walks ahead to find a certain spot, which is supposed to lead into the cave. Now he has discovered the right entrance and only by bending forward we can climb through the rock hole. Happy and laughing we feel soil under our feet and Gottlieb points out to be a bit more silent, since voices are to be heard from nearby.

Carefully we follow along the stony path, towards the noises. Now we can hear voices and also laughter. It comes from the cave before us. We are looking for a shelter behind a rock, to get a better view. Carefully we watch from behind the rocks and see to our astonishment lovely, small beings. It could be dwarfs or earth spirits. Gottlieb smiles at us, because all over this large cave these cute dwarfs are to be seen. It appears as if they are celebrating a feast. This room is festively decorated and now we can discern a couple, celebrating its marriage.

It is a marriage feast! It is full of life and bustle, all are happy and enjoy themselves. The music chapel plays for a dance. It is nice to watch, and in their joy they appear to take no notice of us. The whole course of events here appears like among humans. They sit on their small chairs, drink and toast to each other. Bride and groom sit in one corner and enjoy the colorful bustle.

Since the caves appear to be almost dark, I place a **LIGHT BALL** at the cave

ceiling, which luminesces like a lamp. Astonished they observe the light ball and cannot get enough of it. In awe they stand around in a circle. Light beams expand inside the cave and reach the dwarfs in their hearts and we recognize the satisfaction of the friendly, small beings.

Gottlieb points up to a crevice, through which we must climb. There are other small beings here. They appear to be a little bit taller than the dwarfs, which we just left. Around the rock there is beautiful and green hill country. From afar you see a few houses and animals. We concentrate again on the rock and ask, how we get up the rock without rope, only with our hands. With a closer look we recognize the carvings and indents, which one can use to climb up slowly. We are not allowed to look back. Finally we reach a ledge.

Gottlieb encourages us and says, we should have confidence and it would be no fun, to move with the speed of thoughts, to travel like the celestial beings are used to. We would have to make some effort and allow the natural course of events, like humans are used to it, to be valid. Only this way we can see and experience everything, how these beings are created. He knew also when danger would be imminent and he would protect us.

Strengthened in our courage, we rise and walk on inside the Earth. Another path leads steeply into the deep, where nothing is to be seen, but a huge, dark hole.

Now Anna places a light beam with mental power, which is supposed to go down like a bridge. We recognized the deep and a cold shudder ran down our spines. A humid, cool air surrounded us and we walked further down in file.

Complete silence surrounds us, so that we can hear our breath. Through a small rocky path one gets to the other cave entrance. All around are small galleries, which branch off into all directions. It is very dark and we must stop, not to fall off into a crevice.

Now I place a light ball, so that we can get a better orientation. A small maze spreads itself out before us, surrounded by many low rocks. A dark pipe opens up before us and now from afar we see light.

We are happy, to get out of this narrow tunnel to the outside. Before we reach the exit, we jump across a crevice, which goes down for several hundreds of meters. We reach for each others hands, it is fulfilled!

After a strenuous hike we are together near our aim, a rock opening, and take a look at everything around us. A wide landscape spreads out before us. I listen and immerse into the beautiful surroundings. A feeling of peace fulfills me and Anna feels the same. Gottlieb stands behind us and I feel the security when he is near.

From afar we see small miniature trees, just as big as our low shrubs. Everything looks tiny. We have reached the realm of the small beings. Behind a rock niche we remain hidden for a while. First I want to take a look around. Lovely beings run across the meadow, they appear to be in a hurry and some come from the mountain with small wheelbarrows. The barrows are filled to the top with dark stones. How they struggled! Despite the sweat, that stands on their foreheads, they are happy. They sing, laugh and enjoy themselves. The beings look bigger than those, which we have left some time ago. They look like small midgets, slender, but strong and are lovely to look at with their colorful caps. Tirelessly they pull their carts. Anna goes a bit further and I follow her. Gottlieb remains in some distance behind us.

Now we see a village, to where they transport their load. Many small beings work on a wall, which is to be erected around this village. They are busily breaking the rocks, arranging them, stacking them to piles. Anna and I watch each other astonished and ask ourselves, what the purpose of this wall is supposed to be. What causes these beings to seek protection for themselves?

The grey stones appear to be dark, actually they do not fit into this landscape and to the appearance of these friendly creatures. I think, that the light might be a bigger protection, than the dark wall. Anna shares the same view and thus we send light into these dark stones. The beings withdrew from them in the first moment, since the beams spreaded and lit everything brightly. All of them shout at the same time, stream forth from their huts and marvel. After the first shock they enjoy the beaming light.

Now I can take a look around the gallery, where the small beings work. These are not taller than they are. I ask Anna, who looks at Gottlieb for help, how we should enter the small gallery. Gottlieb smiles and says, with this human size there is no chance. Anna thinks for short moment and assumes by mental power the size of these beings. Gottlieb and I stay here and wait. With my consciousness I can see Anna and know exactly, what she is doing and where she is.

Anna looks cute with her small figure, she walks into the gallery, which is a bit dark. These poor guys here have almost no light. Anna attaches **LIGHT BALLS** to the cave ceiling and distributes them across the whole gallery. I enjoy her creativity, from now on the dwarfs can see better while at work. How much easier they can now get their work done. At the same time Anna had now to be careful, because next door there are noises in the gallery to be heard. There they are still working busily, breaking the stones, pushing their barrows back and forth.

Noiselessly Anna walks along the tunnel and reaches the next gallery. This very moment she disappears around a dark corner, when someone is approaching. She presses herself tightly to the wall. A whole group of excited beings passes

her. They are excited, because they have discovered the light. Anna waits until all of them have passed and send many light balls into the other galleries, which also look like lamps. We also hear the delighted cries over these miracles. I feel overwhelmed by a feeling of joy. Anna is also inspired by joy, but does not dare to leave her hiding place. Finally someone hears the knocking, they have resumed work, so that Anna can run to the exit. But somehow all galleries look alike. A little bit confused she stands at the edge of deep abyss, which blocks her crossing over to the exit.

Anna has lost her way!

Just as I know Anna, she will not lose her nerves because of this situation. She has learned a lot and remembers her abilities and by mental force she creates a bridge across the abyss. With a deep breath she gathers all her courage and crosses carefully the bridge. When she leaves the bridge her body size changes again to her normal figure.

Gottlieb accepts her and points out to her, that he knows all her thoughts and that therefore there is no need to be afraid. Lovingly he caresses her head. Anna feels relieved.

Now we walk together a little bit further, to see how far the dwarfs have finished the wall. One side of the wall gleams brightly, the other one, which was just completed, looks dark and murky.

Together we send **GOLDEN LIGHT**, so that the small guys disperse in shock. Some, who are still on top of the wall, try to hurry down as fast as possible, others look frightened and confused and thus Anna talks to them, without revealing herself:

“My dear friends, do not be afraid! This light, that you see here, is the LIGHT OF GOD. It is there to protect you and to strengthen your unity.”

Some beings flee, others return again to the light, which beams from the stone wall. Now they look in all directions and search for whoever might have brought this gift. Since I know, that dwarfs like fruits, I give them a huge basket, filled with strawberries. I place it in the middle of the village square. Me too, I remain hidden for the dwarfs.

We all enjoy ourselves and wait, what the beings might do now. They behave childishly, marvel and jump around the basket. Beautiful red strawberries are inside, but it is far too tall for the small guys. Quickly I get some ladders and place them around the basket. Quickly some of the lovely beings climb up and try to lift

the fruits down. All come closer and want the strawberries. They push each other, everyone wants to be first; they climb the basket and try to lift the fruits up. They eat and enjoy the gift. We too, have to laugh, as we see the small beings work in such a manner.

Forgotten is all horror and they jump joyfully around the basket, others come with their barrows, to carry the fruits away. But how could they get the fruits down? They get ropes, tie small baskets to it and try to transport the berries down in an arduous effort. It is a huge and high basket with many, many strawberries inside. So I assist again and quickly I construct a chute. Now they can slide their strawberries directly into their barrows. That is fun. They enjoy it and clap cutely into their hands.

A truly happy day, we hear somebody shout. Female dwarfs with their children walk up with bowls, as if they wanted to manage to grab a sample. All help together. One feels the love for each other and the harmony, which they must have in their community. The joy is huge! Quickly they want to fetch the fruits away.

Now Anna talks to the dwarf beings:

“Enjoy the fruits, it is GOD’S GIFT! It shall serve you as a reminder for the day of light and joy, which may pave and prepare the path for you into the light. If you strengthen belief and trust, you will always feel protected by the love of the heavenly father. You shall also know, that there are different life forms in the universe.”

The dwarfs had been listening attentively. In awe and impressed by the events they stand there and look up into the sky. The female dwarfs wear braids and all have colorful dresses. Now the beings disperse slowly back to their straw-thatched houses. Here they lead a simple life and still they appear to be happy in this valley full of secrets. Today they had an experience, that none of them will ever forget. Their love for each other will guide them further on.

Full of joy they look back at the sky, believing, that the voice comes from up above. They thank for the light, for the fruits and one can see, that they prepare a big feast.

Pleased we look at these lovely dwarf people and we are in a good mood. A beautiful feeling overcomes me, we have learned, that love, the light, is the key to the gate of wisdom, to prepare oneself in regard to vibration for the next few days.

Our mission on this plane is at its end and we feel a thankfulness, to be part in the unity of the great plan, to assist for a successful transit of all beings in the **EVOLUTION OF THE SPIRIT.**

Before we return the path, we immerse together into the silence, enjoy the peace and the endless width of the blue sky.

Encounter with Cyclops

The journey to the inner part of the Mother Earth leads through a wide green valley, which stretches all the way to the mountains. Gottlieb accompanies us in the realm of fairies and elves. He tells us, that we have a short stay below the lake along the valley of the Cyclops, to observe these beings and to send out light to this level, so that it unfolds love and harmony in their hearts.

Before us we see a beautiful green valley spread out and we see a small river, which stretches through the wide valley. Gottlieb, Anna and I march along a bumpy path. The path is stony, covered by moss and a bit slippery. From afar we see a big lake, into which the river flows. Nearby we hear water noise and silent knocking noises.

Through a crevice it leads as always into the inner part of the Earth, where the path continues below the lake. Steeper and steeper it goes down and we come to a fissured cave landscape with small craters. From some crevices soft light emits, which almost looks like white fog, strange to look at. A gentle noise and sound fills the cave . We penetrate further into the depth of this cave landscape, which offers a wonderful look and appears to be bizarre.

Gottlieb looks for a small rock opening and waves us over to this spot. Here we can just slip through, the opening appears so tiny and narrow. Finally we are through and stand in a huge cave and recognize a beautiful lake, where the light reflects in the water through the cave ceiling.

Nearby we see another lake, which spreads before us crystal-clear and motionless.

A wonderful look below the Earth!

We proceed through another cave entrance and get to a roundish small cave, similar to a grotto.

A great heat streams towards us. In the deep we see a volcano, which spits fire. It is really fire far below us, where danger waits, and we do not have to be afraid. The heat is extremely intense. Gottlieb points to walk on and thus we go further to

the right through another cave entrance. Here we see the same scenario and proceed along the rocks to a third volcano, which spits fire. A strange mood fills these caves.

A path leads stair-like further on and before us we see an abyss, which looks like a glacier. All caves and tunnels look similar in these areas and we come to the Valley of the Cyclops.

Shielded, to remain invisible, we observe the valley from the distance and see huge animal beings or anthropomorphic beings, which disappear in a hurry behind the rocks. On its forehead, right in the middle, there is one single eye.

Together we cover the whole valley in light and wait for a being, to send light to him too, to pass it on to others. Finally! Everything goes quickly. A frightening being comes out from behind a rock. What does this creature look like? A single-eyed giant! Half human, half animal. Anna goes to the rock edge and sends a light beam into his heart. Oh, how he writhes and reaches for his chest twisted by pain.

Now I send him another beam into his heart and bent by pain he breaks down. At the moment he cannot tolerate the light yet and he shouts for all he is worth. Astonished and baffled he looks around. He tries to get up again and slowly he moves a few steps forward.

Together we send from our hearts a pink light beam into his heart. The giant is astonished again, but this time he does not feel any pain. The movements look more gentle and he reaches for his forehead, for his eye. Telepathically I tell him, he should go back to his people and try to do good. This light, which emits now from his heart, shall open all hearts, which he encounters and live in peace.

The cyclops looks astonished around and looks for the voice, which just spoke these words to him. He touches his chest and the forehead one more time and looks around astonished. In this moment the mists in the sky pull apart and a beaming sky is visible. The giant walks with big steps towards his people to pass on the

MESSAGE OF THE LIGHT.

We are also happy and thank Gottlieb for all the beautiful things, we were allowed to encounter.

The Elvenking

The last journey leads through the mountains to a rock chain, in order to enter the inner part of the Earth. A small mountain path leads even deeper into the rock, where an opening leads into the mountain. One smells humidity and the floor is slippery. It goes down even steeper, so that Anna and I must support each other. Gottlieb walks ahead, so that we can walk on safely. A sparkle like from crystals expands in the cave, it looks like a limestone cave, with small lakes, which sparkle and are beautiful to look at. It becomes brighter and we see, that soon it will lead to the outside. We reach a crevice, where we can slip through easily. A ledge gives us the opportunity for the overview.

To the right and left are tall rocks and a look down makes us shudder. Wherever you look rocks and behind them hilly country. Nowhere can we recognize a descent, but Gottlieb points at a hidden opening in the rock, where we have to go one more short time into the inside. Steps lead even deeper and must watch out, since there is nothing to hold on to. The steps are narrow, but one can see, that they were perfectly hewn and/or chiseled out from the rock.

Zig-zag paths lead further into the depth. From above gentle light penetrates the cave area. Finally reaching below, we can now hear some noises. Gottlieb goes behind the rock wall and Anna moves carefully in the direction, from where the noises grow louder and louder. I risk a look and see very small beings, who are dancing around in circles. Ah, they are so cute and lovely to watch!

There are fairies and elves with pastel-colored dresses and they turn funnily around their own axis. They laugh and enjoy themselves, they play happily with the butterflies.

We see a beautiful green, small valley, adapted to the size of the small beings. The blue sky spreads all over the area. There is so much light all around, that it's just flashing. One can discern small huts, covered with straw, it looks like a small village. Every house has a different color and also the roofs are shaped differently. The small windows are decorated with flowers. It looks colorful and beautiful.

A small house stands apart from the other ones. There is nobody to be seen, thus I dare to take a look inside and see, that the rooms are very furnished in a

simple manner. The fireplace is in one corner, above it is a kettle. A small elf comes out of her small house and comes near me, so that I can see her well. It is a beautiful being, delicate, with a lovely face. She carries a basket with colorful flowers. Affectionately she rocks the basket in her hand and goes to the river, which flows by a little bit outside the village.

Here everything appears to be happy. I look like a giant among the tiny beings. Anna is excited by these lovely figures and wants to get closer. Gottlieb nods, smiles and gives Anna the permit, to visibly reveal herself to the beings. I stay with Gottlieb and both of us observe Anna and all the things she wants to undertake. Anna ought to watch out to hurt nobody, since she has giant size, in contrast to the small lovely elves. They see Anna approaching and terrified they want to get away again.

Gottlieb sends light beams over, to balance the harmony again. Anna says:

“Do not feel afraid, I come in peace and bring the divine light.”

Now ,we too, get closer to these beings. In reverence they walk towards Gottlieb and bow down before him. Now they are no longer afraid, all come closer and take a look at Anna and me as human soul.

We want to make them happy and give them a big basket with **LIGHT HEARTS**. They clap into their little hands and look astonished at the shining hearts. They have never seen anything like that before. I distribute all hearts and they accept them joyfully and press this light heart to their chest.

I tell them:

“My dear friends, these light hearts shall protect you of dangers. It is divine light, which flows into your hearts.”

All welcome us and enjoy the big gift. They are all happy.

Anna sits down on the meadow and more and more join in. Everyone wants to be first; they climb Anna’s body and laugh and enjoy our coming. Anna sits completely still, to hurt no one. Carefully I sit down too and tell them our story about life on Earth, in another dimension, in a different consciousness, and they all listen in astonishment.

In love we are united and we promise them, to keep them in good memories in our hearts.

A male elf steps before me. It is the Elvenking, nobly dressed and even bigger

than all the others. All the other beings stand now next to him, the other ones jump off quickly from Anna. They open a dance for joy, the Elvenking places flower wreaths on our heads and gives us a gentle kiss on the cheek. Anna caresses the Elvenking over the head and hands him another basket with glowing hearts.

Gottlieb says to him:

“These hearts shall never be exhausted, pass them out to everyone, who yearns for light.”

Everyone wants to grab our hands and they have wet eyes, because they know, that we will not return again in the near future.

We say farewell and some of the beings accompany us to the rock.

Here I would like to pass on a message: (The Acts 17:26)

The most important commandment that was declared, is the admonition to love our neighbour just as we love ourselves. Love comprises and completes the whole Universal Law. When we are rooted and founded in love, we can recognize and understand the essence of inner divinity and light in every human being and/or being.

The Radiating Power Of The Human Body

Thought is language, which extends beyond dimensions, beyond time and space. The health and joy of life are our divine heritage and how you think, so will your body and your environment react.

What you beam in your consciousness, will manifest in your reality. All body parts and body cells have their own consciousness, which absorbs brain impulses. Before a disturbance manifests in the physical body, it exists first in the astral body. Stuck energies can be removed by mental power and etheric body work (on mental level).

Slags, blockades and tensions dissolve from the etheric body (light body), so that a manifestation in the physical body is no longer possible. Every disease has a psychic reason. Triggers are i.e. suppressed feelings, low thinking habits, fear, stress etc.

Therefore it is of importance, to improve our thinking habits and to dissolve old pattern. The light body starts to raise its vibration, so that a healing can be initiated.

Man must learn to love himself, then he can pass on love to others and understand the language of the heart.

The Inner Plan Of Man

We are **DIVINE AND EARTHLY** and there are people, who have the ability, to immediately channel the changing energies of the galaxy and to adapt to the present situation. They know the switchboard of the human organism and the nature of the light body. In their consciousness they are equipped with all knowledge, so they can imply the tasks and goals, for which they volunteered.

When the memory starts, the memory cells will release their inner knowledge. At the right time everyone will be lead to the right path. Space beings, intelligences and soul connections get in touch with their representatives on earth.

Our cradle stands in the cosmos and we all come from the different areas in the universe. We are sons and daughters, gods and goddesses of our creator. Everyone is self-responsible for his/her growth, thinking and acting and is the master of all his/her bodies.

The evolution cycle determines the maturity of the consciousness and is recorded in the aura of every being. Every experience is a lesson, every insight awakens certain mental qualities, which are part of the true nature.

Evolution of the Mind

The light is the connection with the whole creation. Everyone is part of the divine plan. The Earth and the people experience a change of consciousness. Our thinking and acting have influence on our environment and future and everyone can contribute a lot to it. It is subject to our free will.

The Earth approaches a period of its development, its transformation, by liberating herself from the pattern of the past.

“Recognize that you are divine! You yourself are the creator of all realities, that you sense. The departure to the light is being prepared! Everyone of you participates in the consciousness change and the transformation of planet Earth. The Earth approaches the time of completion of its forming cycles.”

With this planetary event the whole planetary field will be raised to a higher level of resonating vibration. The meaning and importance of the solar evolution process summarized in general are: to lead the different planetary centers to higher spiritual consciousness alignment, both towards the solar and the galactic center.

The physical body is our space suit in the third dimension, to be able to live on the physical level. The light body, the etheric double, is the electromagnetic probe of the fourth dimension, which equips the physical body of the third dimension with all instruments.

The path to the stars leads through the senses. The brain is an independent control mechanism and enables us, to change over to other dimensions and other spheres of being. These levels of existence are universally accessible, in them the intelligences from different sectors of the galaxy meet. Through the opening of our hearts we experience a unification between cosmos and earth and are well on the way to an interdimensional consciousness.

To manifest the imaginative power of light, which symbolizes the energy, one signals white-golden light, which represents purity, the highest. With certain methods one can set body - soul - mind in motion through thought power and discover the true identity and express it.

The **EXISTENCE** is in perfect unity, there are forces in the universe, which are a natural part of creation. The consciousness of beings can influence these forces and they can influence us. They surround us and have an effect on our thoughts, feelings and energies.

Everyone of us is light, pure consciousness, in this light we are one; the fine-material bodies serve us as electric transformers with a receiving and a broadcasting station.

Areas of Dimension and Their Life Forms

All planets which were created and have developed through the forces of sun matter / plasmatic matter / gases, the centrifugal and the centripetal force, are interlinked with two bodies / balls.

The centrifugal force creates inside a hollow space, which creates with a central core, the Inner Sun, the sphere form. Long before life is possible on the outside of the Earth, the sphere form starts on the inside, the first life.

The Earth is a wonderful planet with all its different life forms and we all are a community, parts of the whole in the universe. Nothing can exist without being part of the other system, no matter if we are dealing with extraterrestrial intelligences or higher beings of different dimension spheres and universes.

Just as there are higher beings, there are also beings of a lower evolution cycle in the area of planet Earth as well as in its hollow inside, the Inner Earth.

Extraterrestrial intelligences, which exist in these spheres, live in harmony with nature and have a high evolution level. The inhabitants of the lower worlds master matter through incredible thought power and mental transformation.

They have settled from the different parts of the cosmos on the inside of the Earth and live by the universal laws in love and harmony, in another dimension, in a wonderful area. There are lush plants, thick forests and rare animals of all sizes.

If on Earth or in the different inhabited dimension spheres, all is being kept in absolute balance. Everyone has to work on his/her evolution degree alone. The thoughts create the reality and thus every creature earns the fruits it has sown.

In dimension spheres some beings live, which have an animal-like look - half human, half animal on a higher and lower evolutionary step. They are equipped with extraphysical senses. Through thought power it is possible, to project themselves into other levels. On the other hand there are beings, which are passive in their simplicity of thinking.

The higher the consciousness, the more one discerns the forces of the universe and knowledge on higher spheres of the fine-material dimensions, which evoke a diversity of appearances / life forms in creation.

Thus there are many development steps, which wait to be awakened. There is a law of causality in the universe, the law of cause and effect, which records the thoughts, actions and emotions of every being. The consciousness development will be determined by the degree of evolution.

Every creature carries responsibility for its thoughts and actions, consciously or unconsciously, which lead it through its evolution cycle to wisdom.

Space Colonies and Middle Earth Experiences And Personal Contacts With Other Space Beings

Our brethren from the cosmos, in the universe, observe humans on planet Earth. On the Earth's exterior are openings and entrances, which lead to the inside of the Earth, as well as to the North and South Pole. Through all these openings one gets to the underground areas of caves and tunnels, which are all interlinked around the globe, at different depths, far below sea level, as well as in other dimension spheres.

In the Inner Earth are bases of the extraterrestrials. They are responsible for planet Earth and monitor the environmental conditions, to prevent irreparable destructions. One of the entrances to the base in the Inner Earth is located in a rocky area. Well camouflaged in a hollow, there is a larger round plate, on which several people can stand comfortably and which glides vertically to down below, surrounded by a magnetic, invisible wall. A change of dimension is a natural process for beings with a higher evolution and can be hardly imagined by a three-dimensional being. In the deep there are small UFO-like vehicles, which hover lightly over the ground. The caves and tunnels are perfectly equipped. From the cave ceiling dampened light is beaming. Along the floor one sees glowing markings, which run in different directions up to a huge hall area, in which spaceships of all sizes hover over the ground. Located in a special magnetic field is another hall, which is provided for the landing and starting of the space ships. For the ascension of smaller flying discs there is also a smaller opening on the side.

Several tunnels lead to living and residential areas, which are positioned on different levels. Even though there are no windows to the outside, it shines brightly like daylight. One hears soft music, which radiates a harmonic atmosphere. There are parks and many plants and even here no one recognizes any invisible light source. In the bases there are aid organizations, which are responsible for the Earth's environmental conditions, as well as scientists, researchers etc. They come from different spheres of the universe. These beings appear to be very serious, but they are kind and radiate harmony and calm. They are different in size and they wear tight-fitting as well as flowing, comfortable clothing, women are also present here. They eat fruit and vegetarian meals, on the other hand there are

beings, which sustain themselves from the ether (light)*. These intelligences are capable, to connect with the human mind, no matter where it is. Constantly we are being observed by intelligent beings from the universe, which do not only manifest themselves physically with a spaceship, but also in energetic form (light), in which they are invisible to people. They know the universal laws and have the knowledge, to control different natural forces, and also the ability, to initiate changes. Their mental forces can exert an influence on different types of matter. All brothers in light, intelligences and beings stand in readiness, to assist us human beings during the time of intense Earth changes.

Our present situation on Earth shows us, that man has not grasped and understood yet the universal laws. There remains only a short time period, until man recognizes the truth about his origin in his consciousness. When people ask me, if I have contacts with extraterrestrials, and I say "yes!", they accept only physical encounters as reality. But what is physical? A condensed form of spirit, pure vibration, "light". To understand this, to believe it, depends on the consciousness and development in the evolution cycle of every being. It is not necessary to prove anything! The one who has the consciousness, he **KNOWS**. There are also many people, who have stored the knowledge in themselves, but yet they are not conscious of it. All it takes here is a small trigger, a "**CLICK**" and they have the knowledge, so that it is normal to them.

We all must control our thoughts and actions with our conscience as well as the respect towards other beings, the animals and nature.

All events are caused by ourselves through our thoughts and actions. For the **NEW** it takes a great change (transformation) of planet Earth and the people, so that they can raise themselves to a higher consciousness, into a higher dimension.

Underground Complexes Of Huge Crystal Columns

One of the many magnetic complexes in the earthly sphere is located in the Atlantic Ocean at a depth of approx. 14,000 meters below sea level. In these areas is also an underground city, which is inhabited by beings / extraterrestrials. This explains also the phenomena of lost people and objects, which are teleported into these depths / dimensions.

Huge underground crystal complexes absorb all magnetic forces originating from the cosmos, which inexhaustibly exist for the planets, and reflect / refract them in a consciously programmed system.

The combination of cosmic forces, the unified field, generates a frequency deviation in space and time (i.e. time travel).

Whatever is being attracted by these magnetic fields, is subject to the law of cause and effect, which knows no coincidences. The disappearing in these sectors is in truth a specifically aimed and prepared action of the divine plan.

Those people / earthlings, who are caught in this magnetic field, have a cosmic origin and are fully conscious after the crossing over, whereby they voluntarily accept the new plane of existence.

LOVE - HARMONY - BALANCE

are the keys to the source of cosmic energy, of all visible and invisible existence.

Hear The Call Of The Stars

The certainty, that my cosmic father watches over me, strengthens me in my plan, to realize the tasks and aims.

I was made conscious, that my assignment would be of great importance up to the year 2,000, to assist together in light Mother Earth and the people.

It is also important, to assist the world on its path towards peace and a breakthrough to a higher consciousness.

Our thoughts create the reality and we are the expression of our thoughts. All limitations are to be left behind, to express the interdimensional spirit.

May this book open all hearts, so that they can sense the call of the stars.

When I gave my friends the first part of my book to read, this triggered reactions. Deep in their hearts a mist dissolved, which set memories free.

Then a lovely letter reached me, which touched me deeply on the inside:

Dear Lumena,

cosmic sister,

always I felt an inner connectedness towards you and an inner joy, when I met you.

But only after I hold your book in my hand and read the first pages, I knew suddenly, that you are my cosmic sister! It was not possible, to finish a chapter of it, without constantly having tears running down my face. A magnetic force wanted to draw me suddenly into a lightship, with the feeling of love and yearning.

But I could not allow this to happen, that I was to be pulled out of my body, since the environment I was in, was not the right spot for it, even though the feeling was overwhelming.

Today is Friday, May 17, 1996/12.30 P.M. and I sit in the lobby of my car workshop and wait for the exchange of the pre-heat candles of my car.

To bridge the waiting time, I wanted to read your "BLUE BOOK" and had great difficulty, to control the feelings of connectedness rolling over me like a wave.

I did not dare anymore to read this familiar book in public, because immediately the next emotional wave was going to overwhelm me.

I was very confused, what your story triggered in me, especially, since I was in the office room of the workshop, where people were constantly constantly running back and forth and looked at me bewildered. - I just had to think of this book and my inner "fountain" spilled over and it burned like fire in me.

The only salvation, out of this emotional tornado was, that I asked for a piece of paper and wrote down, what moved me so much, that helped!

Trigger was possibly the color slide of Dr. Frank Stranges (USA), that showed Valiant Thor, the extraplanetary commander from Venus, as well as Donn and Jill on a summer day with friends. This picture went right into the middle of the heart, as if a glowing, living sun was placed in the heart, which expanded at great speed to the outside and triggered an incredible yearning, memory, love and recognition in my and which found its continuation with your book. -

Some years ago I met a strange young girl, who slowly walked up on me with serious eyes which appeared to glow from inside and said:

"DO NOT BE AFRAID, YOU ARE NOT ALONE, YOU STILL HAVE A SISTER - YOU ARE GOING TO MEET AGAIN!"

Back then I stared bewildered at the girl and could not do anything with the message (I have 2 brothers and did not know anything of a sister, even though I might have liked to have one).

Back then I did not pay any further attention to this and still this "sentence" remained anchored in me and now suddenly it made sense.

To get back to the group photo - the SLIDE with VALIANT THOR, the extraterrestrial - even with repeated looking at it, it produces in me a similar reaction and I felt an almost "gentle, energetic embracing".

This can be explained as follows, that back then about half a year earlier I was reading and studying very intensely his book "A NEW MORNING" and I loved HIS energy.

Dearest Lumena Brigitta Ann, you have really become a valuable enrichment in my life, because through you and your loving presence a new gate to the cosmos and to my space siblings and my star family was opened to me - I thank you for that. Thus I wish you love, joy, peace, light and God's blessing on all your earthly and cosmic paths.

- How nice, that you exist! -

Adonai in the light of the stars

In love Nadja“

Weeks later my cosmic sister Nadja had the first contact with my extraterrestrial father.

He showed her different sectors of the starship, which was equipped in an indescribable manner. She reported of a library without books. There was a crystal light pyramid, one placed its hand on it and could get to know everything intuitively. Round rooms and a stretcher, where a vaulted round lid pulled over and it looked like a transparent coffin. It was being used for harmonization, the energy exchange of the body. Inside a white-blue light beamed. Everything worked by itself with its own consciousness.

My Meeting With Dr. F. Stranges

It was May 14, 1996, when I met Dr. Frank Stranges for the first time in Linz.

As part of the "Planetary World Union" we had invited Dr. Frank Stranges from America for a lecture, to report on Valiant Thor, an extraterrestrial being from Planet Venus.

Valiant Thor landed in March 1957 approx. 14 miles south of the Pentagon Boulevard with his spaceship, where back then he got in touch with high-ranking government officials, to discuss world problems.

1959 Val Thor contacted Dr. Frank Stranges, their contact is intact up to today.

In his book "The Extraterrestrial In The Pentagon" reports about his contact experiences with Val Thor (to be obtained through 'UFO-Nachrichten').*

Val Thor remained on Earth until March 16, 1960 and then he returned to Venus, his home planet. He mentioned, that extraterrestrial beings would support the progress of planet Earth through assistance and information.

Dr. Frank Stranges is founder/chairman of NATIONAL INVESTIGATIONS COMMITTEE ON UFO's (NICUFO).

The Meeting

On Tuesday, May 14, 1996, 10 A.M., I had an appointment with Frank Stranges in a hotel. For safety's sake I asked a friend to accompany me, since my English is not sufficient.

We waited just for a short time in the reception hall and there he came through the door, an impressive and sympathetic man. We knew him from a photo and knew, that's him, Dr. Frank Stranges.

We walked up on him and said "Frank?" - We greeted each other joyfully and sat down at a comfortable place.

Frank was very interested in my work and my information and explained, that our encounter was no coincident and up to the year 2,000 I was going to be in for a lot of NEW THINGS.

Yet we discussed different future plans for a cooperation and were very satisfied with our good conclusion.

Frank told me about himself and Val Thor a few more personal experiences. It was a cheerful mood, so that time passed quickly.

Cordially we said farewell to each other and Frank pointed out, that we stay in touch, to work together in the divine plan to help planet Earth and the people.

My Cosmic Sister

It was Sunday, June 16, 1996.

When Nadja meditated in nature, she was surrounded by an energy, which was new to her and still familiar.

She felt wrapped like in a coat of blue-white light. Suddenly she became conscious that the cosmic presence of my father was there. Words formed in her heart and mind, merged with each other, and she took her exercise book and wrote down the words, which streamed through her.

The time is ripe for a message, so that Nadja can fulfill her task on Earth through the presence of my father in the LIGHT.

My Father's Revelation To Nadja

"I AM"

"ARAGON - MAHACHOHAN"

MY BLESSING AND MY ENERGIES FLOW TOWARDS YOU.

I AM THE ONE, WHOM YOU CALLED.

I AM ONE IN EVERYTHING AND ONE WITH EVERYTHING.

THUS YOU FEEL THE RESONANCE OF MY VIBRATION AS BLUE-WHITE BEAM. AS WORD AND SOUND, AS "ARAGON" - MAHACHOHAN, AND STILL IT IS ANOTHER "NAME" WHICH IS NOT RECORDABLE IN YOUR LANGUAGE PHONETICS.

THUS MY NAME, MY NATURE, IS VIBRATION, IS SOUND, COLOR AND FEELING, IS SCENT, IS ETHER, IS SPIRIT IN ETERNITY AND LIMITLESS FREEDOM OF THE UNIVERSE AND THE OMNIVERSE.

I AM THAT, WHAT YOU WANT TO SEE IN ME, EVERYTHING WHAT YOU FEEL IN YOURSELF. I AM LOVE AND I AM LIGHT, I AM ALL THE EXPERIENCES IN YOU, WHICH HELP YOU, TO BRING YOURSELF MORE AND MORE TO THE POINT OF YOUR TRUE NATURE, SO THAT YOU, MY CHILD, WILL BE GENTLY LEAD AGAIN TO YOUR SELF AND THE VEIL OF OBLIVION WILL BE TAKEN FROM YOU.

IT WAS MY WISH TO MY BELOVED DAUGHTER LUMENA, THAT YOU ALSO RECEIVE THE "BLUE BOOK"; TO GIVE YOU THE CHANCE, TO REMEMBER YOUR TRUE SELF.

BECAUSE YOU ARE READY NOW, IN ACCORDANCE WITH YOUR SOUL TASK, TO GIVE YOUR LIFE THE DECISIVE TURN, AND TO LET GO, WITHOUT MELANCHOLY, THE THINGS THAT ARE PAST AND OUTDATED.

NOW YOU WERE READY, TO ALLOW YOUR LOWER SELF "TO DIE" IN THE EGO AND TO OPEN YOUR HIGHER SELF THE DOOR TO YOUR SOUL HOUSE AND TO INVITE IT SMILINGLY, TO STEP INSIDE AND TO GIVE YOUR EXISTENCE FINALLY A NEW LIGHT-FILLED CHANGE.

GREAT JOY COMES TO YOUR LIFE, IN THIS NEW CYCLE.

STAY CONNECTED WITH MY BELOVED DAUGHTER, YOU ARE SISTERLY INTERWOVEN WITH EACH OTHER IN A HARMONIC, COMPLETING, COSMIC PARTNERSHIP.

THIS CONNECTION HAS GROWN SLOWLY IN A HIDDEN, FREEDOM-GIVING ROOM, THUS YOU ARE SYMBOLICALLY LIKE A BAMBOO, ANCHORED WITH BOTH FEET ON THE GROUND - YOUR RESPONSIBILITY AND OBLIGATION, FULLY CONSCIOUS OF YOUR TASK ON EARTH - AND SIMULTANEOUSLY CONNECTED WITH ALL UNIVERSES OF UNLIMITED OPPORTUNITIES; WITH THE ALL-COMPASSING WISDOM AND ALL-COMPASSING LOVE, IN HARMONY WITH ALL EXISTENCE.

THUS YOU ARE HERE ON EARTH, SLEEK LIKE A BAMBOO, WHICH DOES NOT EVEN BREAK IN THE MIDDLE OF THE STRONGEST STORM, BUT BOWS ITS HEAD TOWARDS THE EARTH, TO RISE AGAIN GRACEFULLY AND MORE POWERFUL, THAN BEFORE IN COMPLETE BEAUTY, AFTER THE "STORMS OF LIFE" SUBSIDE AGAIN, TO PRAISE THE CREATOR AND TO THANK FOR THE STRENGTH AND LOVE.

THUS YOU ARE NOW FOR MANY MORE PEOPLE THIS "ROCK IN THE BREAKERS OF LIFE'S EMOTIONAL STORMS", YOU ARE THE SHINING, POWERFUL TORCH IN THE DARKNESS OF LOWER CONSCIOUSNESS, TO ACCOMPANY THE LOST AND CONFUSED SOULS "BACK HOME" TO THE SAFE HAVEN OF PEACE AND HARMONY.

THUS I AM CONNECTED WITH YOU - YOU RECOGNIZE MY ENERGY OF THE BLUE-WHITE BEAM, I AM AT HOME IN YOU.

THUS YOU FEEL ME AS

ARAGON-MAHACHOHAN.

THUS I AM THE LIGHT IN YOUR SOUL.

THUS I AM THE VIBRATION IN YOUR CELLS.

THUS I AM THE SOUND, THE TONE OF YOUR PERCEPTION.

THUS I AM PART OF YOU.

THUS I AM THE TEARS OF MEMORY.

THUS I AM THE SMILE IN YOUR FACE.

THUS I AM THE DAY AND THE DREAM OF YOUR NIGHT.

THUS I AM EVERYTHING AND I AM THE NOTHING.

THUS I AM THE CLOUD AND SUN IN YOU.

THUS ALL STARS AND UNIVERSES ARE IN ME.

THUS I AM THE ONE WITH MANY NAMES, ONE IN ALL AND ALL IN ONE.

THUS I AM THE MAHACHOHAN IN THE SOUL OF EVERY BEING, WHICH SENSES THE CALL FROM THE STARS IN ITS HEART, BECAUSE THE EARTH IS YOUR HOME, BUT THE WHOLE UNIVERSE YOUR HOMELAND.

THUS YOU ARE AWAKENED AND YOU ARE CONSCIOUS OF YOUR TRUE ORIGIN. NOW IT IS POSSIBLE FOR YOU, TO LOVINGLY LEAD THE WAY FOR YOUR SISTERS AND BROTHERS OF THE STAR FAMILIES INCARNATED ON EARTH AND TO PREPARE THEM FOR THEIR TASKS IN THIS INCARNATION, TO STAND BY THEIR SIDE WITH YOUR ADVICE AND EXPERIENCE.

BLESSING, MY LOVE AND PROTECTION ARE ALWAYS WITH YOU.

BE CONSCIOUS OF YOUR RESPONSIBILITY AND OBLIGATION BEFORE YOUR CREATOR, THE SOURCE OF ALL EXISTENCE!

HE IS THE ONE, WHO ACTS, YOU ARE THE ONES WHO EXECUTE.

CONNECTED IN LOVE I AM ONE WITH YOU.

Planetary Activation

Light work - Lumena Brigitta

May 26, 1996

Königssee/Watzmann/Bavaria

Nadja narrates ...

A nice and cool hiking day, sometimes rain, sometimes sunshine.

We were a big, well-mixed group. I came travelling from Vienna, to participate in the activation at the Königssee in Bavaria, a great LIGHT PROJECT of the "PLANETARY WORLD UNION" run by LUMENA.

For me it was the first time, that I participated in an activation run by Lumena and it was also the first time at the deeply green Königssee and at the foot of the powerful and mysterious Watzmann range. A natural jungle of breath-taking beauty. An ideal spot, to offer a home to dwarfs, elves, natural spirits, goblins and gnomes. A place where man is asked by nature to employ all his senses, to notice all the "MIRACLES" around them, which his "inner child" marvels about in full delight.

The ascension requires everything from a city person, and still it is balm for the soul, if one has proceeded a few more hundred meters on this defiantly steep path and looks happily from the steep wall into the green valley, where snow-white cloudships sail slowly along, as if time was standing still.

The first activation and anchoring of a light column takes place in a quarry off the path, before the steep ascent to the Klingelhütte, where through irresponsible over-exploitation at a mountain slope, sand material was used for road construction.

The whole mountain slope started more and more to erode and the trees growing on it found no more support, since through the strong rainfalls and snow of the last months the roots were washed out. A truly sad thing to look at. -

Lumena asked all participants to close the circle, to take each other's hands and let our heart energy flow. Everyone is an unique LIGHT COLUMN, a LIGHT SHIP.

Lumena greets the main spirit from Berchtesgaden, Salzburg, Salzkammergut, Bavaria, Germany and asked for assistance, protection and BLESSING ... In this moment the closed clouds opened up (could be sensed by everyone, even with eyes closed) for a few seconds and a powerful sun beam fell like an answer to the request on all participants of the light circle. An overwhelming love energy was felt by all and many had tears running down their cheeks. - Then we formed the hands like a dish, to receive a (spiritual) gift.

On our further steep path to the Klingelhütte more than 1,000 meters above sea level, some courageous chamoises and capricorns accompanied us on the sheer rocks, which carried themselves up to even higher and steeper regions through breathtaking but still elegant jumps. With admiring looks we paid tribute to this impressive performance. Once we reached the hut, we made a short stop and had a snack. I sat a bit exhausted, but satisfied, on a mat in the grass and allowed the impressive view of the wildly romantic mountain world to have its effect on me.

I also thought very intensively about LUMENA'S FATHER. Even though I knew about his presence only since the "Blue Book", his energy felt from the beginning endlessly familiar and well-known. As soon as I had finished this thought, when a love energy surrounded me like a gentle embrace and drove the tears to my eyes. Suddenly I knew that HE was here, even though I could not see him, the more I felt HIM. It was very confusing for me, how quickly everything happened. His energy was almost identical with the one of my starbrother ASHTAR and still different. Even ASHTAR's sign is the energy of the concentric blue/white beam. I feel something like a soul family of kindred spirits. I am always very happy, when I sense this energy around me, but on the other hand I feel very embarrassed, when it happens among many people.

Anyway, when I felt this wonderful energy, the clouds opened up again like a confirmation in the form of a sky-blue "Ufo", through which at the same time a terrestrial earthly airplane drew its white trace. Coincidence? -

Lumena confirmed to me later my perception, what allowed me to almost "hover" down in feelings of happiness the long path down to the valley. What a wonderful day.

At night when I returned to Vienna, I had the feeling that LUMENA'S FATHER had taken my car under the guiding beam of his spaceship, because it took from Linz to Vienna 1 hour and 15 minutes, and this is impossible under normal conditions, even more, since I was really very tired and would have driven rather slowly. I want to express my thanks to "ABOVE" for the well-protected way back.

End

“Fly With The Wind!”

“Flow With The Light!”

The Universe Has Opened Its Gates

Critical changes through Last Days Events increase year by year.

The preparations have been initiated, the starships (spaceship fleets) monitor the cosmos and the Earth - and the sightings increase in frequency.

My cosmic father is present with huge spaceship fleets and is very close to the earthly sphere; several times he also revealed himself to other people.

He is a high being, whose size of responsibility comprises the whole universe, with all its galaxies, planets and sun systems.

In love we are united. I recognize the goal and I am conscious of the size of this responsibility, what concerns my personal mission.

My consciousness is directed towards recognizing information for the PRESENT TIME from my childhood, which back then was given into my soul by my father.

In the near future I will pass on information and messages to people, so that they consciously

“FLY WITH THE WIND”

“FLOW WITH THE LIGHT”

to land safely at the right spot,

to enter safely at the harbour.

B

Beamed Safely From The Spaceship To Earth

At the age of about four years I caused excitement in my village ...

There was a church on a hill at the other end of my living space, with approx. 80 steps leading up to it.

Early in the morning, when the first church-goers arrived, they saw to their surprise a small white bundle lying on a wooden bench in the first row. Barefoot, dressed only with a night-shirt, I lay peacefully sleeping on this bench.

They could not imagine, how I had gotten into the church at this time of approx. 6 A.M.; especially with the many stairs leading up.

There was no explanation for it, they only shook their head.

Carefully a woman took me into her arm and carried me down again the many steps, through the village to my mother. When the woman knocked, my mother had already noticed that I was missing. Lovingly and concerned she took me into her arms. What had happened?

My cosmic father had taken me like so many times before aboard the spaceship. As a memory for future generations, he beamed my body onto the wooden bench in the church, where I slept peacefully and was found by the first church visitors.

An Extraterrestrial Manuscript

Recordings on the Fate of Planet Earth

It was in July 1983. At this time, Gerhard, since many years a lovely friend from my closest circle of friends, spent several weeks in Manila on the Philippines. During his stay strange events took place, which formed his life.

Gerhard told me of an encounter with an extraterrestrial being, whose contacts were mysterious and strange. Different situations showed, that the being knew of his stay in Manila and consciously chose to contact Gerhard, to convey information/messages. It was a physical encounter, which was very silent except certain talks, which were directed by this being.

The being wrote a nine-page message with several drawings. One showed roughly the main UFO flight paths over all the continents.

The recording with the messages entered into circles is regarded as especially important, which concern the fate of planet Earth.

According to the statement of the extraterrestrial these messages can only be deciphered by certain computer systems, when the time is ripe for it. No further information was revealed.

The contact man Gerhard was instructed, to put his name under his personal message and he received the explanation that a certain paragraph contains his personal fate.

The depicted manuscript of the recordings is an extraterrestrial handwriting, for which no translation was offered.

A wonderful providence has the result, that the recordings from "BACK THEN" - the messages - will reach many people at the right time in the "NOW".

ALL THOSE, who can decipher these recordings, will pass on these messages at the right time.

**“OPEN YOUR HEART,
HEAR THE CALL OF THE STARS!”**

Consciousness

You are a human being, but at the same time you exist in different dimensions. Each being is unique and has a special way to express itself. Remember, that you are more, than you believe. On Earth the soul is connected through a ribbon with its soul family, with the higher levels.

The universe is in us and everyone is in touch with a higher force, consciously or unconsciously. Man must accept personal responsibility to grasp its. Every single person represents an important function, to embody that, what we really are.

The divine ideas, which represent the plan of life, are in the thinking sphere of higher consciousness.

There is only one master in your life - that is the divine reality within yourself.

To develop consciousness, one has to agree completely with the universe. With this expanded perception we recognize reality, that we are light beings - and who lives in light, develops a star power, which attracts people like a magnet, without you being conscious of it.

“BE and let life flow.“

Cleanse your temple/body and dissolve all old pattern/energies, which prevent your, to take the next step into the next dimension.

The dissolving process occurs through right thinking, acting and living the truth, by making it a part of our own character.

Our future emerges through the way how we think and how we react to the presence.

We ourselves are the creators of all realities, which we perceive.

The MOST IMPORTANT is to live “NOW“. An expanded consciousness liberates itself from its limited reality.

Many souls strive for the light and act as light carriers. They have the strength, to connect other light carriers/souls like a network. We have decided in free choice to participate in the divine plans and to serve.

Now at this time higher light beings, space commands, establish contact with their incarnated representatives, the soul connections.

A strong process of recognition starts, where similar vibrations exist, as soon as the memory cells release inner knowledge. An expansion of planetary awakening starts. Inside is a time trigger, which is being activated by a certain vibration frequency.

Every being has its own consciousness development and radiates, what its soul embodies.

The time is ripe, to lift the three-dimensional thinking pattern to higher ones, to embody, what we are in reality. We must find our divine personality again and express our wholeness.

It is a wonderful blessing, when we all unite, to heal planet Earth.

Changes To Come On Planet Earth

Land masses will build up below sea level and the earth will lift herself up, through the water pressure, which flows underneath. New mountains emerge, other zones disappear.

The underground nuclear tests have caused cracks in the earth crust, which cannot be repaired by humans. The Earth will set herself in motion (earthquake), so that the cracks “close and refill“ again.

The air and the water must be cleansed. Through the elements nature will renew and restore herself.

We all must accept responsibility, what happens now with the Earth and we must finally “wake up“! Raise your consciousness, we are all columns of light with divinity and equipped with a great spirit. Fate allows us to walk on in harmony with Mother Earth.

The awakening individual flows with nature and is in resonance.

“Akon, an extraplanetary being, said to Elisabeth Klarer:

“THE WAY YOU THINK, THAT IS HOW THE UNIVERSE WILL REACT.“

Let’s join in, to walk on in faith and trust, to assist planet Earth, to THINK logically and reality-conscious and to ACT.

Let us not be undermined by the prophecies of the coming years, but we motivate ourselves for the GOLDEN AGE. Together we can only survive the time of earth changes, if we think future-oriented.

NOT with the thinking orientation

- tomorrow the world will go down,

- I do not need anything anymore,
- to neglect social life,
- wait, until the HOUSE IS BURNING.

Because then it is really burning!

When we live daily logically in the NOW, as if it were our last day, then it was a GOOD DAY.

Straighten out your life, your finances and trust in TOMORROW. Fate takes into account your thoughts, actions and emotions. Just as you think, that is how it will happen. Tell yourself over and over again:

"I AM the master, who sets everything in motion in my life, overcomes and CREATES everything."

If you think this way, then you are always in a protected place, always in resonance. Not all prophecies need to be fulfilled.

How easily is man influenced by the things on the outside. For the next years the wheat has already been separated from the chaff. Before man incarnates on Earth, he knows, what karma he has to dissolve. Here he decides himself, what he as a human being makes out of his life. That is how every being experiences its fate.

We should be very careful with our valuable life. Imagine every day the beauty in yourself, form it, until it takes on appearance, make everything around you bright and nice.

We all should be light beams, which shine from the great central sun up to the stars in the universe.

The spirit in you is WISE, it will pave your life path, if you are in accordance with the universe in LOVE and TRUTH.

Call to the Children of Light

to rise in full power, to wake up and to remember.

The opening of codings and codes is of highest importance, to step into the full size of the star self and to bring about positive changes in life.

The universe, the divine light is ready, to lift you from your limitation. The cell frequency is being raised, blocked energies are set in motion. A deep introspection brings insights, the knowledge, that we are emmissions of the light.

“Hear the call of the stars!”

Affirmations

Thoughts

Sayings

For Every Day

Archangel Gabriel

Monday

Through God's power, which strengthens me, I can
achieve everything.

Tuesday

*God is the source of my supply. I devote
my project to the cause of the spirit and
ask the divine omnipotence, to guide
and to fulfill my project.*

I thank and trust in God's mercy.

Wednesday

*God bless my karmic connecting paths,
which lead me to happiness and blessing.*

*God bless my karmic connecting paths,
whose aim "I AM".*

Thursday

FATHER, MOTHER, GOD,

*I ask you for the blessing during creating,
and I ask you for the blessing of preservation.*

Friday

*“I AM“ divine love, which flows in
all hearts and in the whole of creation.*

Saturday

I AM the Christ light.

Sunday

*I AM the sun,
I AM the light,
to where my beams flow,
may the fullness of blessing,
awaken LIGHT and LOVE.*

The Circle of Light

Before every spiritual work/meditation I surround you with a ring of light.

It is protection and keeps away all negative influences.

In day to day life this light ring too is a special protection.

Visualize or imagine this light ring in your thoughts, by which you are surrounded.

It is the Christ light, with the effective power of the Holy Spirit.

The Pyramid of Light

for meditation, protection and for daily life.

Imagine in your thoughts a pyramid made of white light, which is so big, that you can stand comfortably and turn around with hands stretched out.

This light pyramid is a sacred temple, where one is protected and can retreat, no matter where you are at the moment.

The light pyramid strengthens the aura and has the effect like a coat of light, which shines like the sun.

From my heart
I stretch a connecting cord
to God's heart ...
I tie the connecting cord
to the forces of LIGHT
and to the forces
of Mother Earth.

The Harmony And Flowing With the Tree

Cosmos and Earth

Imagine yourself leaning with your back against a tree, with your hands hanging down. Touch the tree with your palms ... close your eyes ... give consciousness, thoughts to the soles of the feet and allow the roots to grow into the Earth ... Only now you can start with the energy work ...

Imagine you are standing with the tree in a light column, which reaches into the cosmos as well as into the depth of the Earth ... Let the cosmic energy flow from above through the crown chakra ... through the spine ... through the arms ... through both feet and roots into the Earth ... let the energy flow through the body into the Earth ... all tensions ... blockades ... slags dissolve from the body ... remain for five minutes ...

After that you ask Mother Earth for energy and power ...

The energies flow through the roots up ... through the feet ... through the abdomen ... through the whole body ... through the crown chakra ... you feel a harmonic flowing ... tell yourself in your thoughts:

“Health is my natural state of being!” ... Remain for 5 minutes.

The way you feel yourself, that is how the tree feels too, with which you connected yourself.

Finally let all excess energies, which are in your body, flow away through your body from top to bottom through the feet and roots into the Earth ... Embrace the tree and thank it.

Becoming Conscious Of The Endless Power

Becoming conscious of the endless power of divinity and all existence opens the door to wisdom - the insight, that every being is the master of its events.

The disharmony between the soul and the body produces biological reactions, which we call disease.

Physical uneasiness and physical illnesses are expression of psychic reasons, which were created by thoughts, actions and emotions.

It is important to explore the psychic sphere, to employ new thought pattern. The body is the mirror of our thoughts.

The INNER HARMONY acts as healing life force for body, mind and soul.

To preserve one's health, one should activate one's own forces and to become conscious of one's own energy source:

- Harmonizing and regenerating of the body's own energies (energy balancing)
- Harmonizing the power centers of the human body
- Removal of tensions and blockades
- Restoration of the overall resonance
- Energy work - experience of inner quality (healing power)

Life moves in constant change/flow.

All life is consciousness, all time exists at the same time and each moment it is created anew.

The Becoming Conscious Of The Whole Creation In Its Completeness

The divine fullness is a source, from which you can scoop.

The sun, the light, that holds all this in itself and blessingly and healingly it illuminates everything.

The sacred force, which flows in us, grants the power to be master over matter.

The cosmic divine vibrations send calling impulses for spiritual creativity and creating.

All those, who act in accordance with the Holy Spirit, experience the Spirit of

FATHER, MOTHER, GOD

This Day Is My Day

and everything, which I attract,
serves my highest development
and my growth.

The Elements in Body Areas Concerned

Fire - Head - all inner organs

Air - Chest - Lung - Heart - Throat

Water - Belly - all inner organs

Earth - Feet - Coccyx - Genitals

Healing Colors of the Elements

Concentration - Visualization/Imagination -
Healing power/Healing breathing

Fire - red/gold

Air - blue

Water - greenish-blue

Earth - yellow/gray/white

We must learn to gain trust in our Inner Master, in the divine power, the knowledge, that we ourselves are creators and can set the Inner Forces into motion.

Healing Exercises

Visualization - Imagination

Concentration - Mental power

Healing breathing - Cleansing - Healing

Colors

Elements

Breathe 7 x the color, which is assigned to the respective element, to the body area.

Start with the feet and finish with the head.

Do you feel a pressure in your body, then allow this **excess energy** to flow away through the feet into the ground or to flow out upwards through the crown chakra. With this exercise it is important, to employ only the thought of **excess energy**, to release tensions and blockades.

With disharmony of single body parts, one can employ the assigned color in a directed manner.

With these exercises the fine-material bodies and the physical body are brought into harmony.

Cell Transformations

Cellular consciousness - Renewal

Aging process - hormonally controlled

With the start of puberty the hypophysis starts to produce a death hormone.

This death hormone influences the ability of the growth hormones responsible for build-up. Because of this our organs and cells decline, become weaker and die.

How can we prevent?

To become conscious of the might and power of thoughts and imaginations! (Creative thinking/visualization) - Affirmations.

That means:

To dissolve and re-program our unconscious death programming and our old pattern, to bring the hormonal output of the endocrinous system into balance.

The human body is created from the same substance like the universe. This implies, that the human body is expression of creative intelligence in us, since man is part/member of the universe.

It is up to us, how consciously we employ our creative intelligence.

Our physical body is a wonder of creation. Our human brain, with its billions of neurons, is a wonderful control organ, which enables us to transform life on all levels.

We are pure consciousness in the physical body.

Thoughts, words, emotions and desires influence our body cells, as well as the organs, muscles, bones and our brain. With one word - our whole life.

It is scientifically proven, that the body renews itself within one year by producing a million cells per minutes. Every twelve months up to 98 percent of our body cells are renewed, the bones every three months and the liver every six weeks.

If we cling to diseases, age and other old pattern through th thoughts in our consciousness, then we prevent the renewal and regeneration of our body (and also of the fine-material sphere).

Thoughts, words and imaginations create disease or health. The more intense and continuous we devote ourselves to certain imaginations and words, the faster will they be realized and brought into motion.

Our current situation in life is the mirror of our thoughts, words and desires.

Thought Power is Creator Power

Right thinking and a conscious dealing with thoughts, as well as the work with healing affirmations, erase negative, lower thought pattern and can transform the structure.

If we change the view and the thoughts on ourselves and go inside, we can influence our emotions through affirming thoughts, words and pictures, and communicate with our body. We ourselves can re-program our cells.

Every person can influence his/her body through the power of thoughts and mental imagination.

The body heals itself, but only in accordance with our thoughts. Thinking is condensed spirit. The body is condensed thinking. Every thought reflects in our body and in our feelings.

Thoughts form reality and life.

The Miracles Are In Us

Healing from the spirit, a natural process

Diseases and suffering (karma) can be overcome and dissolved.

With my gift of healing, I was able to help many people.

The Girl Verena

It was many years ago, when one day a small girl, about 8 years old, came with her mother to me. The girl was called Verena. The mother asked me to help Verena. She had a heavy skin disease in a progressed stage, where the whole body was already affected. Despite different ointments, these affected skin areas spread more and more. Mother and child were already desperate.

Despite the warm season, the child wore a polo-necked sweater, to cover the neck. The face was still unharmed.

I asked the mother, to assist the girl, to take off the clothing and I saw the open skin areas, which were partly wetting and had been scratched open due to the itching. Other skin areas looked like elephant skin, gray and strongly wrinkled.

A pitiful sight and this at the age of eight! The girl was ashamed and told of its fellow pupils, who behaved with rejection and they had even laughed about her.

The child lied down on a stretcher, I looked at this poor little thing, which was lying before me. Verena allowed to be treated and I gained her trust. She felt the

treatment as pleasant, so that I could have an affirming conversation with her.

I discussed further treatment for at home with the mother, so that the required ointments could be applied to the sick body parts.

The dry parts had to become smooth again, so that a new skin could form anew.

Wetting skin parts had to be treated carefully, so that no new infection could jeopardize the healing process.

After a few treatments one saw the beginning of recovery. We enjoyed it together, as the skin cracks healed and the general skin condition looked almost normal.

The love and care of the mother (parents) were an important contribution to the healing process of the child. The security and sympathy is very valuable for the psyche of the child.

With every day the condition of the child improved, so that after some weeks the heavy illness had healed.

“WITHOUT FEE“

Through the many weeks this would have become an expensive treatment, because health should not depend on “MONEY“.

After 10 years I met the mother again. Joyfully she greeted me and said:

“How often have we thought of you and talked about you. Imagine, years ago my child was so impressed by the healing from its heavy disease, that she expressed already back then, to become a dermatologist for skin diseases, to be able to help many people“.

Since there are no coincidences in life, I felt especially pleased, that this girl from BACK THEN had perceived unconsciously deep inside her life's goal, which was triggered by her disease.

Verena, I wish you

light and blessing

on all your paths.

A Brain Tumor Dissolves

Just when I wanted to leave the house, the phone started to ring. I unlocked once more the apartment door and answered the phone.

It was my aunt from Lower Austria, who excitedly told me the bad news about a relative. Ernst, that was his name, had been released in heavily ill condition from the hospital, whereby the doctors too gave him no hope for a healing.

Back then Ernst had been admitted to the hospital with a suspected thrombosis. But after many examinations it was established, that he had a plum-sized tumor in the head, which rested on the brain. With this position, in which the tumor was, one could not perform surgery, since the brain would have been hurt.

The tumor's size triggered a paralysis in the whole body, and a tremor in the arms and feet. Even the tongue was paralyzed.

With trust in God I drove to Lower Austria. When I saw Ernst, I felt shattered, how this strong man had changed. Intuitively I knew that healing chances were possible, and I did not allow myself to lose control over my feeling of conviction. Several people were present in the room and curious, what would happen there.

I got Ernst seated on a comfortable chair, where he had to endure some time, for about one hour. It was not easy for him, since he collapsed without support. Shielded from the other persons I started with the energetic treatment, in connection with a spiritual healing.

During the treatment the tremor in feet and hands decreased a little. He became more silent, relaxed and receptive.

When the treatment was done, they all walked up on him and asked, if he had felt anything and how he felt now. For Ernst the treatment hour was very exhausting. I told them, that in the next few days a change in the body would occur. They looked at me astonished, how I related this so naturally and still it was a glimpse of hope for them all, that Ernst would recover again.

Four people had to support the heavy man and they carried him outside to the car. We agreed to stay in touch through the phone, since Ernst lived in Lower Austria and I myself in Upper Austria and he could not be transported over long distances.

After several days a change of his body was noticed. The tremor decreased and speaking became easier for him. Once more I drove to him and was impressed about his progress. I recommended a movement therapy and body massage.

After a few weeks the paralysis and handicap had improved so far, that he could walk without assistance and the overall health condition was satisfactory.

Later on Ernst went again to the hospital to undergo a general examination and have an X-ray done.

The expertise/diagnosis stated:

“No tumor visible.”

There were many healings, which brought the turning point into the lives of the people, they had already felt the breath of death and in darkness they found the path into the light.

“He is blind, so that he may become seeing“.

Laughter

helps,
to release
the sunken layers,
blockades,
as soon as they appear.
Every single one must be cleared away.
Laughter from the heart opens up old
crusts
and paves the way for a new sight.

The Healing Power in Us

The inner readiness for healing is important to bring about the balance between the energies of different fine-material bodies and to improve health.

New thought pattern/affirmations initiate an inner process of change, so that a healing can take place on the outside/physical plane.

The relaxation influences the body, so that the blockades can be dissolved. The more one activates the forces inside, the faster the healing process can initiated.

I devote the last part of my book to the healing for the harmonization of body and soul.

It is an excerpt from the Universe Series "Self-Healing" (Audio Cassette). This healing exercise/meditation contains affirmations for health, which can be applied in day-to-day life.

Positive Thinking Affirmations

“I open myself and connect myself with the healing and regenerating divine power.”

The meaning of life is to collect experiences, to let go of the old.

TO BE OPEN FOR NEW THINGS!

The Radiant Power Of The Inner Source

Sit down comfortably switch off all disturbing zones around you read quite consciously, slowly and connect with the divine energies relax breathe slowly and evenly pay attention to inhaling through the nose and exhaling through nose or mouth relax The whole cosmos waits to be allowed to lift you from your limitation and is ready to strengthen you with divine energies. Get rid of all prejudice, be ready, to recognize the behaviour pattern of your false thinking open your heart and feel, that God is the never failing source of the universe, of creation. Let go of all things in trust, that limit you. Let God be expressed in all spheres Feel in your heart the divine love and eternal life feel, how this energy spreads in your body. Become conscious, that God's spirit is in you

The universe was made from love, love is creator power this spirit of love expresses itself as ALL what God's creation is. It is important that you learn to release the inner forces, to expand your consciousness by your own effort, so that all doors open by themselves and that you can climb the steps higher It is important that you repeat the sentences in your mind or aloud, how you prefer it, to activate the inner forces by one's own effort.

Tell yourself:

"God's spirit is the life force living in me"

"I see myself as the consciousness of wholeness"

"I see myself as God sees me, perfect"

"I accept my healing"

Remain in this consciousness

Look with closed eyes at your forehead chakra, which is situated between your eye brows, above the root of the nose inhale white light feel the energy exhale into this force feel your will power ask God for right thinking

..... Above you the cosmos expands in radiant light wrap yourself in divine vibrations security love faith and trust fill your soul

Tell yourself:

“The ill body parts become well again through the healing forces“

“I feel a tickling in these areas, a warm feeling“

“Concentrate your thoughts on the ill body parts feel, how the cells changes and transform

Tell yourself:

“I feel a transformation, an increased energy“

Now you cleanse your body, by inhaling white light and during exhaling you visualize, how dark liquid flows from the body, from the pores. Breathe this 3 times

Tell yourself:

“All poisonous waste materials are being washed out“

Fill your lungs completely with air and exhale the whole breath, to produce a long OM sound. Feel the O. o. o vibrating through the chest area the M. m. m through the nose area. O.o.o M.m.m do this 3 times aloud and slowly inhale deeply, relax

Tell yourself:

“More blood runs through my veins“

“With the new blood more anti-bodies stream in“

“All harmful germs and viruses are destroyed“

Inhale white light deeply, slowly and evenly into your lungs, feel, how this light cleanses and strengthens the lungs

Tell yourself:

“The life force spreads in my body“

"I let everything happen, what is important for me"

Enjoy this energy and rise into the white light

Allow the divine white light to stream through your crown chakra, which is located in the middle above your head, into the left side of the brain..... feel, how this white light spreads in your left side of the brain cleansing all your cells you feel a transformation, a renewal of your brain cells let everything happen in trust

Tell yourself:

"I feel the divine energy, which renews my cells"

"I feel the pulsing of the healing, divine stream"

"Now let the white light stream through the crown chakra into your right brain hemisphere feel, how this white light spreads in your right brain hemisphere, cleansing all your cells

You feel a transformation, a renewal of your brain cells let everything happen in trust

Tell yourself:

"I feel the divine energy, which renews my cells"

"I feel the pulsing of the healing divine stream"

A renewal and transformation of the right and left brain hemisphere starts You feel a tickling warmth your body is filled with divine energy

Tell yourself:

"All, what the living tissue needs now, is being supplied in this very moment"

"Vitamins minerals oxygene" many substances, which feed and transform my body

Relax and feel it

Allow the divine energies, to renew everything in your body, which needs to be renewed

Feel, how white light flows into your toes through your ankles into your calves up into your upper thighs into your lower abdomen into your organs you feel, how this white light spreads in your organs rises further in your chest and fills the muscles of your heart with the energy of love You feel faith and trust in the divine power The white light flows further up through your neck into the head Deep peace and divine vibrations cover you Your whole body radiates in white light

Tell yourself:

"I accept my healing"

"Health is my natural state of existence

"I feel it"

Breathe slowly relax enjoy the vibrations the energies faith and trust strengthen you now hand yourself over to the divine stream

Let Love Lead Your Life

A wealth of spiritual talents lies dormant in every person. The learning processes in all life situations show the path, how one starts to grow spiritually.

Thoughts, emotions and actions should be always in balance, because harmony and love are an important part in the life of every creature.

Love and understanding can cause many changes in one's environment, to bring the past and present into harmony. Each creature possesses the necessary force to master its life, to realize it. The changes are in us and that will manifest, where one focuses one's attention. The intuition and the force of the heart are the carriers for the expressive power of life quality. They are the thoughts, feelings and actions in harmony, then every creature can find its fulfillment, to design its life consciously.

The life quality shows itself through the expressive power of abilities and talents. Each experience serves to reach the target, which each creature has set for itself.

Man as creature is energy, born in the cosmos, in a dimension, which lies beyond three-dimensional human understanding. Who lives in harmony with the universal laws and strives for harmony and love, will achieve universal wisdom in his/her evolution cycle.

The universe was created from the force of love, love is the creative force. Each creature, every man attracts like a magnet what he/she radiates. We shall not battle darkness, but awaken love, open the heart and send out the light.

Everyone is a free human being, a master of his/her thoughts, emotions and deeds. They are the building stones and the foundation for **NOW** and in the future.

Therefore there is nothing, that would happen against one's own will, consciously or unconsciously.

“There are no coincidences!”

Everything is subject to the Divine Law of Justice, of cause and effect.

***“We should not look for peace on the outside,
PEACE is a part of our SELF!”***

Lumena Brigitta
Universe Series
Selfhealing
“Radiating power of the Inner Source“
“Joy of Life“

Before you listen to this cassette, take a seat, where you feel comfortable, raise your thoughts and dive into the universe, into the white radiating light, where all your limitations dissolve and you can recognize your multi-dimensionality and your higher self. Then you can achieve everything, that you have dreamt of so far.

Since my voice has a high vibration intensity, it is possible, that you perceive events during your phase of relaxation.



Lumena Brigitta

Lumena Brigitta berichtet erstmals über ihre spirituellen Erlebnisse mit außerirdischen und geistigen Wesen, welche sie in diesem Buch für jeden Leser als Erfahrung zugänglich macht. Durch die Erlebnisberichte bekommt der Leser eine tiefe geistige Einweihung. Lumena berichtet von Lichtarbeit und deren Zusammenhänge für die Erdveränderungen in den kommenden Jahren.

Die Geschichte Lumena hilft jedem spirituellen Menschen in seiner Auferstehungsphase im Licht neu geboren zu werden.

ISBN 3-931695-093